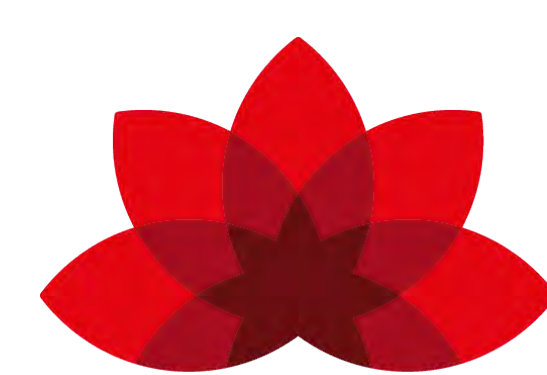




GRG
Die Gebäudereiniger.

Wegbereiter für unsere Zukunft

Nachhaltigkeitsbericht

Wichtige Hinweise

Sehr geehrte Lesende,

um die Lesbarkeit und Zuordnung zu erleichtern, haben wir das Deckblatt des Nachhaltigkeitsberichts als Seite 1 definiert. Die Seitenzahlen im Dokument entsprechen daher genau den Seitenzahlen der PDF-Datei. Dies soll eine klare Navigation innerhalb des Nachhaltigkeitsberichts ermöglichen.

Um den Lesefluss zu unterstützen, stellen wir Ihnen im unteren Abschnitt dieser Seite ein Abkürzungsverzeichnis bereit. Dieses enthält die zentralen Begriffe und deren ausgeschriebene Schreibweisen, die im Bericht in abgekürzter Form verwendet werden. Das Verzeichnis dient als Nachschlagewerk, um die verwendeten Abkürzungen nachvollziehen zu können.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Abkürzungsverzeichnis

AbwV	Abwasserverordnung
BAFA	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
BEM	Betriebliches Eingliederungsmanagement
CoC	Code of Conduct
DSGVO	Datenschutz-Grundverordnung
GHG-Protocol	Greenhouse Gas Protocol
GRI	Global Reporting Initiative
HinSchG	Hinweisgeberschutzgesetz
IMS	Integriertes Managementsystem
LkSG	Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz
PCR	Post Consumer Recyclat
PIR	Post Industrial Recyclat
SC INT	ServiceCenter Innovation, Nachhaltigkeit und Transformation
SDGs	Sustainable Development Goals
SCQ	ServiceCenter Qualität, Managementsysteme und Compliance
THG-Emissionen	Treibhausgas-Emissionen
THG-Verifizierung	Treibhausgas-Verifizierung
TOM	Technische und organisatorische Maßnahmen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	S. 4
Nachhaltig ist unsere Zukunft	S. 5
Unsere GRG – das sind wir!	
Unsere GRG – Standorte	
Unsere GRG – Geschäftsführung, Geschäftsmodell und Organisation	
Unsere GRG – wir übernehmen Verantwortung	
Unsere GRG – Team mit Herz und Leidenschaft	
 GRG. Gebäudereinigung – exzellenter Service	 S. 15
Unsere Dienstleistungen	
Unsere Wertschöpfungskette	
Unsere Lieferkette – wir tragen Verantwortung für Umwelt und Menschenrechte	
 Es kommt auf das Wesentliche an	 S. 23
Unser Weg zur doppelten Wesentlichkeitsanalyse	
Unsere Stakeholder – wir berücksichtigen Interessen	
Unser Ergebnis – die doppelte Wesentlichkeitsanalyse der GRG	
Unsere Einbindung der UN Sustainable Development Goals	
 Nachhaltigkeit braucht Innovation	 S. 30
Es ist das Streben nach Zukunft, das uns alle weitergehen lässt	
Wir halbieren unsere Treibhausgas-Emissionen – 50 Prozent Reduktion bis 2030	
Energienutzung bei der GRG	
Nachhaltige Produkte – der Umstieg zu einem nachhaltigen Einkauf	
Unsere zentralen Nachhaltigkeitsziele	
Unsere unwesentlichen Themen	
 Soziale Verantwortung	 S. 45
Wir übernehmen Verantwortung für unsere Mitarbeitenden	
Unsere Mitarbeitenden – der Schlüssel zu unserem Erfolg	
Sicher und gesund – Tag für Tag	
Heute handeln für die Arbeitswelt von morgen	
Vielfalt und Chancengleichheit – unser Fundament für die Zukunft	
Menschenrechte und ethisches Verhalten	
Gesellschaftliches Engagement im Einklang mit unseren Werten	
 Gute Unternehmensführung – unser Anspruch und Selbstverständnis	 S. 66
Unser Compliance-Management – Regeln, Werte, Transparenz	
Datenschutz – das Fundament unserer Unternehmensverantwortung	
Moderne IT für sichere und effiziente Arbeitsprozesse	
 Informationen über diesen Bericht	 S. 75
Unsere Mitgliedschaften und Zertifikate	
 GRI-Inhaltsindex	 S. 79

Vorwort



„Zum zweiten Mal können wir nun schon unseren Nachhaltigkeitsbericht veröffentlichen, der dem Anspruch internationaler Standards der Berichterstattung folgt. Das Dokument ist mit jeder einzelnen Seite ein Beweis für unsere nachhaltige Ausrichtung und zeigt eindrucksvoll den Weg, den wir bereits gegangen sind – kurvig, manchmal steinig, und immer mit dem klarem Ziel, nachhaltig zu agieren für heute und für morgen.“

Heiko Schwarz | Geschäftsführender Gesellschafter der GRG

„Wir nehmen unsere Nachhaltigkeitsstrategie immer wieder in den Fokus und überprüfen die Richtigkeit und Wichtigkeit der herausgearbeiteten Ziele. Unsere doppelte Wesentlichkeitsanalyse, die sowohl interne als auch externe Stakeholder berücksichtigt, unterstützt uns dabei, Strategie und Ziele systematisch und zukunftsweisend, auch in Vorbereitung auf die CSRD, auszurichten.“

Christian Heikenfeld | Geschäftsführer der GRG Berlin | Hamburg



„Unsere Strategie, unsere Ziele und unsere Bemühungen lassen uns jeden Tag ein Stückchen voranschreiten. Was bleibt auf diesem Weg, sind unsere Meilensteine, die wir erreichen. Diese Meilensteine lassen wir uns zertifizieren, um sicherzustellen, dass unser Weg zukunftsgerichtet, sinnvoll und valide ist. Schwergewichte in der Nachhaltigkeitszertifizierung wie die Treibhausgasbilanz nach dem Greenhouse Gas Protocol, die Umwelterklärung nach EMAS und die Silbermedaille von EcoVadis zeigen ganz klar: wir gehen voran.“

Peter Manuel Peine | Geschäftsführer der GRG München

„Alle übergeordneten Strategien und Ziele sind genau so viel Wert, wie die Mitarbeitenden, die sie umsetzen und mit ihrer täglichen Arbeit tragen. Wir können stolz auf unsere Mitarbeitenden sein, die mit engagierten Aktionen zeigen, wie konzeptuelle Strategie lebendig wird – insbesondere bei den Clean Up Days in Berlin und Hamburg und den SC INT Tagen, an denen alle Beteiligten gezeigt haben, was es bedeutet, Nachhaltigkeit erlebbar zu machen.“

Spyridon Spyrou | Geschäftsführer der GRG Hamburg



Mit der Verantwortung, zukünftigen Generationen ein klimaverantwortliches Unternehmen zu hinterlassen, gehen wir tagtäglich um. Für uns hat der Schutz der wichtigsten Ressourcen – Wasser, Luft und Boden – höchste Priorität, da diese zu immer wertvolleren Gütern werden. Wir haben bewiesen, dass Nachhaltigkeit im Einklang mit ökonomischen Zielen stehen kann. Wir gehen als Wegbereiter weiter voran.

Herzlichst, Ihre Geschäftsführung der GRG

Berlin, Bericht erstellt am 15. Oktober 2025

H. Schwarz
Heiko Schwarz

C. Heikenfeld
Christian Heikenfeld

P. Peine
Peter Manuel Peine

S. Spyrou
Spyridon Spyrou



Nachhaltig ist unsere Zukunft

Nachhaltigkeit ist ein zentrales Thema der GRG und als Unternehmen möchten wir unsere Verantwortung gegenüber Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft wahrnehmen. Wir verstehen uns als Vorreiter in der Gebäudereinigungsbranche und engagieren uns in den Bereichen Umwelt, soziale Verantwortung und Governance. Mit einem klaren Fokus auf infrastrukturelles Gebäudemanagement und der Kernkompetenz Gebäudereinigung, setzen wir auf Spezialisierung statt auf Masse. Wir entwickeln innovative, passgenaue Lösungen, auch für außergewöhnliche Herausforderungen und vereinen in unseren Teams Expertise, Leidenschaft und breitgefächertes Fachwissen.

Unsere GRG – das sind wir!

Zukunft mit Tradition

Alles begann am 20. Februar 1920, als Walter Schwarz, der Großvater der heutigen Inhabergeneration, in Berlin-Kreuzberg eine kleine Reinigungsfirma gründete. Mit zunächst nur zwei Mitarbeitenden konzentrierte sich das Unternehmen auf das, was man damals "Fensterputzen" oder, etwas vornehmer, Glasreinigung nannte. So entstand der erste Firmenname: Walter Schwarz Glasreinigung. Schon in den 1920er-Jahren wuchs das Unternehmen rasant. Die Weiterentwicklung industrieller Produktion und der Aufschwung moderner Architektur brachten immer größere Bauwerke mit teilverglasten Dächern, beeindruckenden Glasfassaden und komplexen Glasstrukturen hervor. Diese Entwicklungen stellten völlig neue Anforderungen und verlangten zunehmend nach innovativen Methoden und Vorgehensweisen an die Glasreinigung. Nach dem Verlust der Berliner Firmenzentrale im Zweiten Weltkrieg markierte der 7. Januar 1952 einen Neuanfang: Die Walter Schwarz GRG KG wurde gegründet. In den ersten Jahren befand sich der Firmensitz in der Pestalozzistraße in Charlottenburg. Bereits 1960 zählte das Unternehmen wieder 450 Mitarbeitende. Doch der Mauerbau im Sommer 1961 stellte das Unternehmen vor neue Herausforderungen, als rund ein Drittel der Belegschaft aus dem Osten Berlins nicht mehr für das Unternehmen arbeiten konnte. Im Jahr des 50. Firmenjubiläums, 1970, stand ein bedeutender Generationswechsel an: Walter Schwarz, damals fast 73 Jahre alt, übergab die Leitung an seinen Sohn Hans-Jochen Schwarz.



Mit neuem Tatendrang setzte dieser bereits im ersten Jahr seiner Geschäftsführung wichtige Impulse und leitete die Expansion über die Berliner Stadtgrenzen hinaus ein – mit der Gründung der ersten Niederlassung in Hamburg. 1995, im Jahr des 75. Firmenjubiläums, erreichte die GRG einen weiteren Meilenstein: als eines der ersten Unternehmen führte sie in Berlin und Hamburg ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 ein. Drei Jahre später folgte das Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001, mit dem die GRG 1998 als erste Berliner Reinigungsfirma zertifiziert wurde. Auch räumlich expandierte die GRG weiter: im Sommer 1996 eröffnete sie eine Niederlassung in Potsdam. Kurz vor der Jahrtausendwende erweiterte die GRG ihr Betätigungsfeld um das Hotelsegment, indem sie 1999 die HBM Hotel- Betriebs- und Managementgesellschaft übernahm. Damit erschloss die GRG ein neues Marktsegment. 2004 folgte ein weiterer großer Schritt: die GRG erweiterte ihren Aktionsradius um die Standorte München und Passau.

Trotz des kontinuierlichen Wachstums und der Expansion bleiben zwei Dinge für die GRG unverändert an erster Stelle: die gleichbleibend hohe Qualität unserer Leistungen und die Wertschätzung unserer Mitarbeitenden. Auch als Arbeitgeber setzen wir Maßstäbe: die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden wurde in den letzten Jahren mehrfach bestätigt. 2011, 2012, 2013 und 2016 wurde die GRG an mehreren ihrer Standorte als „Bester Arbeitgeber“ ausgezeichnet, 2018 zudem mit der renommierten Auszeichnung als FOCUS TOP Arbeitgeber und damit als bester Arbeitgeber in der Gebäudereinigung in Deutschland geehrt.



Auf die nächsten 100 Jahre!

Am 20. Februar 2020 feierte die GRG ihr 100-jähriges Bestehen – ein Jahrhundert geprägt von Wachstum, Innovation und Beständigkeit. Passend zu diesem besonderen Meilenstein knackte die GRG die 100-Millionen-Euro-Umsatzmarke und wurde mit der renommierten Auszeichnung „Leading Employers“ geehrt. Das Jubiläumsjahr stand ganz im Zeichen der Zukunftsthemen Digitalisierung und Nachhaltigkeit, um den Herausforderungen von morgen gerecht zu werden.

Seit über 100 Jahren verbinden wir Tradition mit Innovation und stehen heute nicht nur für hochwertige Reinigungslösungen, sondern auch für einen bewussten und nachhaltigen Umgang mit Ressourcen.



Unser Ziel ist es, die Umweltauswirkungen unserer Arbeit kontinuierlich zu minimieren – durch den Einsatz moderner Technologien, ressourcenschonender Verfahren und umweltfreundlicher Reinigungsmittel. Dabei bleiben wir stets nah an den Menschen: ob Mitarbeitende, Kund:innen oder Partner:innen – Nachhaltigkeit verstehen wir als gemeinsame Verantwortung, die wir aktiv gestalten. Doch bei all den Zukunftsthemen und der Innovationskraft bleibt eines unverändert im Mittelpunkt: unsere Mitarbeitenden. Ihr Engagement und ihre Expertise bilden seit über 100 Jahren die Grundlage für den Erfolg der GRG. Deshalb war das Jubiläum auch ein Moment des Dankes: wir sprechen unseren Beschäftigten ein großes Lob aus und danken ihnen für ihre tagtägliche, herausragende Arbeit, die unsere Vision erst möglich macht.

Seit über 100 Jahren

Familienunternehmen in dritter Generation

104 Millionen Euro

Generierte die GRG in 2024

3.400+ Mitarbeitende

Für Exzellenz und Sauberkeit

Unsere GRG – Standorte



Unsere GRG – Geschäftsführung, Geschäftsmodell und Organisation

Die GRG konzentriert sich in ihrer strategischen Ausrichtung auf die Metropolregionen Deutschlands. Durch die regionale Fokussierung schafft das Unternehmen logistische Wettbewerbsvorteile, die sowohl exzellente Qualität als auch wirtschaftliche Effizienz gewährleisten. Anspruchsvolle Kund:innen aus Wirtschaft und öffentlichem Dienst profitieren von herausragender Servicequalität sowie innovativen und wirtschaftlichen Lösungen. Die GRG konzentriert sich auf klar definierte Marktsegmente innerhalb ihres Kerngeschäfts Gebäudereinigung und legt dabei besonderen Fokus auf Schlüsselfaktoren wie ein verantwortungsvolles Personalmanagement und ökologisches Handeln.

Geschäftsführung der GRG

Die GRG wird auf oberster Managementebene von dem geschäftsführenden Gesellschafter Heiko Schwarz sowie den Geschäftsführern Christian Heikenfeld, Peter Manuel Peine und Spyridon Spyrou geleitet. Die Geschäftsführung steuert und fördert gezielt die nachhaltige Ausrichtung des Unternehmens und trifft in Zusammenarbeit mit den Prokuristen die strategischen Entscheidungen als höchstes Gremium der GRG. Die Geschäftsführung der GRG verfügt über umfangreiche Kenntnisse in den Bereichen Unternehmensführung, Compliance, Risikomanagement und Nachhaltigkeit. Diese Expertise wird kontinuierlich durch gezielte Weiterbildungsmaßnahmen, externe Audits und den Austausch mit Fachexpert:innen erweitert. Dadurch wird sichergestellt, dass die Geschäftsführung die strategische Ausrichtung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele kompetent begleiten und steuern kann.

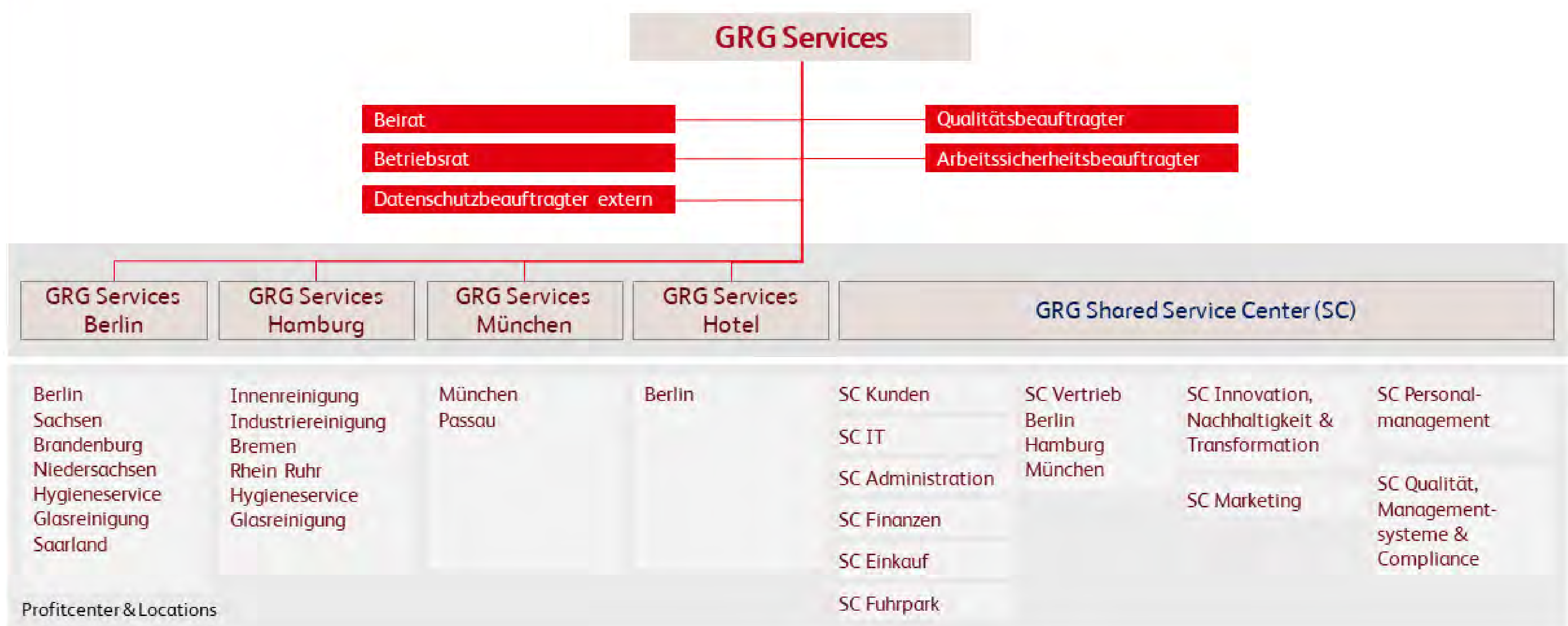


Der Wissenstransfer erfolgt sowohl innerhalb der Geschäftsführung als auch in enger Zusammenarbeit mit den operativen Führungsebenen, um ein einheitliches Verständnis der Nachhaltigkeitsprioritäten sicherzustellen. Heiko Schwarz führt die GRG seit dem Jahr 2000, zunächst gemeinsam mit Stephan Schwarz. Dieser legte seine Tätigkeit als Geschäftsführer Ende 2021 nieder, nachdem er zum Berliner Wirtschaftssenator ernannt wurde. Die Geschäftsführung wurde daraufhin durch Christian Heikenfeld erweitert, der bereits seit 1997 Teil der GRG-Familie ist. Mit Wirkung zum 27. April 2022 verstärkte Peter Manuel Peine als Geschäftsführer der GRG München das Führungsteam. Wie Christian Heikenfeld ist auch Peter Manuel Peine eine Führungskraft, die aus den eigenen Reihen der GRG hervorgegangen ist. Mit frischem Blick unterstützt Spyridon Spyrou zum 1. April 2025 die Geschäftsführung.

Geschäftsmodell und Organisation

Die GRG umfasst vier operativ tätige Gesellschaften, die sich im Wesentlichen auf das Kerngeschäft – die Gebäudereinigung – konzentrieren.

Ferner führt die SNW Schneebeseitigung Nord Winterdienst GmbH Berlin für einen kleinen Kundenkreis Winterdienstarbeiten in Berlin durch. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über unselbstständige Betriebsstätten in Hannover, Wolfsburg und Dresden. Die GRG fungiert mit vier Mandanten sowie deren zugehörigen Profitcentern und Standorten. Die Profitcenter bilden wirtschaftliche Einheiten ab und die Standorte sind zum Teil die Liegenschaften zu den Profitcentern. Die Geschäfts- und Fachbereichsleiter:innen dieser Profitcenter arbeiten ergebnisorientiert und stellen sicher, dass die festgelegten Unternehmensziele erreicht werden. Unterstützt werden sie vom mittleren Management – bestehend aus Abteilungsleiter:innen, Teamleiter:innen und Kundenbetreuer:innen – das einzelne Bereiche betreut und die Umsetzung der Ziele auf operativer Ebene verantwortet. Die einzelnen Mandanten und Profitcenter sind regional tätig. Die GRG Services Berlin GmbH & Co. KG fungiert darüber hinaus als Shared Service Center für alle kaufmännischen und administrativen Funktionen der Unternehmensgruppe und hat damit eine gruppenweite Funktion zur Unterstützung der Gesamtorganisation.



Infobox

Die GRG umfasst:

1. Das Mutterunternehmen und Zentralorganisation, GRG Services Berlin GmbH & Co. KG, Berlin,
2. die GRG Services Hamburg GmbH & Co. KG, Hamburg,
3. die GRG Services Hotel GmbH, Berlin sowie
4. die GRG Services München GmbH, München

Unsere GRG – wir übernehmen Verantwortung

Nachhaltigkeit bedeutet für uns in erster Linie, Verantwortung zu übernehmen – für die Gesellschaft von heute und für die Generationen von morgen. Wir leisten so einen Beitrag zur Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft, weg von herkömmlichen Praktiken und hin zu einer durch Innovationen geprägten, nachhaltigen Zukunft. Als Familienunternehmen liegt uns der Gedanke der Generationengerechtigkeit besonders am Herzen. Für uns bedeutet das, mit gutem Beispiel voranzugehen und umweltverträgliche, ressourcenschonende sowie sozial verantwortliche Dienstleistungen anzubieten. Unser Ziel ist es, für unsere Kund:innen und Mitarbeitenden eine Dienstleistung zu schaffen, die auf zukunftsfähigen Säulen steht. So sichern wir nicht nur ein solides Wachstum und eine langfristige Marktpresenz, sondern leisten auch einen aktiven Beitrag für eine stabile und nachhaltige Zukunft. Die GRG orientiert sich an der Definition von Nachhaltigkeit aus dem Brundtland-Bericht der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung aus dem Jahr 1987. Dieser legt den Fokus auf langfristiges Denken und Handeln, das auch zukünftige Generationen einbezieht. Das Drei-Dimensionen-Konzept aus Ökonomie, Ökologie und sozialer Verantwortung bildet dabei die Grundlage unseres Verständnisses von Nachhaltigkeit. Die Vision einer nachhaltigen Zukunft wird zusätzlich durch die „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ der Vereinten Nationen gestützt, die im September 2015 auf dem Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung verabschiedet wurde.



Wir verpflichten uns, durch nachhaltiges Handeln aktiv zur Reduzierung der Erderwärmung beizutragen und unseren Beitrag zu einer stabilen und lebenswerten Zukunft zu leisten. Unsere nachhaltigen Aktivitäten bündeln wir in einem eigenen Geschäftsbereich, der sich dem zukunftsorientierten Denken und Handeln für die GRG verschreibt. Das ServiceCenter „Innovation, Nachhaltigkeit und Transformation“, im folgenden SC INT genannt, entwickelt innovative Ansätze, treibt Veränderungen voran und stimmt diese eng mit den Zielen und der Verantwortung unserer Unternehmensführung ab. Die operative Verantwortung für das Management von Nachhaltigkeitsauswirkungen liegt in diesem Bereich, der eng mit der Geschäftsführung und allen anderen Abteilungen zusammenarbeitet. Regelmäßige Abstimmungen und interne Schulungen fördern dabei ein einheitliches Verständnis und eine aktive Mitwirkung aller Mitarbeitenden, um sicherzustellen, dass unsere Nachhaltigkeitsstrategie effektiv umgesetzt wird.

Mit diesem Nachhaltigkeitsbericht und der Umwelterklärung nach EMAS erfüllen wir unsere Berichtspflichten und geben Einblick in unsere Gesamtstrategie sowie in konkrete Maßnahmen zur Nachhaltigkeit. Zertifizierungen wie die Treibhausgas-Verifizierung (THG-Verifizierung) nach dem Greenhouse Gas Protocol (GHG-Protocol) und DIN EN ISO 14001 sind logische Schritte, um unsere Nachhaltigkeitsstrategie transparent zu dokumentieren und objektiv zu verifizieren.

Die GRG übernimmt soziale Verantwortung durch faire Arbeitsbedingungen, tarifgerechte Bezahlung, umfangreiche Sozialleistungen und gezielte Gesundheitsförderung. Unsere Unternehmenskultur der Wertschätzung und Offenheit schafft ein respektvolles Miteinander und fördert die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden.

Vielfältige Weiterbildungsangebote und ein aktives Ideenmanagement bieten Raum für persönliche Entwicklung und ermöglichen die Mitgestaltung unserer Prozesse. Mit Mitarbeitenden aus über 110 Nationen setzen wir auf kulturelle Vielfalt, die wir als große Bereicherung betrachten. Darüber hinaus verpflichten wir uns zu hohen Standards im Arbeits- und Gesundheitsschutz und zur Einhaltung internationaler Menschenrechts- und Arbeitsnormen.



Die Verankerung von Compliance in unserer Nachhaltigkeitsstrategie sichert nicht nur die Einhaltung aller relevanten Anforderungen, sondern stärkt auch aktiv das Vertrauen unserer Stakeholder. Damit unterstreichen wir unser Engagement, als nachhaltiges und verantwortungsbewusstes Unternehmen mit gutem Beispiel voranzugehen.

Nachhaltigkeit und Compliance sind bei der GRG eng miteinander verknüpft. Um den hohen Ansprüchen an eine verantwortungsvolle Unternehmensführung gerecht zu werden, haben wir ein umfassendes Compliance-Management-System etabliert. Dieses System gewährleistet die konsequente Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, interner Richtlinien und ethischer Standards in allen Bereichen unseres Handelns.

Unsere GRG – Team mit Herz und Leidenschaft

Jedes Thema braucht ein Team, das mit Herz und Leidenschaft die Dinge vorantreibt. Bei der GRG haben wir viele engagierte Kolleg:innen, die genau das tun – weil wir überzeugt sind, dass wir einen wichtigen Beitrag leisten: für unser Unternehmen, unsere Branche und vor allem für unsere Umwelt. Dieses Engagement wird begleitet von wachsenden gesetzlichen Berichtspflichten und dem Anspruch, die notwendige Transparenz über unser Handeln zu schaffen. Und das ist auch gut so! Denn am Ende geht es vor allem darum, aktiv zu einer lebenswerten Umwelt beizutragen.



„Mit einer nachhaltigen und gleichzeitig wirtschaftlichen Beschaffungsstrategie denken wir heute schon an morgen. Unsere Ausrichtung auf ein nachhaltiges Kernsortiment reduziert deutlich unsere CO2-Emissionen. Hierbei sind uns enge Partnerschaften zu Lieferanten und Handel wichtig.“

Andrea Aurin | Abteilungsleiterin zentraler Einkauf

„Die Nachhaltigkeitsprojekte, die wir mit unseren Kund:innen umsetzen können, begeistern alle Beteiligten. So können wir gemeinsam eine nachhaltige Zukunft vorantreiben.“

Enrico Jänke | Fachbereichsleiter Servicemanagement



„Nachhaltigkeit ist kein Trend, sondern vielmehr die Verantwortung, die wir heute für die Welt von morgen tragen. Wer Verantwortung übernimmt, gestaltet die Zukunft mit – für sich und andere.“

Ilja Walther | Fachbereichsleiter Qualität, Managementsysteme und Compliance

"Für mich ist Nachhaltigkeit, Verantwortung für unsere Zukunft und unser Unternehmen zu übernehmen. Es ist Tradition und Zukunftswille zugleich. Wir verfolgen konsequent unsere Nachhaltigkeitsziele, um unsere Umweltbelastungen deutlich zu minimieren. Als Unternehmen wollen wir für uns und unsere Branche Wegbereiter sein. Auch die aktuelle Klimaentwicklung zeigt uns, dass wir unserer Verantwortung gerecht werden müssen.“

Oliver Kruppa | Prokurist | Geschäftsbereichsleiter Innovation, Nachhaltigkeit und Transformation





"Was mir die Sicherheit gibt, dass wir als GRG richtig ‚unterwegs‘ sind und mich daher wirklich begeistert, ist die Ernsthaftigkeit, mit der wir dem Thema Nachhaltigkeit begegnen. Wir versuchen, Nachhaltigkeit bei der GRG nicht akademisch, sondern alltags- tauglich und praxisnah zu leben. Unsere Erkenntnisse sind ein echter Mehrwert und wer- den durch ihre Anwendbarkeit in der Praxis angenommen. Beispielsweise kann es ein Anreiz sein zu wissen, wie hoch die Eco-Quote von Reinigungsmitteln bei meinem Kun- den ist und was ich speziell bei der Produktauswahl noch verbessern könnte. Das, was wir innerhalb und außerhalb von GRG zur Nachhaltigkeit kommunizieren, ist jederzeit valide und transparent."

Bernhard Jüngst | Prokurist | Geschäftsbereichsleiter Vertrieb

„Unser Handeln ist durch Nachhaltigkeit geprägt, und wir setzen kontinuierlich darauf, ein tiefes Verständnis für nachhaltige Produkte und Verfahren bei unseren Mitarbeit- enden und Kund:innen aufzubauen – zum aktiven Schutz der Umwelt.“

Nadine Chodinski | Expertin für Innovation und Nachhaltigkeit



„Für mich bedeutet Nachhaltigkeit, Menschen und Umwelt gleichermaßen zu achten. Besonders in der Gebäudereinigung sind Respekt, faire Löhne und gute Arbeitsbedingungen für mich der Schlüssel, um nicht nur saubere Räume, sondern auch eine bessere Zukunft für alle zu schaffen.“

Julia Remde | Expertin für Digitale Transformation

„Nachhaltigkeit bedeutet für mich: Ressourcen zu schützen und Verantwortung zu über- nehmen. Unsere Entscheidungen, sowohl in der beruflichen als auch in der privaten Lebenswelt, sollten darauf ausgerichtet sein, dass auch die nachfolgenden Generationen zukunftsfähig sind.“

Kathrin Schmadtke | Abteilungsleiterin Servicemanagement



„Nachhaltigkeit ist für mich weit mehr als ein Ziel – sie ist eine Haltung, die in jedem Bereich unseres Handelns spürbar sein muss. Als Mutter motiviert mich der Gedanke, eine lebenswerte Welt für kommende Generationen zu schaffen. Durch mein beruf- liches Handeln Verantwortung zu übernehmen und zukunftsfähige Lösungen zu ent- wickeln, gibt mir das Gefühl, sinnstiftend zu arbeiten und aktiv an einer nachhaltigen Zukunft mitzuwirken.“

Janina Betker | Expertin für Innovation und Nachhaltigkeit



GRG. Gebäudereinigung – exzellenter Service

Als führendes Unternehmen im Bereich Gebäudereinigung und Hotelservices legen wir höchsten Wert auf Qualität und Professionalität, die wir in unserem Kerngeschäft in all unseren Dienstleistungen sicherstellen. Die besondere, vertrauensvolle und geprüfte Beziehung zu unseren Lieferanten pflegen wir tagtäglich und achten hierbei entlang der gesamten Wertschöpfungskette auf die Einhaltung aller gesetzlichen Richtlinien.

Unsere Dienstleistungen

Mit unseren umfangreichen und individuellen Servicekonzepten für unser gesamtes Leistungsspektrum sorgen wir dafür, dass der Arbeitsalltag unserer Kund:innen nicht beeinträchtigt wird. Fachgerecht dosierte und umweltschonende Reinigungsmittel sind neben den richtigen Reinigungstechniken die Grundlage für eine qualitativ hochwertige Reinigung. Damit tragen wir auch zum Wohlbefinden bei Mitarbeitenden und Kund:innen bei.



Unsere Dienstleistungen umfassen Unterhaltsreinigung, Glas- und Fassadenreinigung, Solarpanelreinigung inklusive Zugangstechnik, Grundreinigung, Sonderreinigung, Grün- und Grauf Flächenreinigung, Kantinen- und Küchenreinigung nach HACCP-Standards, Baufeinreinigung, Mattenreinigung sowie sonstige Gebäudereinigungsservices. Verstärkt bieten wir unsere Services auch während der Tagesschicht an. Das sogenannte Daycleaning ermöglicht sozial verträglichere Arbeitszeiten, eine erleichterte Kommunikation zwischen Reinigungskräften und Kund:innen sowie eine schnelle und direkte Reinigungsleistung.





Büros | Verwaltungen

Teppich- und Polsterreinigung, Treppenhausreinigung, Fahrtreppenreinigung, PC-Reinigung, Teeküchenreinigung, Lamellenreinigung, Konferenzservice, Geschirrservice, Sortentrennung

Kultur | Freizeit | Sport

Eventreinigung, Reinigung von Veranstaltungsorten, Ausstellungsreinigung, Reinigung von Sport- und Fitnessanlagen, Schwimmbadreinigung, Reinigung von Wellness und SPA-Bereichen, Toilettenservice



Hotelservices

Zimmerreinigung (mit/ohne Check), Reinigung von Wellness- und SPA-Bereichen, Reinigung der Public und Back Office Bereiche, Turn-Down-Service, Minibar-Service, Stewarding, Zimmerpersonal, Hausdamen, Houseporter

HygieneServices

Laborreinigung, Reinraumreinigung, Scheuer-Wisch-Desinfektion, Desinfektionsmaßnahmen nach IFSG, Reinigung in Strahlenschutzbereichen, Reinigung medizinischer Funktionsräume, Reinigung von Funktionsbelägen, Bettenaufbereitung, Zimmerreinigung, Schwimmbadreinigung, Hygienemanagement, Anwendungs- und Verfahrenstechnik, Stationservice, Wäscheservice, Küchenservice, HACCP-Konzepte, hauswirtschaftliche Dienstleistungen



Industrie

Reinigung von Industrieobjekten, Produktionsanlagen, Maschinenreinigung

Unsere Wertschöpfungskette

Nachhaltigkeit entlang des Lebenszyklus: der Mensch im Mittelpunkt unseres Handelns

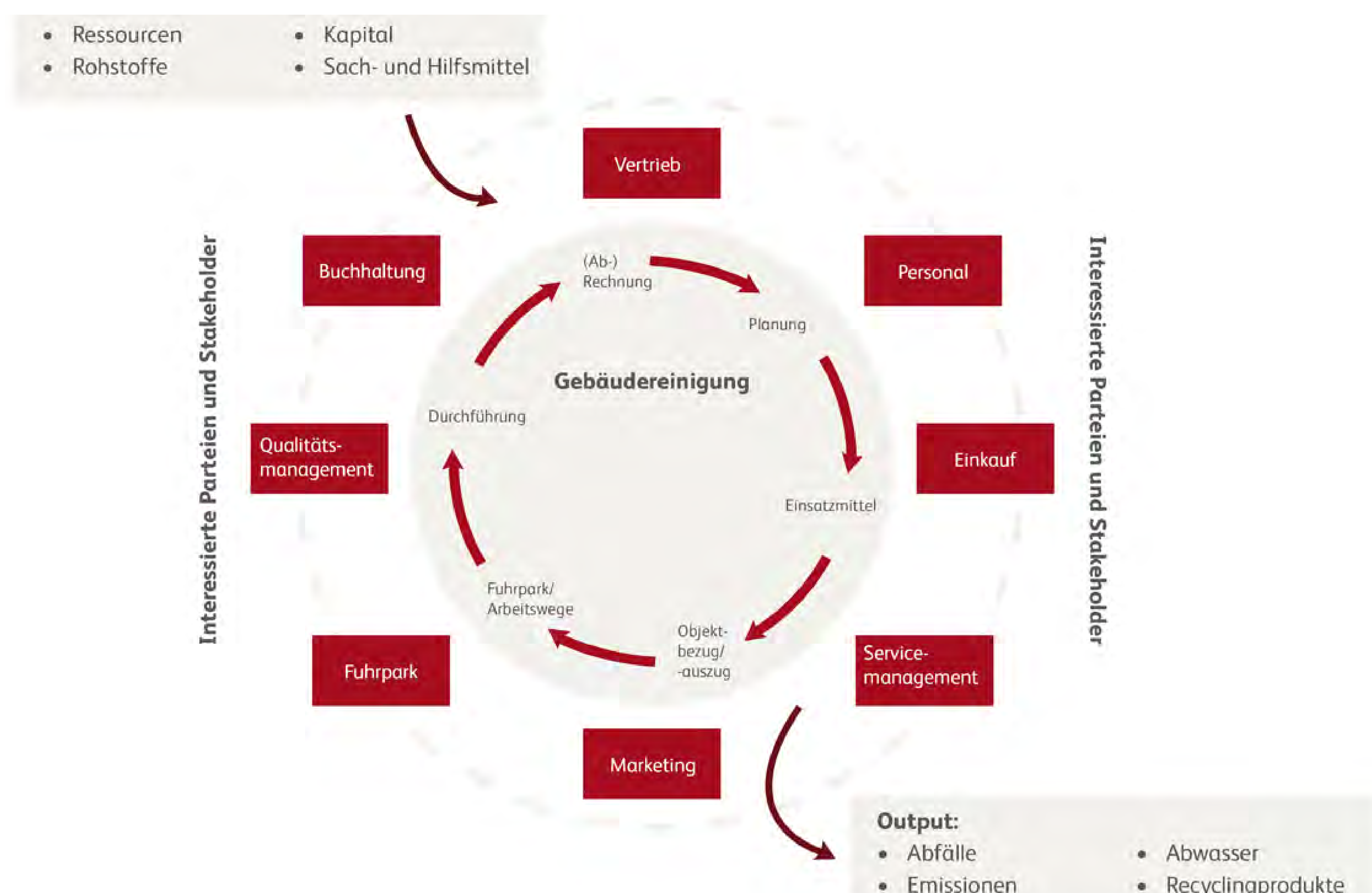
Unsere Mitarbeitenden sind das Herzstück unserer Dienstleistungen. Als Dienstleister in der Gebäudereinigung stellen wir den Menschen – unsere Teams und Partner:innen – konsequent in den Fokus unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Dies umfasst die Schaffung mitarbeitendenfreundlicher Arbeitsbedingungen, die Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden sowie die Integration fairer Arbeitspraktiken. Der Einsatz qualifizierter und motivierter Mitarbeitenden ist die Grundlage für unseren exzellenten Service und unsere nachhaltige Unternehmensausrichtung.

Unser Engagement zeigt sich in der Entwicklung ressourcenschonender, klimafreundlicher und mitarbeitendenorientierter Reinigungskonzepte, die die Arbeitsbelastung reduzieren und gleichzeitig höchste Effizienz sicherstellen. Darüber hinaus setzen wir uns aktiv für die kontinuierliche Weiterbildung und Entwicklung unserer Teams ein, um sie bestmöglich auf die Herausforderungen eines nachhaltigen Arbeitsumfeldes vorzubereiten.

Nachhaltige Wertschöpfung und verantwortungsvolles Lieferantenmanagement

Neben unseren Mitarbeitenden spielt die nachhaltige Gestaltung unserer Wertschöpfungskette eine zentrale Rolle. Dazu zählen die Beschaffung von Maschinen, Geräten, Reinigungsprodukten wie Chemikalien und Betriebsmitteln sowie Verbrauchsmaterialien. Auch der Einsatz von Personal über Personalüberlassungen und Nachunternehmer:innen ist ein wesentlicher Aspekt.

Unsere unmittelbaren bzw. direkten Lieferanten unterziehen wir einer strikten Bewertung im Rahmen unseres Lieferantenmanagements, die den Vorgaben des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG), folgt. Kriterien wie faire Beschaffungspraktiken, Umweltbewertungen und soziale Aspekte fließen in die Bewertung ein. Dieser risikobasierte Ansatz stellt sicher, dass unsere Lieferkette höchsten Standards entspricht und unsere Nachhaltigkeitsziele unterstützt. Lieferanten, die nicht direkt mit unserem Kerngeschäft verbunden sind, führen wir als mittelbare bzw. indirekte Lieferanten und bewerten sie entsprechend ihres Einflusses. Unser Fokus liegt auf den wertschöpfenden Tätigkeiten, die deutschlandweit in Metropolregionen an den Objekten und Gebäuden unserer Kund:innen erbracht werden. Diese Kernleistungen sind detailliert in den vorherigen Seiten beschrieben.



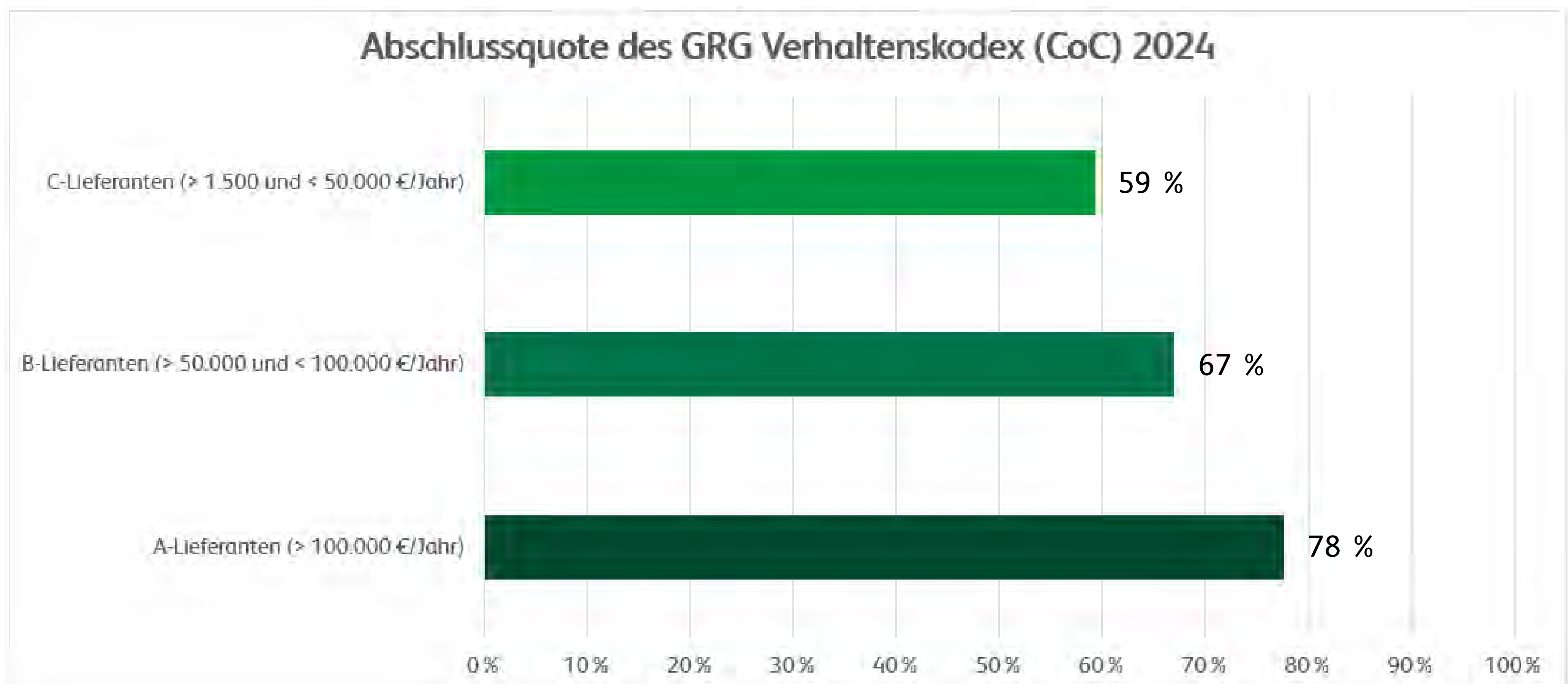
Unsere Lieferkette – wir tragen Verantwortung für Umwelt und Menschenrechte

Beschaffungspraktiken

Die für das Kerngeschäft der GRG wesentlichen Lieferanten werden als unmittelbare bzw. direkte Lieferanten im Lieferantenstamm geführt und im Lieferantenmanagement gemäß den Vorgaben des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) einer risikobasierten Lieferantenbewertung unterzogen, die sich an den Kriterien der Umweltbewertung und der sozialen Bewertung der Lieferanten orientiert. Die Beschaffung und insbesondere die Auswahl von Lieferanten erfolgen nach unserer internen Richtlinie „Nachhaltige Beschaffung“. Diese definiert die wesentlichen und allgemeinen Grundsätze unserer Beschaffungspraktiken sowie Best-Practice-Anforderungen.

Dazu zählen der Schutz der Umwelt, die Wahrung der Menschenrechte und die Einhaltung grundlegender Standards. Die GRG ist deutschlandweit in den Metropolregionen tätig und bezieht ihre Produkte überwiegend aus dem Großhandel. Beim Zukauf von Dienstleistungen sowie bei der Personalüberlassung und der Zusammenarbeit mit Nachunternehmer:innen setzen wir auf lokal ansässige Unternehmen. Der Schwerpunkt unserer Aktivitäten liegt in den Metropolregionen Berlin, Hamburg und München, von denen aus auch weitere Metropolregionen verwaltet werden. Unsere Lieferketten sind zu etwa 99 Prozent national bzw. innerhalb des Unionsmarktes angesiedelt. Internationale Lieferketten machen lediglich einen Anteil von etwa 1 Prozent aus und werden nur in sehr begrenztem Umfang genutzt.

Zur Sicherstellung der Einhaltung unserer Anforderungen aus der Richtlinie „Nachhaltige Beschaffung“ sowie unserer Grundsatzerklärung nach dem LkSG schließen wir mit all unseren unmittelbaren bzw. direkten Lieferanten unseren Verhaltenskodex für Lieferanten, den Code of Conduct (kurz: CoC) als vertraglich bindendes Dokument ab. Die Vorgaben dieses Verhaltenskodex bilden die Grundlage für die risikobasierte Bewertung unserer Lieferanten. Das nachfolgende Diagramm zeigt die Abschlussquote unseres Verhaltenskodex mit unseren unmittelbaren Lieferanten:



Unsere nachhaltige Lieferkette

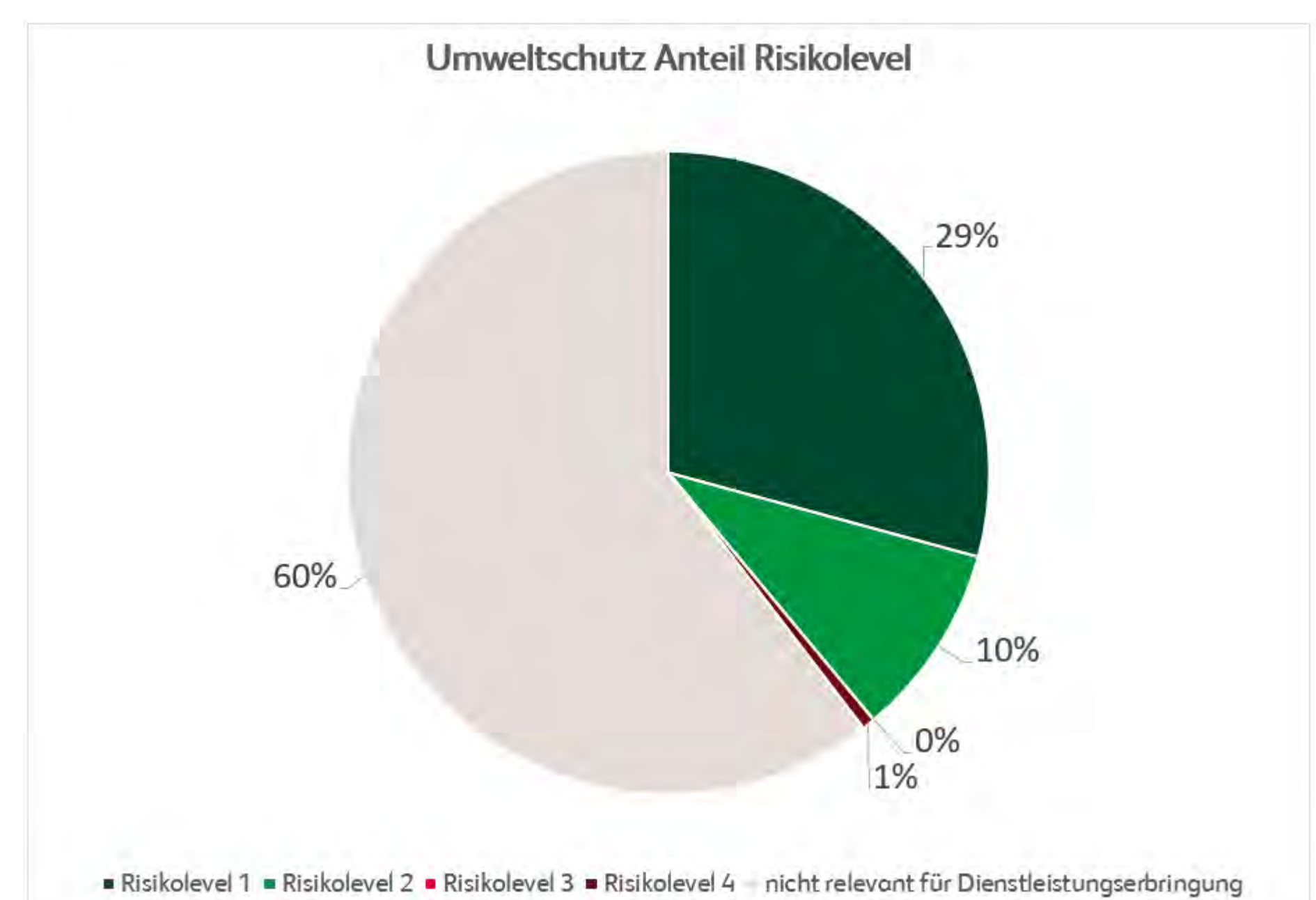
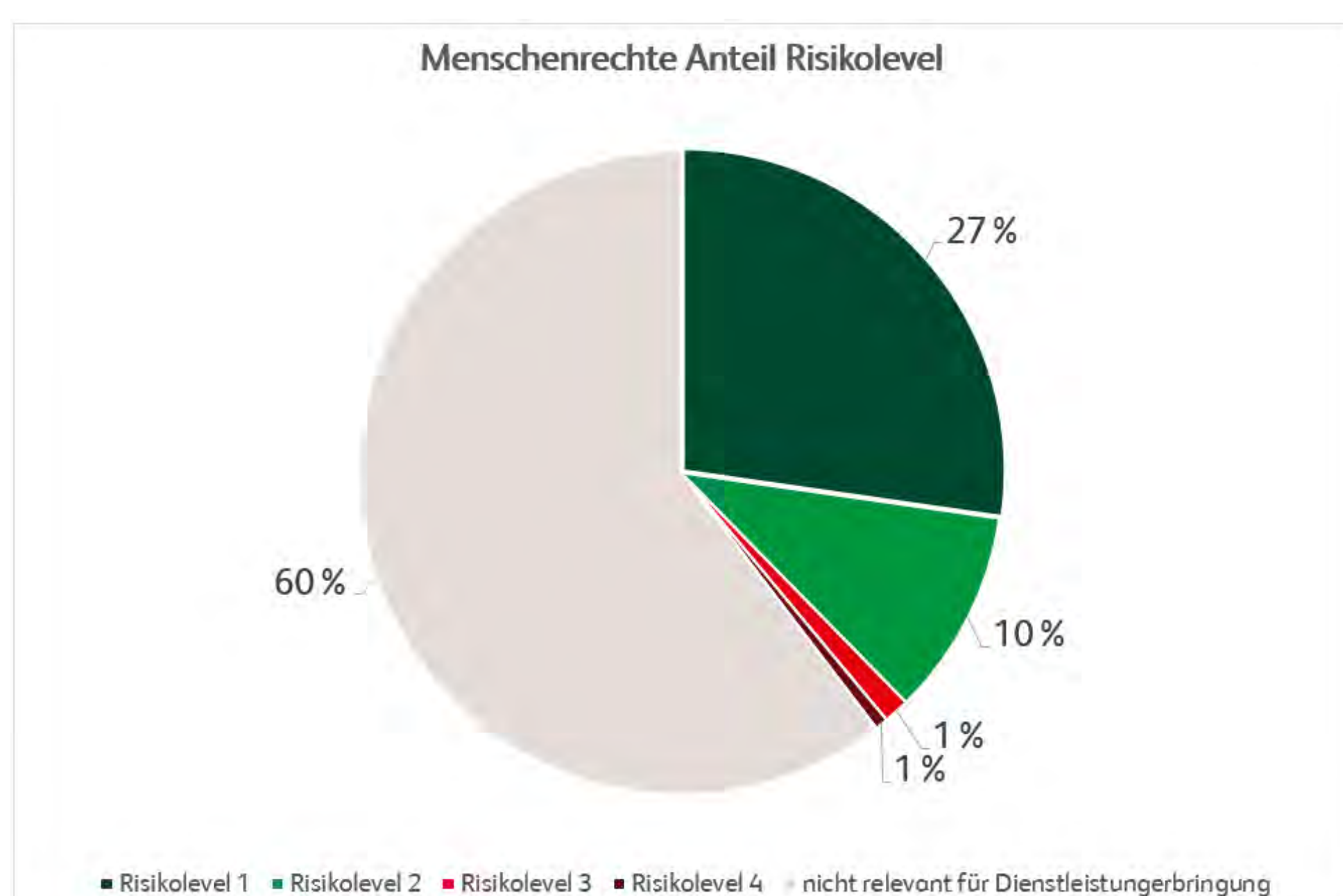
Als Familienunternehmen ist es für die GRG besonders wichtig, Handeln und Entscheidungen nachhaltig und verantwortlich zu gestalten. Wir berücksichtigen dabei gleichermaßen ökologische und soziale Ziele. Die Anerkennung und die Achtung von Menschenrechten sind dabei unangefochten von zentraler Bedeutung. Unsere Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte und der Umwelt und der daraus resultierende Verhaltenskodex für Lieferanten bringt unsere menschenrechtlichen Werte sowie unsere ökologische und soziale Verantwortung zum Ausdruck. Zum 01.01.2023 verpflichtete das deutsche LkSG die GRG zur Achtung von Menschenrechten und zur Vermeidung von Schäden an der Umwelt durch die Umsetzung festgelegter Sorgfaltspflichten. Dabei gilt es besonders, entlang der Lieferkette sicherzustellen, dass menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken ausgeschlossen sind. Die betroffenen Firmen der GRG kommen dabei selbstverständlich auch ihrer Berichtspflicht nach dem LkSG an das BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) nach. In 2023 war die GRG Services Berlin GmbH & Co. KG als Muttergesellschaft mit in Summe mehr als 3.000 Mitarbeitenden, nach dem LkSG berichtspflichtig. Seit 2024 ist auch die GRG Services Hamburg GmbH & Co. KG als Tochtergesellschaft mit mehr als 1.000 Mitarbeitenden berichtspflichtig.

Vor einigen Jahren habe ich mal ein Zitat gelesen, was mich sehr inspirierte: „Was immer Du tust, das tue bedacht und bedenke das Ende“ (Graf Hans Caspar von Bothmer). Mit klar gesteckten Zielen, einem gut durchdachten Plan dahinter und einer konstruktiven Zusammenarbeit, in- und außerhalb der GRG, können wir uns und nachfolgenden Generationen eine lebenswerte und gerechte Welt erhalten. Wir bei der GRG sind auf jeden Fall bereit diesen Weg zu gehen.

Roy Evers |
Experte Qualität, Managementsysteme und Compliance

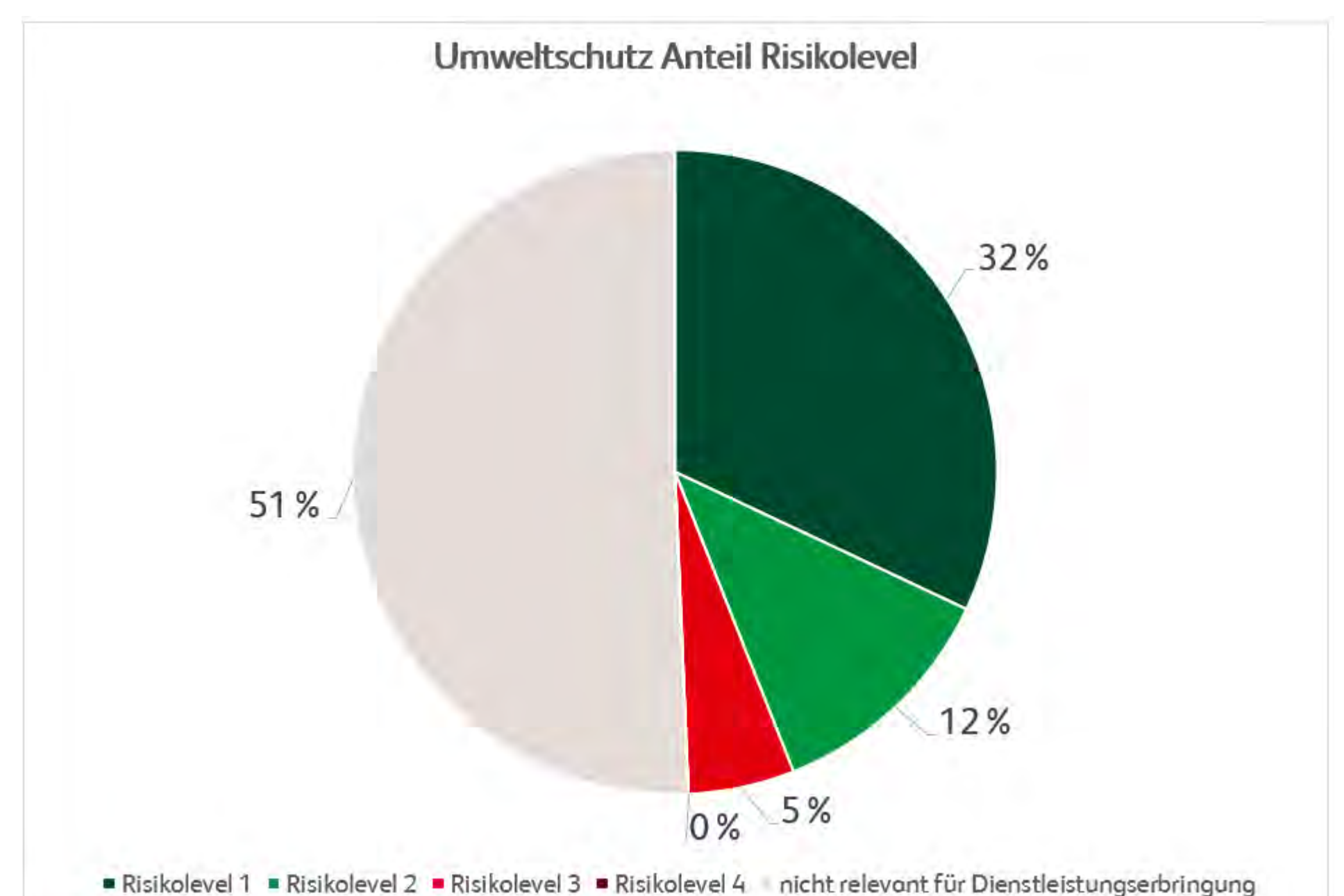
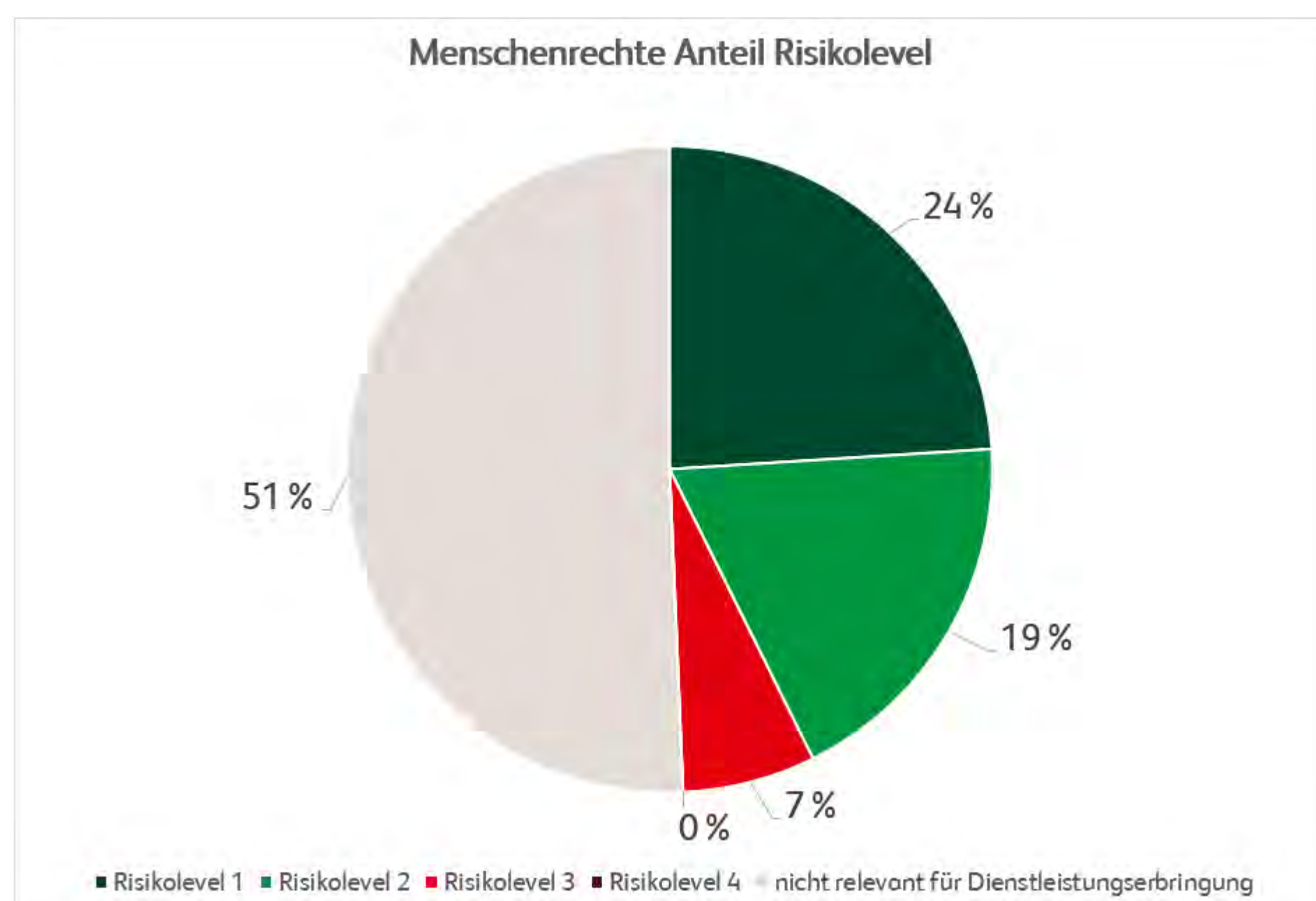
Die nachfolgenden Diagramme zeigen die Ergebnisse der risikobasierten Bewertung unserer unmittelbaren Lieferanten hinsichtlich ihrer Umweltauswirkung und zur Wahrung der Menschenrechte im Berichtsjahr 2024.

GRG Services Berlin GmbH & Co. KG



Risikolevelbewertung Menschenrechte und Umweltschutz: rund 40 Prozent der Lieferanten

GRG Services Hamburg GmbH & Co. KG



Risikolevelbewertung Menschenrechte und Umweltschutz: rund 49 Prozent der Lieferanten

Dazu gehören beispielsweise Zwangs- und Kinderarbeit, Ungleichbehandlung aufgrund von nationaler oder ethnischer Abstammung, Geschlecht, Alter oder Religion, Nichteinhaltung von Arbeitssicherheitsstandards oder auch Aus- und Einfuhr gefährlicher Abfälle. Ein wesentliches Element unseres Lieferantenmanagement, im Einklang mit dem LkSG, ist die Durchführung von risikobasierten Lieferantenbewertungen der unmittelbaren Lieferanten unserer Lieferkette, d.h. der Lieferanten, die für die Dienstleistungserbringung relevant sind.

Die Bewertung erfolgt gemäß den Vorgaben unserer internen Richtlinie: Nachhaltige Beschaffung und auf Basis des zuvor vom Lieferanten unterzeichneten Verhaltenskodex. In die dynamische Bewertung einbezogen werden alle unmittelbaren Lieferanten, bei denen die GRG für >5.000 Euro/Jahr Produkte oder Dienstleistungen bezieht (dies gilt für neue und auch bestehende unmittelbare Lieferanten aus dem Lieferantenstamm). Wir unterscheiden bei der Bewertung zwischen Wahrung der Menschenrechte und Einhaltung der Auflagen zum Umweltschutz. Im Fokus der Risikobewertung standen aufgrund des oben aufgeführten Grenzwerts insgesamt 245 Lieferanten.

Zudem gehen wir bei der Lieferantenbewertung in drei Eskalationsstufen vor:

1. **Bewertung auf Basis der öffentlich zugänglichen bereitgestellten Angaben des Lieferanten** (Zertifikate, Auszeichnungen, Nachhaltigkeitsberichte usw.)
2. **Neubewertung auf der Basis einer zugestellten und ausgefüllten Lieferantenselbstauskunft** (i.d.R. bei Risikolevel >2)
3. **Neubewertung auf der Basis eines durchgeführten Vor-Ort-Audits** (i.d.R. bei Risikolevel >3 oder als letzte Option vor der Sperrung bzw. bei identifizierten Verstößen)

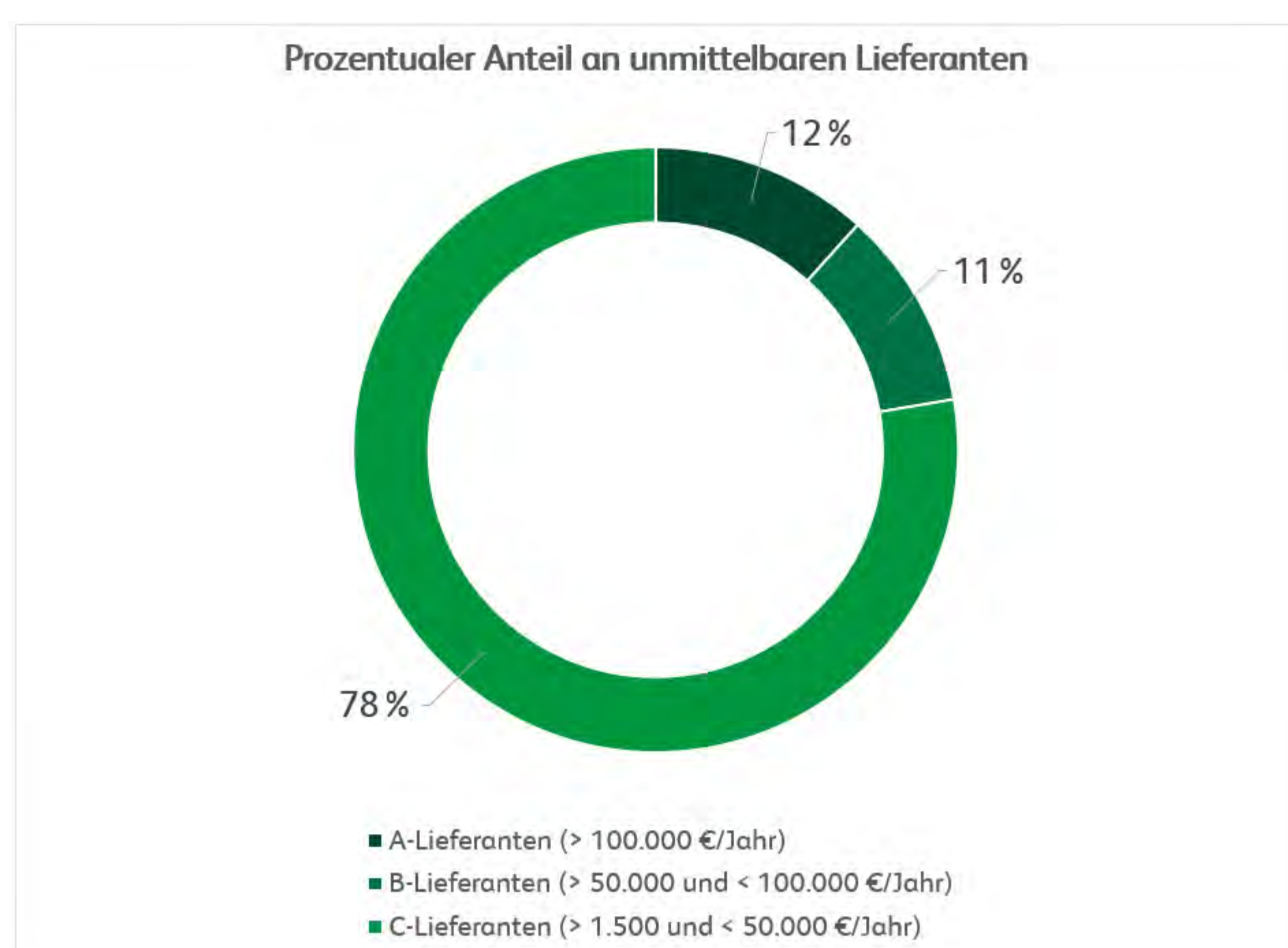
Im Ergebnis der Lieferantenbewertung werden die Lieferanten in vier Risikolevel eingruppiert (Risikolevel 1-4). Anhand des Risikolevels erfolgt die Festlegung des weiteren Überwachungsintervalls bzw. auch die Entscheidung, ob der entsprechende Lieferant zu sperren und aus dem Lieferantenstamm zu entfernen ist. Identifizierte Verstöße werden in den internen Prozess CAPA (Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen) überführt, um wirksam abgestellt zu werden.

Die schlechteste Einzelbewertung entspricht dem Risikolevel 4 im Geschäftsbereich der GRG Services Berlin GmbH & Co. KG. Ab diesem Level werden in der Regel zunächst Selbstauskünfte von den betreffenden Lieferanten angefordert, auf deren Grundlage Neubewertungen erfolgen. Einige wenige Lieferanten verweigern oder ignorieren jedoch diese Selbstauskünfte, wodurch das höhere Risiko bestehen bleibt. Bei diesem Einzelfall handelte es sich um eine einmalige Beschaffung eines Reinigungsroboters zu Testzwecken. Eine weitere Zusammenarbeit mit diesem international tätigem Lieferanten ist, insbesondere aufgrund der Risikobewertung, nicht mehr geplant.

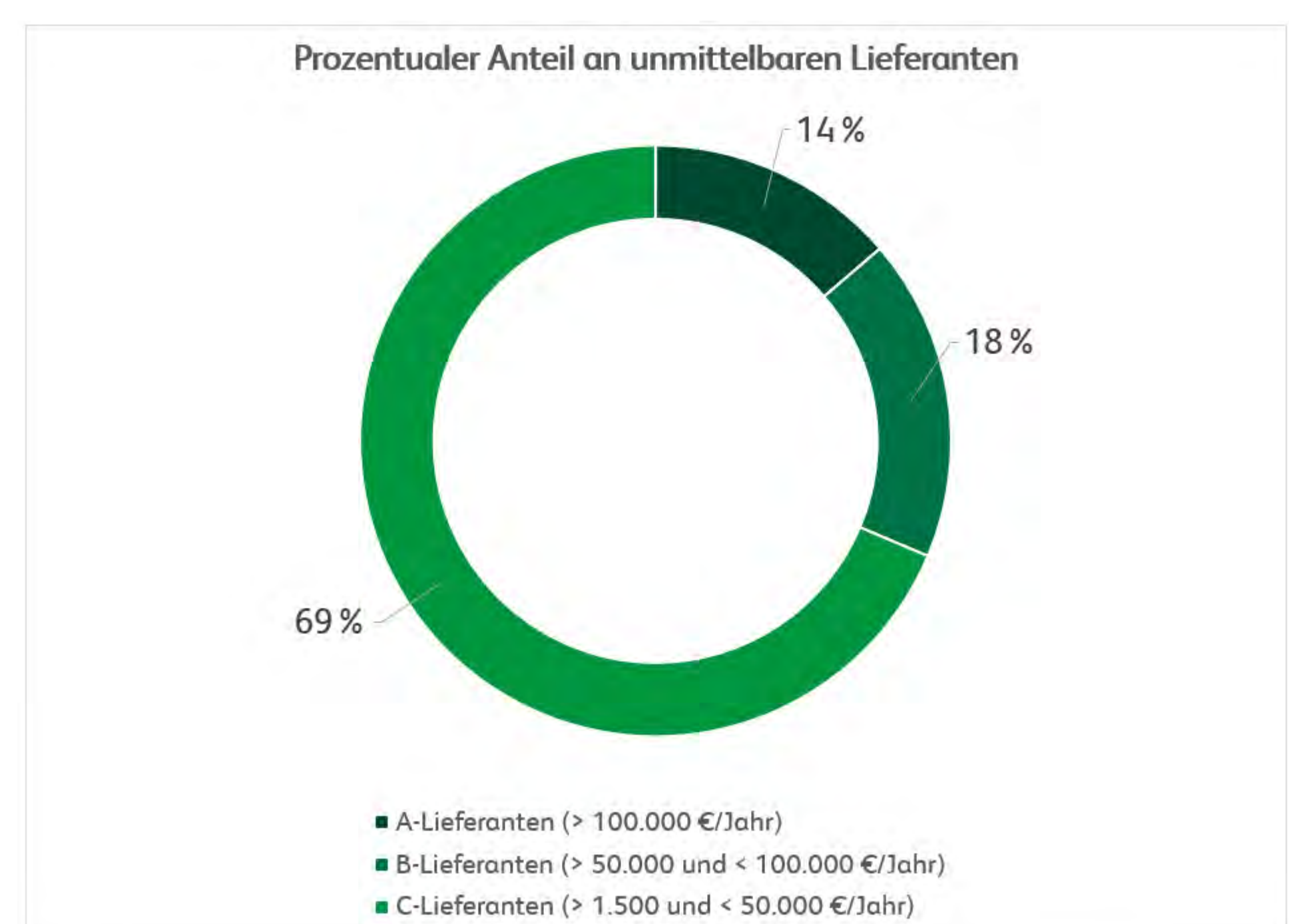
Generell werden Lieferanten mit einem Risikolevel >1 jährlich neu bewertet, sodass lediglich Restrisiken verbleiben. Bei vielen direkten Lieferanten fehlen eingerichtete Beschwerdemechanismen gemäß dem LkSG und/ oder Meldekanäle nach dem Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG). Nicht gänzlich ausgeschlossen ist zudem, dass bei wenigen Lieferanten die Arbeitsschutzmaßnahmen ggf. unzureichend sind und Luftverschmutzungen, nicht korrekte Behandlung und Ableitung von industriellem Abwasser und ein erhöhter Verbrauch von Rohstoffen und Energie zumindest nicht ausgeschlossen werden können, da die Beantwortungen der Selbstauskünfte auch nach dem Versenden von Erinnerungen ausblieben.

Die GRG kategorisiert ihre Lieferanten in A-, B- und C-Lieferanten. Für die wesentlichen und berichtspflichtigen Metropolregionen Berlin und Hamburg ergeben sich im Jahr 2024 folgende prozentuale Anteile:

GRG Services Berlin GmbH & Co. KG



GRG Services Hamburg GmbH & Co. KG



Ergebnis der Lieferantenbewertung

Im Berichtsjahr 2024 konnten im Rahmen der Risikobewertung der unmittelbaren Lieferanten keine Verstöße identifiziert werden.



Es kommt auf das Wesentliche an

Mit der Erstellung unserer doppelten Wesentlichkeitsanalyse haben wir eine Grundlage geschaffen, um zentrale Themen systematisch zu identifizieren, gezielt zu adressieren und unsere Nachhaltigkeitsstrategie konsequent weiterzuentwickeln. In interdisziplinär besetzten Teams aus Mitgliedern der Geschäftsführung, Führungskräften und Mitarbeitenden verschiedener Abteilungen haben wir die für die GRG wesentlichen Themen intensiv erarbeitet und bewertet.

Unser Weg zur doppelten Wesentlichkeitsanalyse

Im Jahre 2022 haben wir mit einer ersten einfachen Wesentlichkeitsanalyse die Fokussierung auf unsere relevanten Nachhaltigkeitsthemen gelegt. Mit zunehmendem Lernfortschritt in unserer Organisation und der intensiven Auseinandersetzung mit internationalen Standards, wie der EU-Richtlinie CSRD sowie den Reporting-Standards GRI und auch der ersten Bewertung nach EcoVadis in 2023 haben wir in 2024 begonnen, die erste doppelte Wesentlichkeitsanalyse für die GRG zu erstellen.

Bei der Erstellung der doppelten Wesentlichkeitsanalyse haben wir die Anforderungen der CSRD systematisch und umfassend berücksichtigt, um Transparenz über die Auswirkungen unseres Unternehmens auf Mensch und Umwelt zu schaffen und finanzielle Risiken wie Chancen besser einschätzen zu können. Wir haben einen für uns passenden Prozess, im ersten Schritt mit Begleitung einer externen Beratungsgesellschaft, etabliert.

Uns war es wichtig, dass sich in diesem Prozess sowohl die unterschiedlichen Hierarchieebenen beteiligen als auch die Perspektiven aus den jeweiligen Fachbereichen erfasst werden. Insgesamt haben sich über 20 Mitarbeitende aus diversen Abteilungen der GRG engagiert beteiligt und ihre Perspektiven eingebracht. Schlussendlich hat die Geschäftsführung für die GRG die Aufstellung der doppelten Wesentlichkeitsanalyse und die wesentlichen Themen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance final freigegeben.

Mit der Erarbeitung der doppelten Wesentlichkeit in 2024 haben wir bereits frühzeitig den Grundstein für die zukünftige Nachhaltigkeitsberichterstattung nach der CSRD gelegt.



Unsere Stakeholder – wir berücksichtigen Interessen

Ernsthafte und glaubwürdige Nachhaltigkeitsbemühungen können nur unter der Berücksichtigung und dem Zusammenspiel der Faktoren Ökologie, Soziales und Ökonomie stattfinden. Die international anerkannte Methodik der doppelten Wesentlichkeitsanalyse schafft eine gemeinsame Diskussionsgrundlage und bietet im Ergebnis einen klaren Überblick über finanzielle Chancen und Risiken, Erwartungen und die wesentlichen nachhaltigen Themen – sowohl aus interner Perspektive als auch aus Sicht externer Stakeholder.

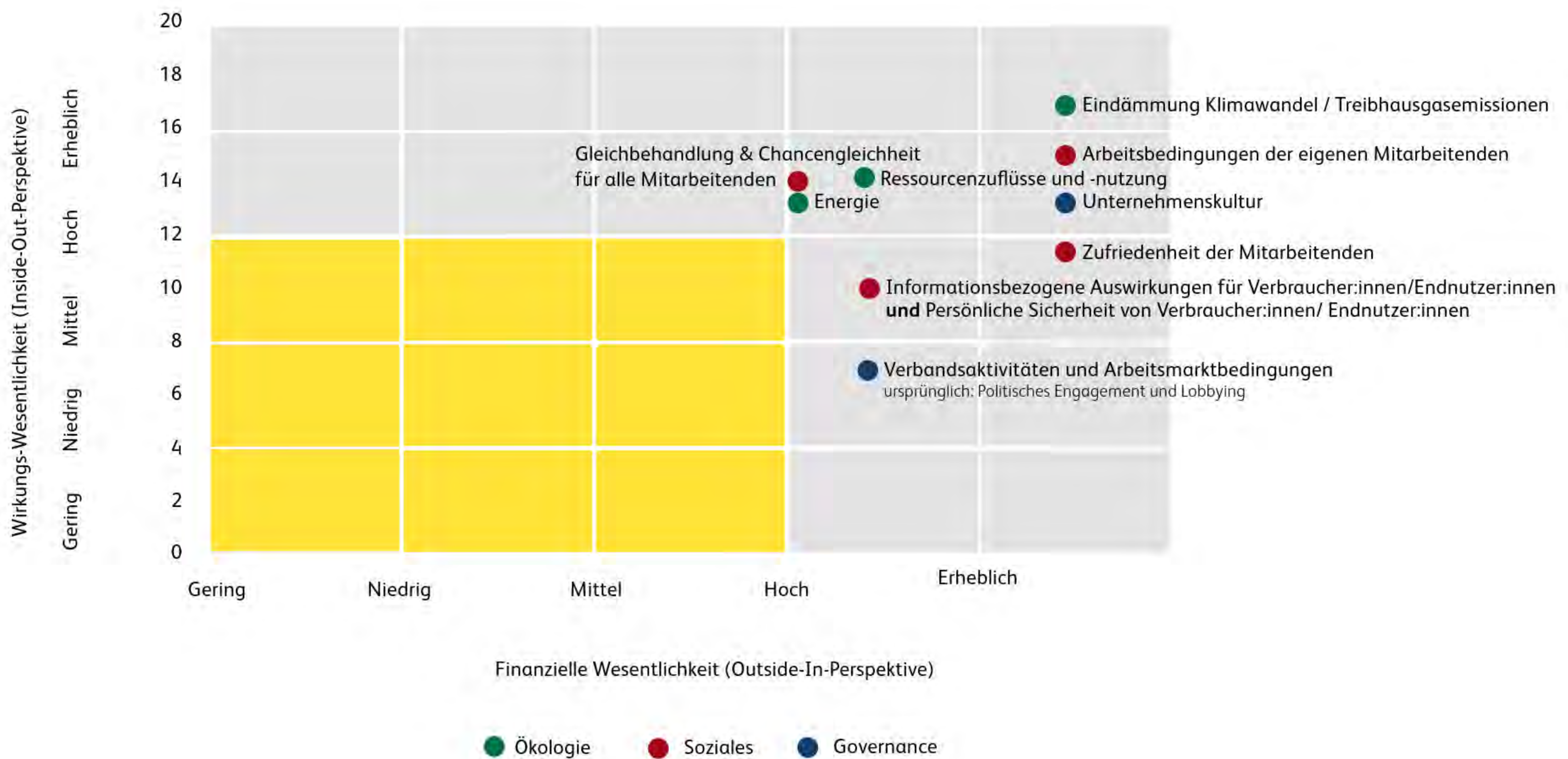
Als bundesweit tätiges Gebäudereinigungsdienstleistungsunternehmen bestehen seitens der interessierten Parteien die unterschiedlichsten Erwartungshaltungen in Bezug auf ein umweltbewusstes und soziales Handeln. Dabei stehen nicht nur interne, sondern auch externe Erwartungen im Raum, die durch uns in regelmäßigen Abständen überprüft und neu bewertet werden. Nachfolgende Grafik zeigt im Kern unsere Stakeholder und deren grundsätzliche Erwartungen. Die bedeutsamen Erfordernisse und Erwartungen wurden während der Erstellung der doppelten Wesentlichkeitsanalyse differenziert betrachtet, ermittelt und werden nachfolgend auszugsweise dargestellt.



Für den regelmäßigen, systematischen und offenen Austausch, die Ermittlung von Bedürfnissen und Anforderungen sowie die Entwicklung unserer Nachhaltigkeit zu den unterschiedlichen Bereichen von Ökologie, Soziales und Ökonomie sind im Unternehmen eine Reihe von Instrumenten und Kanälen systematisch und seit vielen Jahren etabliert. Diese Formate, Strukturen und Prozesse sind ein wesentlicher Bestandteil, um die täglichen und zukunftsgerichteten Fragen zu verstehen und um unsere Strategie, Zielsetzungen, Programme und Projekte zu reflektieren und auszurichten. Nachfolgend sind wesentliche Instrumente und Formate zu unseren direkten Stakeholdern aufgelistet.

Direkte und indirekte Stakeholder	Methode und Frequenz; Auswahl relevanter Instrumente und Formate		
Eigentümer:innen	GRG-Beiratsmeeting für Ausrichtung und Evaluation der Geschäftsentwicklung	Gesellschafter:innenversammlung	Strategie-Meeting Geschäftsführung und Prokuristen sowie jährlicher Planungsworkshop TOP Management
Kund:innen	Jährliche Kundenbefragungen, gesamter Kundenstand	Regelmäßige Jour-Fixe-Termine Führungskräfte Servicemanagement	Kundenveranstaltungen mit relevanten Kunden zu Zukunftsthemen
Mitarbeitende	Regelmäßige Angestelltenversammlung	Jahresgespräche mit allen angestellten Mitarbeitenden	Mitarbeitendenbefragungen
Betriebsrat	Betriebsratssitzungen, Ausschüsse, Gremien	Jährliche Betriebsversammlung, gesamte Belegschaft	Geschäftsführungsmeetings
Lieferant:innen Hersteller:innen	Gemeinsame Projekte zur Einführung nachhaltiger Produkte im Kernsortiment	Feedback- und Jahresgespräche über den Einkauf	nationale und internationale Fachmessen sowie Inhouse-Messen
Ämter Behörden Gesetzgeber	Neue Regelungen, Vorschriften und Vorgaben	Regelmäßiger Kontakt, Kooperationen zur Handhabung und Umsetzung von Recht und Gesetz	Veranstaltungen, Vorträge, Seminare und Schulungen
Berufsgenossenschaften	Träger der gesetzlichen Unfallversicherung für die Unternehmen der deutschen Privatwirtschaft und deren Beschäftigte	Betriebliche Betreuung zur Förderung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Betrieb und am Arbeitsplatz sowie Lieferantenbewertung nach LkSG	Versicherungsschutz, Prävention, Veranstaltungen und Schulungen
Gewerkschaften	Tarifverhandlungen und Interessenvertretung	Jährliche Betriebsversammlung, gesamte Belegschaft, unterjährige Kooperation des Rahmentarifvertrages	Fairer Lohn, gute Arbeitsbedingungen, Auszubildenden-Vergütung, Zuschläge
Innungsverbände	Interessenvertretung des Gebäudereinigerhandwerks relevanter Behörden und Institutionen	Branchennews, Ausschüsse Öffentlichkeitsarbeit, Berufsbildung, Rechts und Wettbewerb, Technik und Betriebswirtschaft	Mitgliederversammlungen, Bundesvorstand, Tarifkommission,
HWK IHK	Selbstverwaltungseinrichtung des Handwerks, wirtschaftliche Tätigkeit im Interesse der Allgemeinheit, Interessenvertretung	Regelung Berufsausbildung, Meister- und Gesellenprüfungsordnungen, Aus- und Weiterbildung	Beratungen, Messen und Ausstellungen

Unser Ergebnis – die doppelte Wesentlichkeitsanalyse der GRG



Bei der Bewertung der doppelten Wesentlichkeit haben wir, auf Basis der Richtlinie und Inhalte der CSRD sowie aller definierten Kriterien, in unserem interdisziplinär besetzten Nachhaltigkeitsteam die wesentlichen Themen erarbeitet. Unsere Teams, bestehend aus Mitgliedern der Geschäftsleitung, Führungskräften und Mitarbeitenden aus unterschiedlichsten Abteilungen des GRG Shared Services, haben sich über mehrere Workshops und Monate hinweg intensiv mit der Identifikation und Bewertung der für unsere GRG wesentlichen Themen auseinandergesetzt.

Die Aufstellung der doppelten Wesentlichkeitsanalyse ist für uns eine Basis für die strategische Ausrichtung, die Definition unserer Nachhaltigkeitsziele und Umsetzung konkreter Projekte und Maßnahmen.

Zu allen Themen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse haben wir teilweise schon seit mehreren Jahren Programme, Projekte und Maßnahmen für die Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeit. Auf den nachfolgenden Seiten gehen wir tiefer auf diese Aktivitäten und Ergebnisse ein.

Wir denken nicht in Quartalen, sondern in Generationen. Langfristige Planung ist Teil unserer DNA.

Heiko Schwarz |
Geschäftsführender Gesellschafter der GRG

Unsere Einbindung der UN Sustainable Development Goals

Im Rahmen der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung einigten sich die Vereinten Nationen auf 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, die Sustainable Development Goals (kurz SDGs). Die GRG unterstützt diese Ziele grundsätzlich. In Anlehnung an die für die GRG wesentlichen Themen aus der doppelten Wesentlichkeitsanalyse nach CSRD führen wir im Folgenden auf, für welche SDGs die GRG ganz konkret ihren Beitrag leistet.

Wesentliche ökologische Themen



Im Einklang mit SDG 13 "Maßnahmen zum Klimaschutz" ist die Reduktion von Treibhausgasen zentrales Ziel unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Seit 2021 erfassen wir Emissionen nach dem GHG-Protocol zur Prüfung der Wirksamkeit unserer Maßnahmen. Bis 2030 streben wir eine Reduktion über alle Emissionskategorien, den sogenannten Scopes, um 50 Prozent an.

Neben der Umstellung des Fuhrparks auf E-Mobilität liegt der Fokus im Bereich Energie auf dem Verbrauch der Reinigungsmaschinen, die wir schrittweise durch effiziente, energiesparende Modelle ersetzen. Zudem stellen wir immer mehr Standorte auf echten Ökostrom um und leisten so unseren Beitrag zu SDG 7 "Bezahlbare und saubere Energie".

Unsere Strategie zur Ressourcenschonung setzt auf eine nachhaltige Lieferkette, innovative Verfahren und Produkte mit geringerem Energie-, Wasser- und Chemikalienverbrauch. Durch Maßnahmen wie den Einsatz ökologischer oder recycelter Materialien oder ozonbasierter Waschverfahren reduzieren wir Emissionen sowie notwendige Ressourcen und leisten so einen Beitrag zu SDG 12 "Nachhaltiger Konsum und Produktion".

Wesentliche soziale Themen



Durch sichere und faire Arbeitsbedingungen, Gesundheitsschutz, Weiterbildung und Mitbestimmung stärken wir Teilhabe, Chancengleichheit und ein respektvolles Miteinander, die unsere Unternehmenskultur ausmachen – und tragen so zu SDG 5 "Geschlechtergleichheit" und SDG 10 "Weniger Ungleichheiten" bei.

Um optimale Arbeitsbedingungen sicherzustellen, fördern wir Arbeitssicherheit, Wertschätzung, Mitbestimmung und Entwicklung der Mitarbeitenden, erfassen deren Bedürfnisse systematisch und setzen passende Maßnahmen um – als Beitrag zu SDG 3 "Gesundheit und Wohlergehen" sowie SDG 8 "Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum".

Die Zufriedenheit der Mitarbeitenden stärkt Arbeitskultur, Produktivität und Bindung. Wir fördern die Zufriedenheit der Mitarbeitenden durch faire Bedingungen, Wertschätzung, Entwicklungsmöglichkeiten und Work-Life-Balance und leisten unseren Beitrag zu SDG 8 „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“ und SDG 3 „Gesundheit und Wohlergehen“.

In der digitalen Welt sind Daten ein wertvolles Gut. Die GRG stärkt durch konsequenten IT-Datenschutz Vertrauen, Grundrechte und Informationssicherheit und fördert zugleich sichere digitale Infrastrukturen für Innovation und nachhaltiges Wachstum. Dies ist unser Beitrag zu SDG 9 "Industrie, Innovation und Infrastruktur" und SDG 16 "Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen".

Die GRG stellt die Gesundheit und Sicherheit von Kund:innen und Mitarbeitenden an erste Stelle. Potenzielle Risiken werden identifiziert, kommuniziert und minimiert. Durch Maßnahmen wie beispielsweise unsere Gesundheits- und Sicherheitsstandards, Qualitätskontrollen und Audits tragen wir so zu SDG 3 „Gesundheit und Wohlergehen“ bei.

Wesentliche ökonomische Themen



Unsere GRG-Unternehmenskultur ist geprägt von Eigenverantwortung, wertschätzender Führung und einer offenen Feedbackkultur. Hiermit fördern wir Engagement, Innovation sowie ein nachhaltiges Wachstum und leisten hiermit unseren Beitrag zu SDG 8 „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“.

Die GRG gestaltet faire und zukunftsfähige Arbeitsmarktbedingungen aktiv mit. Durch unsere Verbandsaktivitäten, zum Beispiel beim Bundesinnungsverband, fördern wir gezielt Vernetzung, Erfahrungsaustausch und gemeinsame Lösungsansätze. Mit diesem partnerschaftlichen Ansatz leisten wir unseren Beitrag zu SDG 8 “Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum” und SDG 17 “Partnerschaften zur Erreichung der Ziele”.



**Plastik
kann ja jeder.**

GRG. Die Gebäudereiniger

Nachhaltigkeit braucht Innovation

Nachhaltigkeit erfordert kontinuierliche Analyse, Innovation und Umsetzungsstärke. Bei der GRG setzen wir darauf, bestehende Prozesse kritisch zu hinterfragen, neue Ansätze zu erproben und diese mit Verantwortung und Weitsicht in unsere Dienstleistungen zu integrieren. In diesem Kapitel zeigen wir, wie innovative Verfahren und nachhaltige Produkte unser Handeln prägen.

Es ist das Streben nach Zukunft, das uns alle weitergehen lässt

Nachhaltiges Handeln ist der Kern einer lebenswerten Zukunft, in der unsere Gesellschaft agil und resilient handeln kann. Doch Nachhaltigkeit erfordert Verantwortung, klare Zielsetzungen, durchdachte Strukturen und vor allem innovative Ansätze. Für uns bei der GRG ist nachhaltiges Handeln selbstverständlich – im gesamten Unternehmen und gemeinsam mit unseren Partner:innen, Lieferanten und Kund:innen setzen wir auf eine exzellente und umfassend nachhaltige Gebäudereinigung.

Die Gebäudebewirtschaftung, insbesondere die Gebäudereinigung, spielt eine zentrale Rolle bei der Reduzierung von Treibhausgas-Emissionen und der Verbesserung ökologischer Kriterien zur Minimierung von Umweltbelastungen. Unser Anspruch ist es, als Vorreiter auf höchstem Niveau unseren Kund:innen eine transparente und nachhaltige Gebäudereinigung anzubieten. Transparenz erreichen wir durch öffentliche Berichterstattung, international und europaweit anerkannte Zertifikate und vor allem durch unser Tun und Handeln, sowohl innerhalb unseres Unternehmens als auch bei unseren Kund:innen. Dazu benötigen wir innovative Verfahren und nachhaltige Produkte sowie Partner:innen, Hersteller und Lieferanten, mit denen wir konsequent an der Optimierung unserer Prozesse und einer nachhaltigen Ausrichtung unserer Dienstleistungen arbeiten.



Wir achten darauf, dass auch unsere Geschäftspartner:innen hohe Ansprüche an Nachhaltigkeit stellen.

Peter Manuel Peine I
Geschäftsführer der GRG

Ein Großteil unserer Produkte wurde in Zusammenarbeit mit unseren Kernlieferanten bereits auf Produkte aus Recyclingmaterialien umgestellt. Innovative Verfahren, wie die chemiefreie Reinigung mit ozonisiertem Wasser, sind inzwischen ein fester Bestandteil unserer Dienstleistung und tragen zur Reduktion klassischer Produktverbräuche bei. Zudem greifen wir neue Ansätze für die Zukunft, wie die Rückführung von gebrauchtem Handtuchpapier in den Kreislauf oder den Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen wie Schilfgras für Hygienepapiere, mit auf.



Nachhaltigkeit bedeutet immer wieder konsequent zu analysieren, zu testen und dann gewissenhaft Neuerungen umzusetzen.

Wir halbieren unsere Treibhausgasemissionen – 50 Prozent Reduktion bis 2030

Unser Verständnis von ökologischer Nachhaltigkeit

Als Unternehmen sind wir uns unserer Verantwortung für den Schutz von Umwelt und Klima bewusst. Unser Ziel ist es, zukünftigen Generationen gerecht zu werden, indem wir aktiv und bestmöglich unseren Beitrag leisten. Ein sichtbarer ökologischer Treiber ist dabei unsere Treibhausgasbilanz, um unsere Treibhausgasemissionen bis 2030 zu halbieren. Verbleibende Emissionen werden wir bis 2030 nach internationalen und anerkannten Standards vollständig kompensieren.



Unser Weg zur Treibhausgas-Reduktion

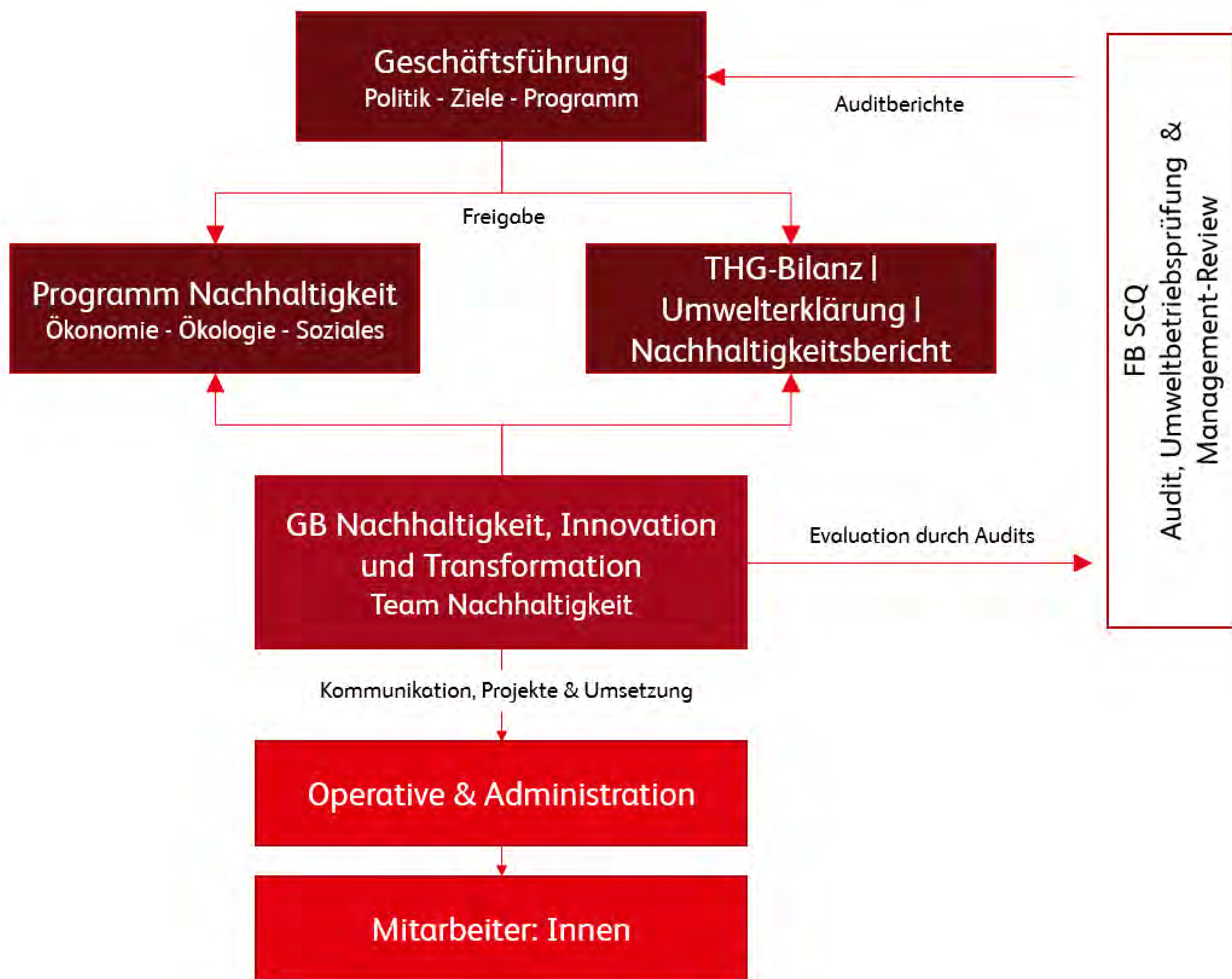
Die Reduzierung von Treibhausgasen ist ein zentraler Baustein der Unternehmensstrategie der GRG. Seit 2021 erfassen wir unsere Treibhausgasbilanz nach dem Greenhouse Gas Protocol und lassen sie extern verifizieren. Auf dieser Basis entwickeln wir kontinuierlich Maßnahmen zur weiteren Reduzierung der Emissionen und berichten jährlich über unsere Fortschritte. Um die Umsetzung nachhaltig in der Organisation zu verankern, haben wir klare Verantwortlichkeiten, strukturelle Rahmenbedingungen und Prozesse etabliert.

Es ist unsere Verantwortung, zukünftigen Generationen ein klimaneutrales Unternehmen zu übergeben. Mit diesem Ziel handeln wir jeden Tag.

Christian Heikenfeld |
Geschäftsführer der GRG

Ein Managementsystem, das auf Standards aufbaut

Unsere Zielsetzungen im Bereich ökologischer Nachhaltigkeit werden jährlich nach den Anforderungen von EMAS, ISO 14001 und dem GHG-Protocol definiert und mit konkreten Kennzahlen und Projekten hinterlegt. Die interne Kommunikation dieser Ziele und Projekte ist ein zentraler Baustein für ihre erfolgreiche Umsetzung. Die Umsetzung und Ergebnisse evaluieren wir regelmäßig durch interne und externe Audits sowie Umweltbetriebsprüfungen. Unsere jährliche Umwelterklärung dokumentiert die Fortschritte und kontinuierlichen Verbesserungen im Bereich ökologischer Nachhaltigkeit. Das integrierte Managementsystem der GRG basiert auf internationalen Standards wie ISO 9001, ISO 14001, ISO 45001, EMAS, dem Greenhouse Gas Protocol, EcoVadis und CSRD. Es bildet die Grundlage für systematische Prozesse und die Einhaltung aller relevanten Vorschriften und Gesetze. Unser Team SCQ überwacht die Einhaltung dieser Standards und stellt durch Audits sowie gezielte Evaluationsprozesse die kontinuierliche Optimierung sicher. Dieses Managementsystem gilt für alle Standorte und Organisationsbereiche der GRG. Ein jährlicher Compliance-Bericht gibt Einblick in den Status, identifiziert Stärken und zeigt Verbesserungspotenziale auf.



Unsere verifizierte Treibhausgasbilanz nach dem Greenhouse Gas-Protocol

Für die Bilanzierung werden die Scope-Kategorien des GHG-Protokolls einheitlich über alle GRG-Mandanten betrachtet. Im Fokus stehen die Mandanten Berlin, Hamburg, München und Hotel. Andere Mandanten der GRG sind für die THG-Bilanzierung nicht relevant. Unterhalb der Mandanten können mehrere Standorte und Profitcenter fungieren.

Als Grundlage für die externe Verifizierung gilt das Modell der Emissionskategorien (Scopes). In diesem Modell sind alle Emissionen zu Scope 1, 2 und 3 aufgeschlüsselt. Über die externen Verifizierer wurde bestätigt, dass die GRG aufgrund der Art ihrer Tätigkeit keine nachgelagerten Scope 3 Emissionen im Sinne des GHG-Protokolls aufführen muss, daher sind diese in der Bilanzierung nicht aufgeführt.

Nicht bewertete Scope-3-Emissionskategorien 2024

Im Rahmen der erneuten Verifizierung gemäß GHG-Protocol für das Berichtsjahr 2025 ist geplant, im Jahr 2026 eine neue, detaillierte Mitarbeitendenbefragung zu den „Wegen zur Arbeit“ durchzuführen. Da die entsprechenden Erhebungen für das Jahr 2024 noch nicht vorlagen, stehen für diese Emissionskategorie derzeit keine belastbaren Kennzahlen zur Verfügung.

Zur Steigerung der Effizienz in der Erfassung und im Bestandsmanagement wurde im Jahr 2025 ein Projekt zur Einführung eines neuen, digitalen Gerätemanagementsystems initiiert. Dieses System dient der Verbesserung der Datenqualität und -genauigkeit im Betrieb von Reinigungsmaschinen. Die Auswertung der erfassten Daten wird ab dem 1. Quartal 2026 rückwirkend für das Jahr 2024 verfügbar sein. Die daraus resultierenden Ergebnisse werden in den nächsten GRG-Nachhaltigkeitsbericht einfließen.

Greenhouse Gas Protocol	2021 verifiziert	2022 intern nach GHG	2023 verifiziert	2024 intern nach GHG
Scope 1	657,3	685,9	696,3	677,6
Scope 2	268,0	133,1	47,4	46,3
Scope 3	4725,7	5711,7	6048,1	1111,3
Gesamt	5651,0	6530,7*	6791,8	1835,2

*Aufgrund einer fehlenden Umfrage wurden die Daten zu "Wege zur Arbeit" für die gewerblichen und angestellten Mitarbeitenden aus den Jahren 2021 und 2023 gemittelt.

Entwicklung der Treibhausgasemissionen

Aufgrund der fehlenden Daten im Scope 3 für das Berichtsjahr 2024 kann die Entwicklung der Treibhausgasemissionen derzeit nicht vollständig abgebildet werden. Dennoch zeigen die verfügbaren Kennzahlen im Scope 1 und Scope 2, die einen rückläufigen Trend aufweisen, dass die eingeleiteten Maßnahmen zur Reduktion der THG-Emissionen wirksam sind. Auch in den Produktkategorien Reinigungskemie, Abfallsäcke und Hygienepapiere bleiben die Emissionsreduzierungen stabil und konnten beispielsweise im Segment der Abfallsäcke von 2021 auf 2024 um rund 42 Prozent gesenkt werden. Dies unterstreicht die nachhaltige Wirkung der implementierten Klimaschutzmaßnahmen und die fortlaufende Optimierung der betrieblichen Prozesse im Sinne einer kontinuierlichen Emissionsminderung.

Indikatoren Eindämmung Klimawandel

Indikator	Kennzahl	2021	2022	2023	2024	Zielsetzung
Aussagekraft THG-Bilanz	Anzahl der Emissionsfaktoren*	19	19	20	20	2026 >22 Emissionsfaktoren im Scope 3 ausweiten sowie Genauigkeit zum Carbon Footprint der Faktoren verbessern
Wirksamkeit Eindämmung Klimawandel	Absolute Emissionen in TCO2 zu Scope 1-3	5651	6530	6792	Kennzahl steht ab 2026 rückwirkend für das Jahr 2024 zur Verfügung	2026: Genauigkeit des Carbon Footprint im Scope 3 erhöhen, um verbesserte Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels zu erreichen
GRG-CO2-Faktor	TCO2 pro 1 Millionen Euro Umsatz	68,5	59,9	59,6	Kennzahl steht ab 2026 rückwirkend für das Jahr 2024 zur Verfügung	2030: Zielwert = 30 (50 Prozent Reduzierung)

* Datenkorrektur: Anzahl der Emissionsfaktoren 2023 wurde von 21 im Vorjahr auf 20 korrigiert.

Programme und Projekte Eindämmung Klimawandel

Programme und Projekte	Zieldefinition
E-Mobilität	Ausbau der E-Mobilität zu einem nachhaltigen Fuhrpark, Reduzierung von Scope 1 um 50 Prozent, 2030
Ökostrom Liegenschaften	Umstellung aller Liegenschaften auf “echten” Ökostrom und Erreichung von 0-Emissionen, 2026
Strom Betrieb Reinigungsmaschinen	Anteil von >80 Prozent ECO-SAVE-Saugern am Gesamtbestand Staubsauger, Reduzierung der THG-Emissionen, 2030
Nachhaltige Produkte/Artikel	Weiterer Ausbau des nachhaltigen Artikelsortiments und Einsatz innovativer Verfahren und Produkte zur Reduzierung der THG-Emissionen

Energienutzung bei der GRG

Energie wird bei der GRG auf zwei Arten genutzt: durch den Stromverbrauch unserer Maschinen bei den Kund:innen vor Ort und durch die Strom- und Wärmeversorgung unserer eigenen Liegenschaften. Die Erfassung der Strommengen für den Maschineneinsatz vor Ort basiert auf dem gesamten Maschinenbestand in unserer Datenbank sowie auf stichprobenartig ermittelten wöchentlichen Laufzeiten, aus denen der Bilanzwert hochgerechnet wird.

Den Verbrauch von Strom und Wärme in den Liegenschaften erfassen wir über die jährlichen Verbrauchsabrechnungen und bilanzieren die THG-Emissionen im Scope 2 nach dem GHG-Protocol.

THG-Emissionen Strom in unseren Liegenschaften

Durch die Umstellung unserer Liegenschaften auf die Nutzung von echtem Ökostrom konnten wir auf Basis der ausgewiesenen market-based Faktoren für die THG-Emissionsberechnung eine deutliche Senkung erreichen. Aktuell beträgt der Ökostromanteil rund 86 Prozent des gesamten Stromverbrauchs unser Liegenschaften. Bis zum Jahre 2026 wollen wir alle Liegenschaften hierzu umstellen und somit auf Basis der market-based Indikatoren einen Nullwert erreichen.

Emissionen im Scope 2 und 3 in TCO2	2021 verifiziert	2022 auf Basis GHG Protocol	2023 verifiziert	2024 auf Basis GHG Protocol
Scope 2: Stromnutzung Liegenschaften, direkte Emissionen (market-based)	91,30	12,46	8,70	8,04
Scope 3: Stromnutzung Liegenschaften, indirekte Emissionen (market-based)	10,60	7,24	7,40	7,38

THG-Emissionen zu Fernwärme und Erdgas | Liegenschaften

Die Treibhausgasemissionen aus der Wärmenutzung unserer Liegenschaften konnten in den vergangenen Jahren kontinuierlich reduziert werden. Maßgeblich dazu beigetragen haben die Senkung des Emissionsfaktors für Erdgas im Jahr 2023 von 0,201 auf 0,182 kg CO2* sowie die von den Fernwärmeversorgern bereitgestellten, zertifizierten und standortspezifischen CO2-Faktoren. Dadurch gelang es uns, im Vergleich zu 2021, auch im Jahr 2024 die Emissionen spürbar weiter zu senken.

* Datenkorrektur: Im Nachhaltigkeitsbericht 2023 wurde der Emissionsfaktor für Erdgas mit 0,0007 kg CO2 falsch angegeben. Der korrekte Faktor lautet 0,182 kg CO2.

THG-Emissionen	2021 verifiziert	2022 auf Basis GHG Protocol	2023 verifiziert	2024 auf Basis GHG Protocol
Scope 2: Wärme in Form von Erdgas und Fernwärme in TCO2	176,7	119,7	34,4	33,4



THG-Emissionen durch Stromverbrauch bei der Maschinennutzung

Für die Reinigungsdienstleistungen werden verschiedene Typen von Reinigungsmaschinen eingesetzt, die mit Strom aus den Objekten unserer Kund:innen betrieben werden. Der Stromverbrauch wurde bisher wie folgt erfasst: unsere Maschinendatenbank liefert Informationen zu der Menge und in weiten Teilen zu den Leistungswerten der eingesetzten Geräte. Über eine stichprobenartige Umfrage haben wir ermittelt, wie lange die Maschinen durchschnittlich pro Woche laufen und den Jahresverbrauch hochgerechnet. In 2025 haben wir ein Projekt für ein neues und digitales Gerätemanagement initiiert. Dieses verbessert die Genauigkeit der Daten für den Betrieb von Maschinen. Die Datenauswertung der THG-Emissionen wird ab dem ersten Quartal 2026 rückwirkend für 2024 zur Verfügung stehen und im nächsten Nachhaltigkeitsbericht dargestellt.

Durch die Umstellung auf leistungsreduzierte Modelle, insbesondere im Bereich der Staubsauger, konnte eine Verringerung der Treibhausgasemissionen erzielt werden. Der Anteil dieser leistungsreduzierten Staubsauger am Gesamtbestand lag im Jahr 2023 bereits bei 34 Prozent. Aufgrund eines laufenden Projektes erfolgt die vollständige Datenerhebung der THG-Emissionen aus der Maschinennutzung 2024 im Jahr 2026. In den kommenden Jahren arbeiten wir gemeinsam mit unseren Herstellern verstärkt an der weiteren Integration energieeffizienterer und ressourcenschonenden Maschinen, um zusätzliche Einsparpotenziale zu realisieren.

Emissionen im Scope 2 und 3 in TCO2	2021 verifiziert	2022 auf Basis GHG Protocol	2023 verifiziert	2024 auf Basis GHG Protocol
Scope 3: Betrieb Reinigungsmaschinen, direkte Emissionen (marked based)	1149	1628	1791	Aufgrund eines laufenden Projektes erfolgt die vollständige Datenerhebung 2024 in 2026.
Scope 3: Betrieb Reinigungsmaschinen, indirekte Emissionen(marked based)	133	142	157	Aufgrund eines laufenden Projektes erfolgt die vollständige Datenerhebung 2024 in 2026.

Indikatoren Energieverbrauch und Zielsetzungen

Im Bereich der Reduzierung von Energieverbräuchen zur Stromnutzung setzen wir auf eine Reihe unterschiedlicher Maßnahmen und Projekte.

Unsere größte Herausforderung ist die Optimierung der Energieeffizienz unserer Reinigungsmaschinen sowie die tatsächliche Ermittlung der THG-Emissionen und zu Grunde liegenden Energieverbräuche.

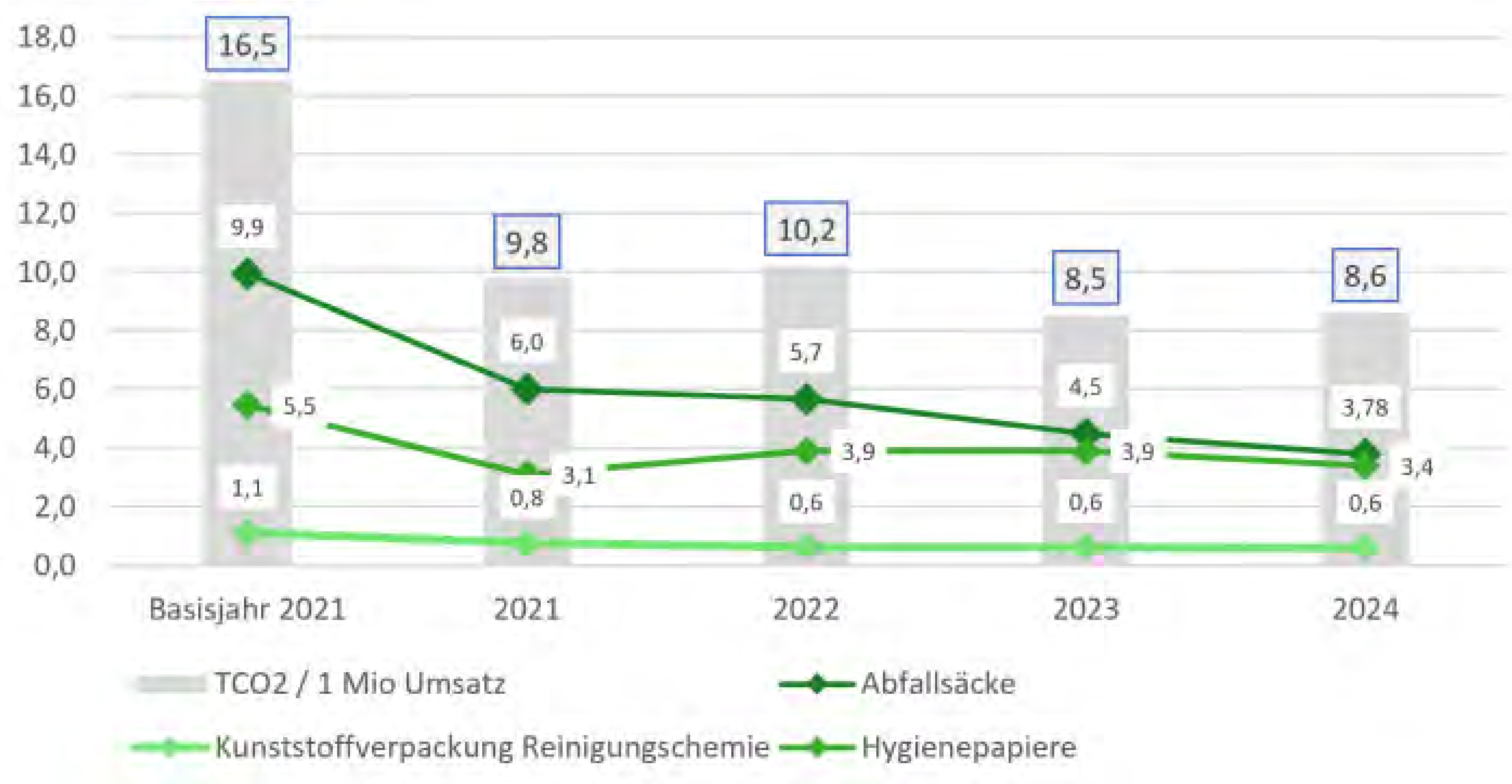
Indikator	Kennzahl	2021	2022	2023	2024	Zielsetzung
Energieeffizienz Staubsauger	Anteil der Staubsauger am Gesamtbestand mit deutlich geringeren Leistungswerten	24 Prozent	30 Prozent	34 Prozent	Kennzahl steht ab 2026 rückwirkend für das Jahr 2024 zur Verfügung.	bis 2030 >85 Prozent Gesamtanteil Location-based Faktoren bei Kunden ermitteln
Liegenschaften Ökostrom aus erneuerbaren Quellen	Relativer Anteil der Liegenschaften mit Ökostrom und 0-Emissionen auf Basis der Verbrauchsmenge	38 Prozent	83 Prozent	86 Prozent	86 Prozent	bis 2026 100 Prozent Umstellung aller Standorte auf erneuerbare Quellen

Nachhaltige Produkte – der Umstieg zu einem nachhaltigen Einkauf

Das zentrale Element für eine nachhaltige und THG-reduzierte professionelle Gebäudereinigung erfolgt durch einen systematischen Umbau der Einkaufsstrategie zu nachhaltigen Produkten. Ein Großteil unserer Emissionen und Umweltbelastungen erfolgt durch den Verbrauch von Produkten und wertvollen Ressourcen über unsere Dienstleistung. In unserer doppelten Wesentlichkeitsanalyse haben wir diesen Punkt unter "Ressourcenzuflüsse und -nutzung" als wesentlich priorisiert. Durch eine vollständige Produkt- und Artikelanalyse haben wir bereits in 2020 begonnen, die umsatzstärksten Artikel und Produkte auf nachhaltige Produkte umzustellen. Im Kern bedeutet dies, dass wir im ersten Schritt auf Produkte aus Recyclingmaterial umgestellt haben und ferner die Verbrauchsmengen durch innovative Ideen und Verfahren in ihrer Menge reduzieren. Unser Fokus lag und liegt auf den größten Produktbereichen: Abfallsäcke, Hygienepapiere und Reinigungschemie. Zudem haben wir mit unseren wesentlichen Kernlieferanten den Umstieg und Ausbau auf ein nachhaltiges Kernsortiment inhaltlich und über Prozessstrukturen in den Bestellsystemen realisiert.

Reduzierung der THG-Emissionen umsatzstarker Produktbereiche

Durch die Umstellung auf Produkte, die vollständig oder zu einem hohen Anteil aus Recyclingmaterial bestehen, konnten wir über die Produktbereiche Abfallsäcke, Hygienepapiere sowie Kunststoffverpackung der Reinigungschemie in Summe eine Reduzierung der THG-Emissionen von ca. 42 Prozent gegenüber dem Basiswert von 2021 erreichen. Mit einem Ausgangswert von 16,5 TCO₂ pro 1 Millionen Euro Umsatz haben wir eine Reduzierung auf 8,6 TCO₂ pro 1 Millionen Euro Umsatz erreicht. Um die Güte der nachhaltigen Produkte zu gewährleisten, setzen wir im Kern auf Produkte mit den Zertifizierungen EU-Ecoflower, Blauer Engel und, sofern möglich, Cradle to cradle. Ferner stehen wir mit unseren Herstellern und Lieferanten im engen Austausch, um Nachhaltigkeitsdaten und Carbon Footprints der Produkte in unsere Berechnungen einfließen zu lassen.

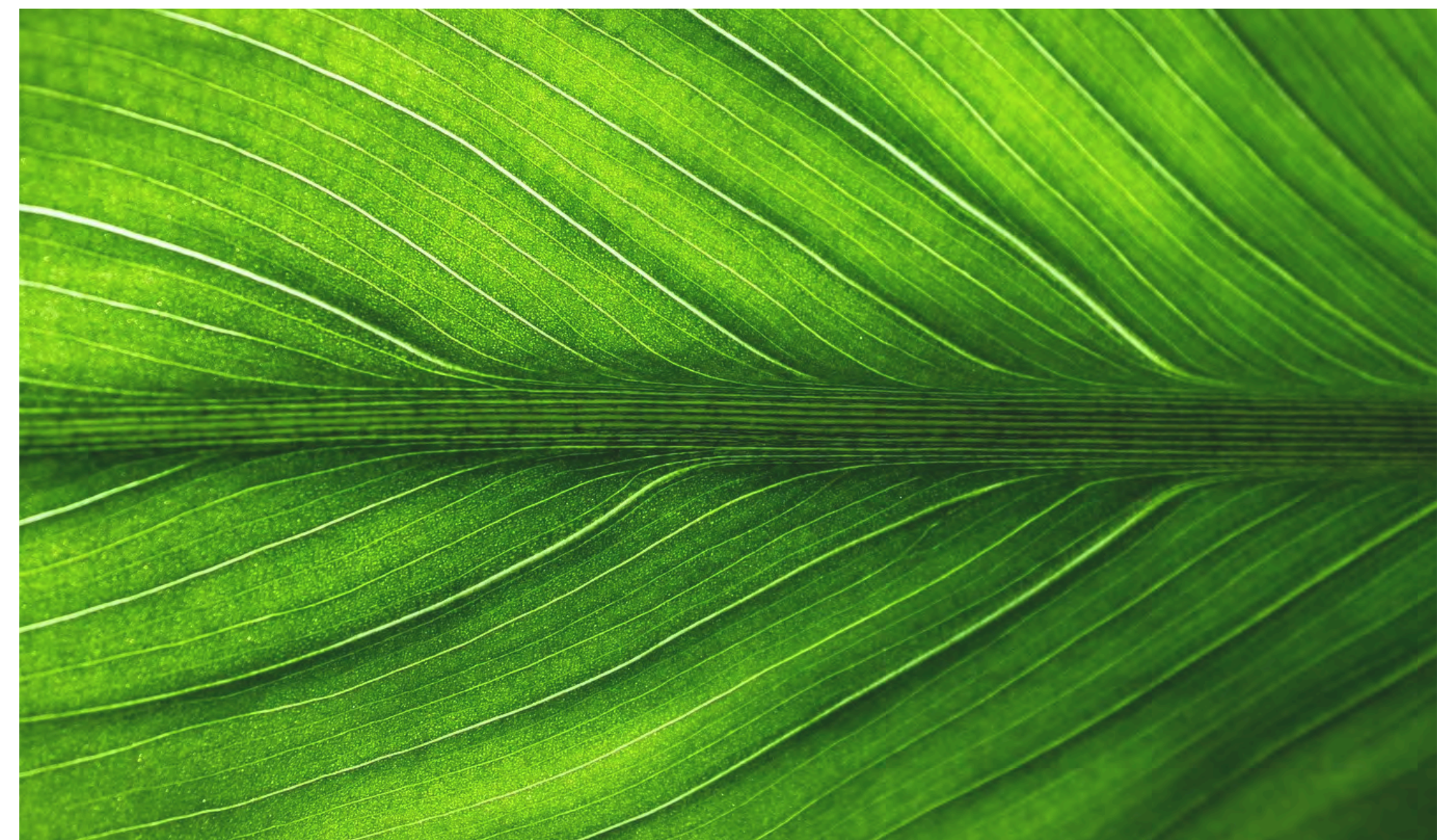


Unsere zentralen Nachhaltigkeitsziele

Auf Basis unserer doppelten Wesentlichkeitsanalyse und der strategischen Ausrichtung der GRG haben wir unsere Nachhaltigkeitsziele in drei Säulen aufgeteilt.

Zero 2030

- Reduzierung klimaschädlicher Auswirkungen Ziel: Halbierung der THG-Emissionen
- Entwicklung eines detaillierten Transitionsplanes nach CSRD zu dieser Zielsetzung
- Energieumstellung: weitere Umstellung auf energieeffiziente Reinigungsmaschinen, vollständige Umstellung Liegenschaften auf Strom aus erneuerbaren Energien
- Nachhaltige Mobilität: Ausbau umweltfreundlicher Mobilitätskonzepte als wesentliche Maßnahme
- Erweiterte Berichterstattung: weiterer Ausbau der Berichterstattung basierend auf GRI, CSRD und SBTi



Nachhaltiges Kernsortiment

- Ausbau des nachhaltigen Sortiments: Erweiterung unseres Kernsortiments um Produkte aus Recyclingmaterialien
- Senkung des Ressourcenverbrauchs: Entwicklung innovativer Produkte und Verfahren zur Optimierung unserer Dienstleistungen
- Präzisere THG-Bilanz: für eine gute und belastbare THG-Bilanz ist die Verbesserung der Genauigkeit von Carbon Footprints zu Produkten eine fortwährende und weiterführende Aufgabe

Soziale Nachhaltigkeit

- Attraktivitätssteigerung: Förderung und bessere Sichtbarkeit durch Tagesreinigung
- Digitale Weiterbildung: Ausbau und Umstellung auf digitale Lern- und Schulungsplattformen für gewerbliche und kaufmännische Mitarbeitende
- Klimafreundlichere Arbeitswege: Reduzierung von Emissionen und Kosten für die Mitarbeitenden durch wohnortnahes Arbeiten
- Führungskräfteentwicklung: weiterer Ausbau von Programmen zur Förderung und Entwicklung von Führungskräften
- Mitarbeitendenbindung: Stärkung der Bindung durch den weiteren Ausbau von Programmen



Unsere Strategie zur Zielerreichung: Nachhaltigkeit durch Zusammenarbeit und Innovation

Um die ambitionierten Nachhaltigkeitsziele der GRG zu erreichen, arbeiten verschiedene Abteilungen eng zusammen und bündeln ihre Kompetenzen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Reduktion von Treibhausgasen und der Einführung eines nachhaltigen Kernsortiments. Durch die enge Verzahnung von Fachbereichen, innovativen Ansätzen und klaren Kommunikationswegen schafft die GRG eine Grundlage, um ökologisches Handeln erfolgreich in die Unternehmensprozesse und die Zusammenarbeit mit Kund:innen zu integrieren.

Verzahnte Fachbereiche für eine effektive Steuerung

Die Bereiche ServiceCenter Qualität, Managementsysteme und Compliance (SCQ), ServiceCenter Innovation, Nachhaltigkeit und Transformation (SC INT) und der Zentraleinkauf (GRG Shared Services) arbeiten zusammen und sind in ihren Verantwortlichkeiten eng mit der Geschäftsführung abgestimmt und miteinander verzahnt.

Treibhausgasbilanzierung als Grundlage für ökologische Maßnahmen

Die Grundlage aller ökologischen Maßnahmen bildet die Treibhausgas-Bilanzierung gemäß des Greenhouse Gas Protocols, die für das Geschäftsjahr 2023 erneut extern verifiziert wurde. Im Anschluss an die Bilanzierung werden die Emissions-Hotspots identifiziert. Ziel ist es, diese fokussiert anzugehen und kurz- sowie mittelfristig Maßnahmen mithilfe innovativer Produkte und Verfahren umzusetzen, um Treibhausgas-Emissionen zu reduzieren und Ressourcen zu schonen.



Innovationen testen und intern kommunizieren

Neue Produkte und Verfahren werden zunächst in geeigneten Objekten getestet und anschließend analysiert. Bei positiven Ergebnissen erfolgt die interne Kommunikation über den GRG-WIKI-Kanal, Schulungen und jährliche Mitarbeitenden-Veranstaltungen sowie durch den Einkauf und die Abteilung SC INT. Um den Wissenstransfer nicht nur theoretisch zu etablieren, werden auch neue, interaktive Formate erdacht. Während der SC INT Tage, an denen sich alles um Neuigkeiten aus dem Bereich dreht, hat die "Schnitzeljagd in die Zukunft" praxisnah und spielerisch Wissen an die Operative vermittelt. In sieben interaktiven Themenräumen konnten sich die Mitarbeitenden schulen, inspirieren und erstaunen lassen und ganz nebenbei noch den Teamgeist innerhalb des Kollegiums stärken. Die Fachabteilung SCQ begleitet diese Maßnahmen und erstellt bei positivem Testverlauf für Kund:innen und Organisation unterstützende Prozesse und Dokumente. Gegebenenfalls werden die Themen in die „Beobachtung“ der bestehenden Prozesse aufgenommen, um langfristig einen Mehrwert zu gewährleisten.

Nachhaltiges Wissen teilen und extern verbreiten

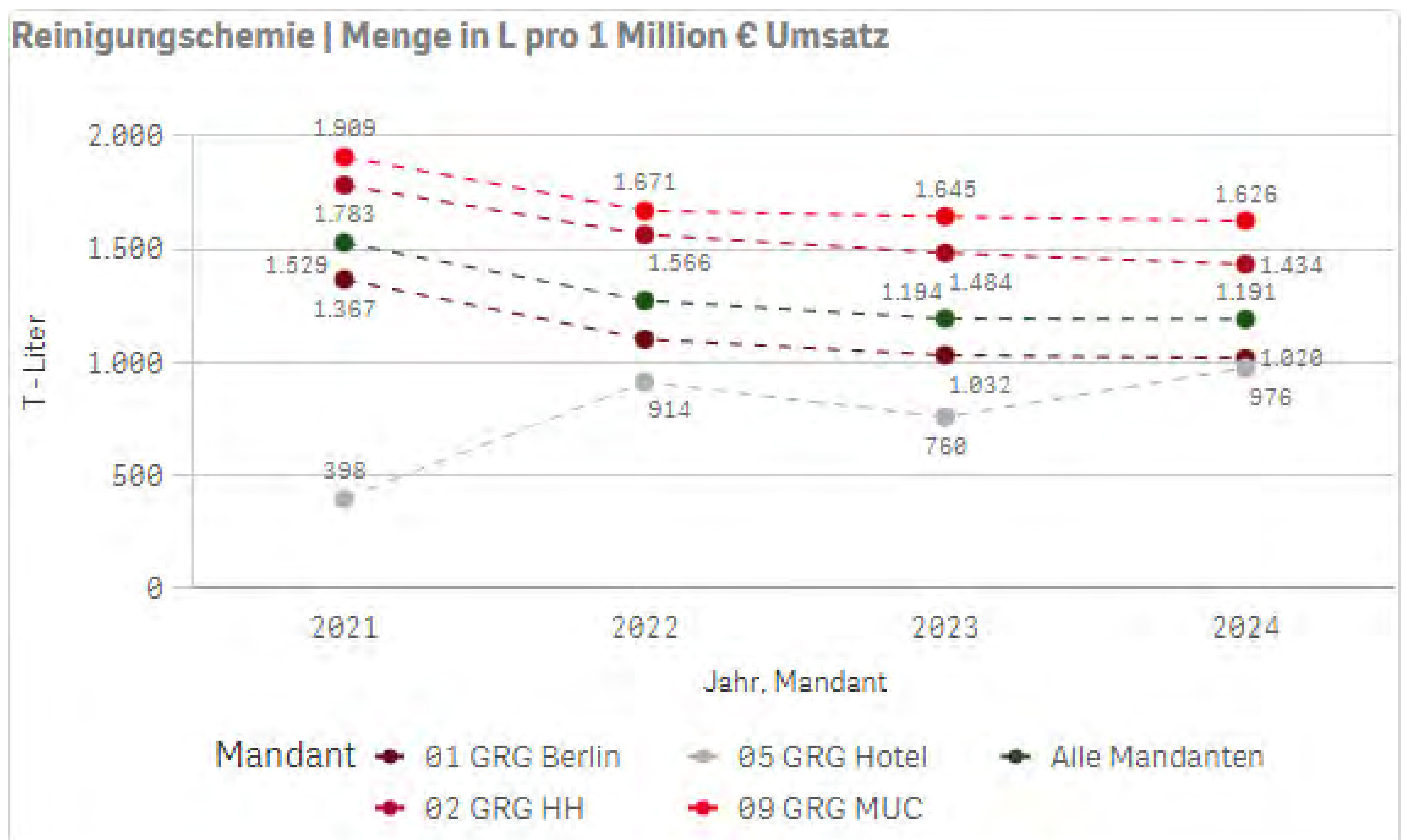
Durch den Einsatz in Kundenobjekten, regelmäßige Kundenveranstaltungen oder gezielte Fragestellungen zum Thema Nachhaltigkeit trägt die GRG dazu bei, nachhaltiges Wissen auch außerhalb der Organisation zu verbreiten. Ziel ist es langfristig, nicht nachhaltige Produkte und Verfahren durch innovative Lösungen zum Schutz von Umwelt und Mensch zu ersetzen.

Berichterstattung an die Geschäftsführung

Die Entwicklung und Ergebnisse der Maßnahmen werden regelmäßig an die Geschäftsführung berichtet – unter anderem in Formaten wie monatlichen Round-Table-Terminen, Leitungsbesprechungen oder Strategie-Meetings.

Die beste Nachhaltigkeit ist, wenn wir einfach weniger Ressourcen verbrauchen

Durch verschiedene Maßnahmen konnten wir die Effizienz im Umgang mit Reinigungschemie deutlich steigern. Dazu zählen die konsequente Einführung eines nachhaltigen Kernsortiments, der Einsatz moderner Dosiertechnik sowie gezielte Schulungen unserer Mitarbeitenden. Außerdem erfassen wir Verbrauchsmengen transparent und setzen innovative Verfahren ein – beispielsweise die Nutzung von ozonisiertem Wasser für Reinigung und Wäsche. Diese Maßnahmen führen dazu, dass der Verbrauch an Reinigungschemie pro 1 Millionen Umsatz um ca. 23 Prozent reduziert werden konnte.



Die Umstellung auf chemiefreie Reinigung zeigt, dass Umweltschutz und Innovation bei uns Hand in Hand gehen. Unsere Maßnahmen zur Ressourcenschonung umfassen moderne Technologien, die die Effizienz steigern und gleichzeitig die Umweltbelastung minimieren.

Heiko Schwarz |

Geschäftsführender Gesellschafter der GRG

Indikatoren Ressourcen und Zielsetzungen*

Indikator	Kennzahl	2021	2022	2023	2024	Zielsetzung
Nachhaltiges Produkt Reinigungschemie	ECO-Quote (Anteil nachhaltiger, biologisch abbaubarer Produkte am Gesamtanteil) Kriterium: Produkte mit Zertifikat ECO-Flower	63,2 Prozent	76,1 Prozent	70,4 Prozent	72,6 Prozent	bis 2027 >80 Prozent
Reinigungschemie: Kunststoffflasche aus Recycling-material	Quote Produkte mit Cradle-to-cradle Zertifikat	46,9 Prozent	54,8 Prozent	49,9 Prozent	49,8 Prozent	bis 2027 >60 Prozent
Nachhaltiges Produkt Abfallsäcke	PIR/PCR-Quote (Anteil nachhaltiger Produkte am Gesamtanteil) Produkte mit Anteilen aus Post Industrial bzw. Post Consumer Rezyklat	98,3 Prozent PIR/PCR	89,3 Prozent PIR/PCR	95,3 Prozent PIR/PCR	95,0 Prozent	bis 2026 >85% PCR Umstellung der Produktpalette auf Produkte mit >99 Prozent Post Consumer Rezyklat (PCR)
Nachhaltiges Produkt Hygienepapier	Recyclingpapierquote (Anteil nachhaltiger Produkte am Gesamtanteil)	74,2 Prozent	66,9 Prozent	64,8 Prozent	64,3 Prozent	bis 2027 >80 Prozent Umstieg auf neue nachhaltige Produkte aus nachhaltigen Rohstoffen
Nachhaltige Nutzung Reinigungschemie	Verbrauch Reinigungschemie L / 1 Millionen Euro Umsatz	1529	1274	1194	1191	bis 2027 = 1000TL / 1 Millionen Euro Umsatz gilt für die Produktbereiche Unterhalt, Glas, Sanitär, Boden, Waschen

* Datenkorrektur: durch Anpassungen der Stammdaten weichen die Kennzahlen geringfügig von der Darstellung im vorherigen Nachhaltigkeitsbericht ab.

Unsere unwesentlichen Themen

Nachhaltigkeit ist für uns ein ganzheitlicher Ansatz, der ökologische, soziale und verantwortungsvolle Unternehmensführung miteinander vereint. Unsere doppelte Wesentlichkeitsanalyse ermöglicht es uns, die für unsere Geschäftstätigkeit wichtigsten Themen zu identifizieren und gezielt anzugehen. Neben den zentralen Schwerpunkten gibt es weitere Themen, die aktuell noch nicht oder gar nicht im Fokus stehen. Ein kurzer Auszug dieser Themen findet sich nachfolgend.



Abfall

Als Dienstleistungsunternehmen ohne eigene Produktion entstehen bei der GRG keine zentralen Abfallströme. Die meisten Abfälle fallen bei Kund:innen an und werden über deren Systeme entsorgt. In den GRG-Verwaltungsstandorten beschränken sich die Abfälle auf geringe Mengen Büroabfall. Alt-Chemikalien aus Reinigungsleistungen werden zentral in unseren Lagern gesammelt, getrennt gelagert und von zertifizierten Entsorgungsunternehmen fachgerecht entsorgt. Eine eigene mengenbezogene Erfassung – etwa des Gesamtgewichts verwerteter, nicht gefährlicher Abfälle oder gefährlicher Abfälle – erfolgt nicht, da keine wesentliche Umweltrelevanz vorliegt.

Wasser

Die GRG achtet auf einen umweltbewussten Umgang mit Wasser und Reinigungsmitteln. Es hält gesetzliche Vorgaben wie zum Beispiel die Abwasserverordnung (AbwV) ein und sensibilisiert Mitarbeitende für den sparsamen Einsatz von Wasser. Durch fachgerechte Dosierung, den ständigen Ausbau umweltfreundlicher Reinigungsprodukte und den Einsatz effizienter Maschinen wird der Wasserverbrauch minimiert. Der relevante Wasserverbrauch findet in den Objekten unserer Kund:innen statt und hier können wir die Verbrauchsdaten nicht ermitteln.

Verschmutzung des Bodens

Unsere Dienstleistungen werden hauptsächlich in bestehenden Gebäuden und Innenräumen erbracht, wodurch direkte Eingriffe in den Boden oder Veränderungen der Bodennutzung vermieden werden. Zudem setzen wir umweltfreundliche Reinigungsmittel ein und sorgen für eine fachgerechte Entsorgung von Abfällen, um eine Kontamination des Bodens zu verhindern.

Biodiversität und Ökosysteme

Die GRG hat aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit als Dienstleistungsunternehmen keine direkten Auswirkungen auf Biodiversität und Ökosysteme. Wir nehmen keine Flächenerschließungen vor und unsere Mietobjekte bergen keine umweltrelevanten Auswirkungen auf den Boden gemäß den Vorgaben des Bundes-Bodenschutzgesetzes (BBodSchG).

Betroffene Gemeinschaften

Da unsere Dienstleistungen keine direkten Berührungspunkte mit betroffenen Gemeinschaften haben, wurde dieses Thema als nicht wesentlich eingestuft. Dennoch sehen wir unsere Verantwortung darin, durch nachhaltige Geschäftspraktiken positive Impulse für die Gesellschaft zu setzen.



Soziale Verantwortung

Die GRG ist ein Unternehmen, das soziale Verantwortung in den Mittelpunkt seines Handelns stellt. Unser Handeln basiert auf Werten, die eine wertschätzende Unternehmenskultur, sichere und faire Arbeitsbedingungen sowie die Förderung von Vielfalt und Chancengleichheit gewährleisten.

Wir übernehmen Verantwortung für unsere Mitarbeitenden



Faire und existenzsichernde Löhne sind ein zentrales Element unserer sozialen Verantwortung. Wir stellen sicher, dass alle Mitarbeitenden mindestens nach Tarifvertrag entlohnt werden und prüfen kontinuierlich internationale Benchmarks.

Durch unsere zertifizierten Arbeitsschutzstandards und umfassende Sozialleistungen, schaffen wir ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld, das sich flexibel an die Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden anpasst. Betriebsvereinbarungen, wie Anti-Mobbing-Richtlinien und gezielte Unter-



stützungsangebote, stärken das Wohlbefinden eines jeden Einzelnen. Gemeinschaft und Familienkultur sind zentrale Elemente unserer Unternehmensidentität. Regelmäßige Mitarbeitendenveranstaltungen und innovative Initiativen wie unser Ideenmanagement „LOLA“ fördern Teamgeist und aktive Partizipation.

Wir legen Wert darauf, Vielfalt zu leben, innovative Ideen zu schätzen und gleichzeitig eine faire Vertretung der Interessen unserer Belegschaft zu garantieren. Soziale Nachhaltigkeit wird durch gelebte Werte, eine starke Gemeinschaft und die konsequente Förderung des Wohlergehens der Mitarbeitenden verwirklicht. So schaffen wir ein Arbeitsumfeld, in dem sich Menschen geschätzt, unterstützt und motiviert fühlen.



Wir sind stolz auf eine multikulturelle Belegschaft und auf Mitarbeitende, die uns über viele Jahre treu bleiben – oft kehren sie sogar nach einer beruflichen Veränderung zurück.

Unsere Mitarbeitenden – der Schlüssel zu unserem Erfolg

Arbeiten bei der GRG

Die ca. 3.400 Mitarbeitenden der GRG bilden das Fundament unseres Erfolgs. Durch qualitätsbewusstes, ressourcenschonendes Handeln und respektvolles Auftreten tragen sie maßgeblich zur Zufriedenheit unserer Kund:innen und zur Stabilität unseres Unternehmens bei. Wir verpflichten uns, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das von Fairness, Sicherheit, Wertschätzung und Mitbestimmung geprägt ist, und legen dabei großen Wert auf nachhaltige und zukunftsorientierte Strukturen.

Diversität in Führungspositionen

Die Förderung von Frauen in Führungspositionen ist ein zentraler Aspekt unserer Strategie. Der Anteil von Frauen im Top-Management stieg von 16,66 Prozent in 2021 analog zu 2024 auf 37,5 Prozent.

Arbeitszeitgestaltung und Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben

Wir bekennen uns zur Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen zu Arbeitszeit und Ruhezeit. Flexible Modelle berücksichtigen dabei individuelle Bedürfnisse:

- Homeoffice-Optionen für Angestellte
- Wohnortnahe Einsatzplanung für gewerbliche Mitarbeitende
- Transparente Arbeitszeitregelungen: Grundlage sind gesetzliche Vorgaben sowie der Rahmentarifvertrag des Gebäudereiniger-Handwerks
- Freiwillige Überstunden innerhalb eines angemessenen Rahmens für Angestellte

Eine ergänzende Betriebsvereinbarung stellt transparente und planbare Urlaubsregelungen sicher. Mit diesen Maßnahmen fördern wir die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.



Vergütung im gewerblichen Bereich

Die Vergütung wird nach dem Tarifvertrag des Gebäudereiniger-Handwerks, der faire Arbeitszeiten, Mindestlöhne und Zulagen für besondere Belastungen regelt, gehandhabt.

Unser Ansatz zur Sicherstellung fairer und existenzsichernder Löhne:

Im Gebäudereiniger-Handwerk gilt ein allgemeinverbindlicher Tarifvertrag, der regelmäßig zwischen den Sozialpartnern – dem Bundesinnungsverband des Gebäudereiniger-Handwerks und der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) – verhandelt und durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales für allgemeinverbindlich erklärt wird. Diese Tarifbindung ist verpflichtend für sämtliche Arbeitgeber der Branche, unabhängig von ihrer Verbandszugehörigkeit, und stellt somit eine rechtlich gesicherte Einkommensuntergrenze dar.

Der geltende Tariflohn erfüllt durch die Verhandlungen zwischen den Sozialpartnern, die gesetzliche Allgemeinverbindlichkeit und die laufenden Anpassungen eine funktionale Gleichwertigkeit zur Zielsetzung existenzsichernder Löhne. Zudem liegt der aktuelle Einstiegslohn deutlich über dem gesetzlichen Mindestlohn. In urbanen Räumen wird die Entlohnung darüber hinaus teilweise durch Zuschläge, betriebliche Zusatzleistungen oder ergänzende Sozialmaßnahmen flankiert.



Vergütung im Angestelltenbereich

Die Vergütung im Angestelltenbereich erfolgt auf Basis einer klar definierten Gehaltsstruktur mit Gehaltsbändern. Diese Gehaltsbänder orientieren sich an Funktion, Verantwortung und Marktstandards und werden regelmäßig überprüft. Die Struktur gewährleistet Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Entwicklungsperspektiven für die Mitarbeitenden. Zudem bestehen keine signifikanten geschlechtsspezifischen Unterschiede in der Vergütung. Regelmäßige Anpassungen sichern die Wettbewerbsfähigkeit und tragen zur langfristigen Bindung qualifizierter Fach- und Führungskräfte bei.

Unternehmenskultur und Kommunikation

Eine offene, wertschätzende Unternehmenskultur ist bei der GRG fest verankert. Wir fördern den kontinuierlichen Dialog mit unseren Mitarbeitenden:

- Beteiligungsplattformen: Das Ideenmanagement-System „LOLA“ ermöglicht die Einbringung und Prämierung von Vorschlägen.
- Regelmäßige Informationen: Über Kanäle wie unsere App, das Intranet WIKI, E-Mail-Verteiler und den Blog stellen wir aktuelle Themen und Neuigkeiten bereit.
- Persönliche Beratung: Transparente Informationen zu Lohn, Gehalt, Arbeitszeit und Zusatzleistungen stehen jederzeit über zuständige Ansprechpartner:innen zur Verfügung

Führung und Mitbestimmung

Unsere Führungskräfte folgen einer wertorientierten Führungsphilosophie, die auf Vertrauen, Wertschätzung und Verantwortung basiert:

- Fortbildung: Schulungen und Weiterbildungen stärken moderne Führungsstandards.
- Rechte der Mitarbeitenden: Wir achten die Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen uneingeschränkt.



Ein Großteil unserer Mitarbeitenden wird durch einen Betriebsrat vertreten, und wir arbeiten eng mit Gewerkschaften zusammen. Initiativen zur Förderung von Diversität und Chancengleichheit stärken ein respektvolles und inklusives Miteinander.

Nachhaltigkeit durch Mitarbeitendenorientierung

Die GRG verbindet rechtliche Konformität mit innovativen Ansätzen, um eine vertrauensvolle und nachhaltige Arbeitsumgebung zu schaffen. Von flexiblen Arbeitsmodellen über transparente Vergütungsstrukturen bis hin zur Förderung offener Kommunikation – unsere Maßnahmen richten sich nach den Bedürfnissen unserer Mitarbeitenden und tragen so zur langfristigen Stabilität und Weiterentwicklung unseres Unternehmens bei.



"Ich lebe meine Passion. Ich liebe es, mit Menschen zu arbeiten und sie zu fördern, Schwächen in Stärken zu verwandeln. Oder auch die Menschen hinter den Mitarbeitenden zu sehen, Verständnis zu zeigen und neue Möglichkeiten zu finden, damit sich alle im Team gut fühlen und gestärkt sowie wertgeschätzt ihre Arbeit verrichten können."

Melanie Palali | Assistentin der Hotelabteilung

"Ich habe viel über den Umgang mit Menschen gelernt, auch durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Kulturen. Hier wird man nicht einfach ausgetauscht."

Feliz Henning | Vorarbeiterin



Schulungen und Weiterbildung

Unsere interne Akademie bietet jährlich ein umfassendes Schulungsprogramm, darunter:

- Sicherheit und Gesundheitsschutz in der Unterhaltsreinigung
- Ergonomisches Arbeiten
- Resilienz- und Stressmanagement
- Ersthelferkurse

Darüber hinaus organisieren wir Schulungen für spezifische Anforderungen, etwa Arbeiten in großen Höhen.

Infobox

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 116 Schulungs- und Qualifizierungsmaßnahmen durchgeführt. Dabei nahmen 685 Teilnehmer:innen an den Schulungen teil. Die Schulungsdauer belief sich auf ca. 5.571 Stunden.

Förderung der Mitarbeitendengesundheit

- Gemeinsame Gesundheits- und Ergonomietrainings mit externen Partnern
- Bereitstellung ergonomischer Arbeitsmittel, z. B. Bildschirmarbeitsplatzbrillen
- Unterstützung durch ein anonymes Beratungstelefon für persönliche Anliegen im privaten oder im beruflichen Kontext

Übergangshilfen und Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)

Nach längeren Krankheitsphasen bieten wir unseren Mitarbeitenden durch unser BEM-Team eine strukturierte Rückkehr an den Arbeitsplatz.

Ziele des BEM:

- Überwindung der Arbeitsunfähigkeit
- Langfristige Sicherung der Arbeitsfähigkeit und des Arbeitsplatzes
- Vermeidung zukünftiger Arbeitsunfähigkeiten

Individuelle Maßnahmen werden im vertrauensvollen Dialog entwickelt und durch ein interdisziplinäres Team umgesetzt.

Vermeidung von Risiken in der Wertschöpfungskette

Auch in unserer Zusammenarbeit mit Kund:innen, Lieferanten und Partner:innen legen wir großen Wert auf Sicherheit und Gesundheitsschutz. Durch klare Vereinbarungen, Auditanfragen und regelmäßige Abstimmungen stellen wir die Einhaltung gesetzlicher Arbeitsschutzvorgaben sicher.

Sicher und gesund – Tag für Tag

Durch die Einhaltung der Anforderungen des Arbeitsschutzmanagementsystems ISO 45001 und ein umfassendes betriebliches Gesundheitsmanagement gewährleisten wir ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld. Zu unseren Maßnahmen zählen regelmäßige Gefährdungsbeurteilungen, Bereitstellung von Schutzausrüstung sowie gezielte Schulungen. Unser Ziel ist die Minimierung gesundheitlicher Belastungen und die langfristige Erhaltung der Arbeitsfähigkeit unserer Mitarbeitenden.

Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

Unser zertifiziertes Managementsystem nach DIN ISO 45001 deckt alle Mitarbeitenden ab. Es ist ein integraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie und wird durch unsere Arbeitsschutzorganisation aktiv gestaltet:

- **Einbindung der Mitarbeitenden:** Mitarbeitende werden in die Gestaltung und Umsetzung von Arbeits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen einbezogen, um Gefährdungen zu minimieren und die Arbeitsbedingungen stetig zu verbessern.
- **Prävention:** Maßnahmen wie Schulungen, Unterweisungen und regelmäßige Objekt- sowie Sicherheitsbegehungen fördern das Sicherheitsbewusstsein und tragen zur Vermeidung von Unfällen bei.
- **Überwachung:** Interne Audits und die Analyse von Unfallstatistiken gewährleisten die kontinuierliche Verbesserung unseres Arbeitsschutzsystems.

Gefahrenidentifizierung und Risikomanagement

Zur Erkennung und Bewertung arbeitsbedingter Gefahren nutzen wir:

- Gefährdungsbeurteilungen, die objektspezifisch angepasst werden
- Schulungen und Zertifizierungen für Führungskräfte und Sicherheitsbeauftragte
- Unfallanalysen nach dem TOP-Prinzip, um Ursachen zu ermitteln und Maßnahmen abzuleiten

Ein etabliertes Meldesystem ermöglicht es Mitarbeitenden, potenzielle Missstände anonym und vertrauensvoll zu melden.



Mitarbeitendenbeteiligung und Kommunikation

Regelmäßige Mitarbeitendenbefragungen, Arbeitsschutzausschusssitzungen und unser Ideenmanagement fördern den Austausch zu Sicherheit und Gesundheit. Über interne Kommunikationskanäle und Schulungen stellen wir sicher, dass alle Mitarbeitenden informiert und geschult sind. Unsere Arbeitsschutzorganisation bietet jederzeit Unterstützung bei Fragen und Anliegen.

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden stehen im Mittelpunkt unseres Handelns.

Durch unser umfassendes Engagement und unsere klaren Strukturen sichern wir nicht nur die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden, sondern tragen auch zu einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung bei.

Maßnahmen zur Minimierung von Risiken:

- Regelmäßige Schulungen und Sensibilisierung der Mitarbeitenden
- Anpassung von Arbeitsmitteln und Arbeitsverfahren
- Unfallanalysen und Ableitung präventiver Maßnahmen

Maßnahmen zur Prävention von Risiken:

- Bereitstellung ergonomischer Arbeitsmittel
- Bereitstellung persönlicher Schutzausrüstung
- Durchführung arbeitsmedizinischer Vorsorgeuntersuchungen

Infobox

Arbeitsbedingte Verletzungen

Für unsere Angestellten konnten folgende Kennzahlen ermittelt werden:

- Todesfälle 0 aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen
- Rate arbeitsbedingter Verletzungen 1,2 mit schweren Folgen (pro 200.000 Stunden)
- Rate dokumentierbarer arbeitsbedingter Verletzungen 3,63 (pro 200.000 Stunden)
- Stolpern, Rutschen und Stürzen als häufigste Unfallarten

Arbeitsbedingte Erkrankungen

- Todesfälle 0 aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen
- Dokumentierbare arbeitsbedingte Erkrankungen: 0
- Muskel-Skelett-Erkrankungen und Feuchtigkeitssekzeme sind die häufigsten Erkrankungen

Kund:innengesundheit und -sicherheit:

Negative Auswirkungen unserer Dienstleistungen auf die Gesundheit unserer Kund:innen wollen wir aktiv und konsequent vermeiden.

Unser Ansatz:

Wir setzen auf den Einsatz von umweltfreundlicher und nachhaltiger Reinigungskemie, die strenge Umwelt- und Gesundheitsstandards erfüllt. Darüber hinaus investieren wir in innovative Verfahren wie die chemiefreie Reinigung, um den Einsatz von Chemikalien weiter zu reduzieren und gleichzeitig höchste Hygienestandards zu gewährleisten.

Sicherheit in den Objekten:

Unsere Verantwortung gilt sowohl unseren Mitarbeitenden als auch unseren Kund:innen. Indem wir unsere Beschäftigten in den Objekten der Kund:innen umfassend schützen – beispielsweise durch regelmäßige Gefährdungsbeurteilungen, persönliche Schutzausrüstung und jährliche Schulungen – sichern wir gleichzeitig die Gesundheit unserer Kund:innen. Denn korrekt geschulte und geschützte Mitarbeitende gewährleisten, dass alle Arbeiten sicher, hygienisch und risikofrei durchgeführt werden.

Ein wichtiger Baustein ist unser etabliertes 4-Farbsystem für Reinigungsutensilien, das eine klare Trennung von Anwendungsbereichen gewährleistet und Kreuzkontaminationen zuverlässig verhindert. Ergänzend stellen wir sicher, dass alle Mitarbeitenden gezielt in der sicheren Handhabung, Dosierung und Lagerung von Reinigungsmitteln geschult werden.

Kontrolle und Verbesserung:

Regelmäßige Objektaudits stellen sicher, dass nicht nur die Reinigungsqualität, sondern auch die sachgemäße Lagerung und Handhabung von Produkten überprüft und kontinuierlich verbessert werden. Zusätzlich führen wir jährliche E-Checks durch, um elektrische Geräte und Betriebsmittel auf Sicherheit und Funktionalität zu prüfen. So wird das Risiko technischer Defekte oder Gefahrenquellen systematisch minimiert. Auf Wunsch organisieren wir gemeinsame Kund:innen-Jour-fixe sowie regelmäßige Rundgänge in den Objekten, um Anliegen unmittelbar aufzunehmen und Maßnahmen direkt vor Ort abzustimmen. Über das Kundenportal, das aktuell noch im Roll-Out ist, ermöglichen wir transparenten Informationsaustausch.

In Objekten mit erhöhter Gefahr für die Gesundheit und Sicherheit stehen wir in engem und regelmäßigem Austausch mit den Expert:innen des Kunden/der Kundin. Bei Bedarf stimmen sich auch die Fachkräfte für Arbeitssicherheit (SiFas) beider Seiten vor Ausführung der Dienstleistung ab.

Externe Zertifizierungen:

Unsere hohen Standards im Bereich Arbeitssicherheit, Gesundheit und Umweltschutz werden regelmäßig durch unabhängige Zertifizierungen bestätigt. Dazu zählen unter anderem die ISO 45001 (Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit) sowie die ISO 14001 (Umweltmanagement). Diese externen Prüfungen stellen sicher, dass unsere Prozesse kontinuierlich verbessert und an internationalen Best Practices ausgerichtet sind.

Vorbeugung und Ergebnisse:

Ein praktisches Beispiel ist die konsequente Anwendung von Sicherheitsmaßnahmen wie „Vorsicht Rutschgefahr“-Schildern bei Reinigungsarbeiten, um Gefahrenquellen für Kund:innen und Besuchende zuverlässig zu vermeiden. Im gesamten Berichtszeitraum kam es zu keinerlei Vorfällen, bei denen Kund:innen durch unsere Dienstleistungen zu Schaden gekommen sind.



Abgrenzung:

Unsere Leistungen werden vollständig auf den Flächen unserer Geschäftskund:innen erbracht. Der Kontakt zu Dritten (zum Beispiel Gebäudenutzern oder Besuchenden) erfolgt nicht im Rahmen vertraglich übertragener Gesundheits- oder Sicherheitsverantwortung. Die Verantwortung für die Nutzung und Sicherheit der Gebäude und Räumlichkeiten verbleibt bei den Auftraggebern.

Arbeitsschutz, Produktsicherheit und Hygiene sind fest in unseren internen Prozessen verankert. Dies betrifft insbesondere:

- Erstprüfung und Freigabe von Reinigungsprodukten
- die sorgfältige Auswahl und Anwendung von Reinigungs- und Pflegemitteln auf Basis der jeweiligen Sicherheitsdatenblätter
- die Unterweisung sowie die Ausstattung unserer Mitarbeitenden mit geeigneter persönlicher Schutzausrüstung (PSA)
- die konsequente Einhaltung gesetzlicher Anforderungen, wie z.B. der Gefahrstoffverordnung, der TRGS 510 (Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern) oder des Arbeitsschutzgesetzes



Diese Standards dienen in erster Linie dem Gesundheitsschutz unserer Mitarbeitenden – und wirken mittelbar auch präventiv gegenüber unbeabsichtigten Einflüssen auf Dritte.

Unser Ziel:

Durch diese Maßnahmen tragen wir aktiv dazu bei, die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden und Kund:innen zu schützen, Risiken zu minimieren und gleichzeitig eine nachhaltige Entwicklung zu fördern. Wir verbinden höchste Qualitätsansprüche mit Innovation, Verantwortung, extern geprüften Standards und transparenter Kommunikation – zum Wohl unserer Kund:innen.

Heute handeln für die Arbeitswelt von morgen

Zunehmende Internationalisierung, technologische Innovationen und neue Anforderungen an die Arbeitswelt erfordern Flexibilität, Anpassungsfähigkeit und kontinuierliches Lernen. Mit gezielten Schulungs- und Entwicklungsprogrammen, individueller Förderung und modernen Ansätzen in der Mitarbeitendenführung stellen wir uns diesen Herausforderungen aktiv und zukunftsorientiert.



Carsten Böldt | 35 Jahre Karriere vom Auszubildenden zum Abteilungsleiter Finanzen

Qualifikation fördern, kontinuierlich verbessern

Die GRG fördert die Weiterentwicklung und Motivation ihrer Mitarbeitenden durch transparente Kommunikation, regelmäßige Unterweisungen und gezielte Schulungsprogramme.

Unsere Kultur des Lernens

- Fehler als Lernchancen: Wir sehen Fehler als Gelegenheiten zur Verbesserung. Mitarbeitende werden ermutigt, durch Vorschläge und konstruktive Kritik aktiv an der Weiterentwicklung der Dienstleistungen mitzuwirken.
- Mitarbeiterbefragungen und Ideenmanagement: Diese Instrumente ermöglichen es, Veränderungsprozesse gemeinsam zu gestalten und zum Unternehmenserfolg beizutragen.

GRG Akademie: Weiterbildung für persönliche und berufliche Entwicklung

Die GRG Akademie bietet ein breites Spektrum an Weiterbildungsprogrammen, die unsere Mitarbeitenden gezielt in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung fördern.

Schulungsangebote und Formate

Rund 70 Schulungen und Seminare jährlich, davon 35 Prozent als digitale Kurzformate, die zeit- und ortsunabhängig genutzt werden können. Themenbereiche reichen von Fachschulungen in der Gebäudereinigung bis hin zu übergreifenden Kompetenzen wie Projektmanagement, Präsentationstechniken und Führungstraining. Führungskräfte erhalten maßgeschneiderte Entwicklungsprogramme, Coachings und Teamentwicklungsmaßnahmen, um den Anforderungen ihrer Rolle gerecht zu werden.



Melanie Palali | Von der Zimmerfrau zur Assistentin der Hotelabteilung



Thomas Prill | Von der Reinigungskraft bis zum Abteilungsleiter im Servicemanagement

Karrierewege und individuelle Förderung

Mitarbeitende können sich zum Beispiel von der Reinigungskraft bis hin zu Führungspositionen wie Vorarbeiter, Supervisor oder Kundenbetreuer entwickeln. Durch persönliche Entwicklungsgespräche werden individuelle Karrierepläne erstellt, die durch gezielte Schulungsmodule und enge Begleitung der Führungskräfte unterstützt werden.

Nachwuchsförderung und Ausbildung

Unsere dualen Ausbildungs- und Studienprogramme legen den Grundstein für die Fach- und Führungskräfte von morgen.

Ausbildungsberufe und duale Studiengänge

- Gebäudereiniger, Bürokaufleute, Personaldienstleistungskaufleute und Fachinformatiker
- Dualer Studiengang: Bachelor BWL Dienstleistungsmanagement (in Kooperation mit der HWR Berlin)

Individuelle Betreuung

Ausbildende, die nach der Ausbilder-Eignungsverordnung geschult sind, begleiten die Auszubildenden durch regelmäßige Treffen, strukturierte Ausbildungsabschnitte und individuelle Unterstützung. Weitere Vorteile: kostenloses Lehrmaterial, ÖPNV-Zuschüsse und digitale Endgeräte für kaufmännische Auszubildende. Ein besonderes Highlight ist der GRG Azubi-Tag, bei dem junge Mitarbeitende ihre Ideen und Beiträge zur Unternehmensentwicklung einbringen können. Eine Übernahme nach der Ausbildung ist grundsätzlich möglich.

Feedback und Beurteilung als Entwicklungsbasis

Einmal jährlich führen unsere Mitarbeitenden und ihre Führungskräfte Feedback- und Zielvereinbarungsgespräche. Diese dienen der Einschätzung der bisherigen Zusammenarbeit, der Besprechung von Entwicklungszielen und der Festlegung konkreter Jahresziele.

Wesentliche Inhalte:

1. Feedback der Führungskraft zur Leistung des Mitarbeitenden
2. Rückmeldung des Mitarbeitenden zur Führungskraft
3. Festlegung von Entwicklungszielen und Perspektiven
4. Vereinbarung neuer Ziele für das kommende Jahr

Rund 95 Prozent der Angestellten nehmen an diesen Gesprächen teil, die eine Grundlage für die individuelle Weiterentwicklung bilden.



Nadine Scharwenka | Von der Auszubildenden zur Teamleiterin in 28 Jahren

Unser Beitrag zur Arbeitswelt von morgen

Durch unsere umfassenden Schulungs- und Ausbildungsprogramme, die Förderung individueller Talente und unser betriebliches Gesundheitsmanagement schaffen wir eine zukunftsfähige Arbeitsumgebung. Mit der GRG-Akademie, innovativen Feedbackprozessen und gezielter Nachwuchsförderung bereiten wir unsere Mitarbeitenden darauf vor, die Herausforderungen der Arbeitswelt von morgen aktiv mitzugestalten.

Unterstützung für Mitarbeitende

Wir setzen uns dafür ein, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu erleichtern, insbesondere durch:

- Unser Beratungstelefon im privaten und beruflichen Kontext
- Betriebliches Gesundheitsmanagement: Regelmäßige Gefährdungsbeurteilungen, Gesundheitstage und Ergonomieberatungen.
- Unterstützungskasse: Unterstützung in verschiedenen Lebenslagen



Unterstützung in allen Lebenslagen

Neben der Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen stellen wir unseren Mitarbeitenden weitere Unterstützungsangebote bereit. Ein anonymes und kostenfreies Beratungstelefon steht Mitarbeitenden und ihren Angehörigen für Sorgen und Probleme zur Verfügung. Unsere Führungskräfte bieten zusätzlich persönliche Unterstützung und ein offenes Ohr.



Angelika Ölkens | Von der Reinigungskraft zur Kundenberaterin

Vielfalt und Chancengleichheit – unser Fundament für die Zukunft

Eine dynamische, diverse und inklusive Unternehmenskultur ist für uns nicht nur ein Ziel, sondern das Fundament, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern. Mit Mitarbeitenden aus über 110 Nationen und vielfältigen Hintergründen setzen wir auf Chancengleichheit, gegenseitigen Respekt und die gezielte Förderung individueller Potenziale.



Respektvolles und faires Miteinander

Wir schaffen eine Arbeitsumgebung, die durch Teamarbeit, Respekt und Toleranz geprägt ist. Jeder Mitarbeitende hat Anspruch auf eine gerechte und würdevolle Behandlung – unabhängig von sozialer Herkunft, Hautfarbe, Nationalität, Beeinträchtigung, sexueller Orientierung, Religion, Geschlecht oder Alter.



Diversität und Inklusion als Treiber für Innovation

Für uns ist Diversität und Inklusion nicht nur eine Notwendigkeit, sondern eine Bereicherung und ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur.

Wir setzen uns aktiv für ein respektvolles und gerechtes Arbeitsumfeld ein und fördern Vielfalt gezielt durch Maßnahmen, die uns auf die Herausforderungen der Arbeitswelt von morgen vorbereiten. Unsere vielfältige Belegschaft bereichert nicht nur unsere Kultur, sondern auch unsere Entscheidungsprozesse.



Die Einbindung unterschiedlicher Ideen, Kulturen und Denkweisen ermöglicht es uns, innovative Lösungen zu finden und Hindernisse zu überwinden. So wird Diversität zu einem Treiber für Fortschritt und Innovation in unserem Unternehmen.

Förderung von Vielfalt und Chancengleichheit

- Transparenter und diskriminierungsfreier Einstellungsprozess: Durch klare und faire Kriterien gewährleisten wir gleiche Chancen für alle Bewerber:innen.
- Integration und Inklusion: Sprachunterstützung, Programme für Menschen mit Behinderungen und ein inklusives Arbeitsklima stärken den Zusammenhalt.
- Chancengleichheit in allen Bereichen: Von der Rekrutierung über die Entwicklung und Beförderung bis zur Vergütung achten wir auf Fairness und Transparenz.
- Anerkennung: Für unser Engagement wurden wir mit der "Urkunde für beispielhafte Eingliederung junger Menschen mit Behinderung" ausgezeichnet.

Keine Toleranz für Belästigung und Diskriminierung

Das Unternehmen schützt die Würde aller Mitarbeitenden und toleriert keinerlei Form von Mobbing, Belästigung oder Diskriminierung. Verstöße werden konsequent verfolgt und können bis zu arbeitsrechtlichen Maßnahmen führen.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, verfügt das Unternehmen über eine interne Anlaufstelle in Form einer Mobbing-Kommission mit benannten Ansprechpersonen. Diese gilt für alle Mitarbeitenden der GRG Services Hamburg GmbH & Co. KG und steht Betroffenen bei Mobbing- oder Diskriminierungsvorfällen jederzeit vertrauensvoll zur Verfügung.

Wesentliche Grundsätze:

- **Vertraulichkeit:** Jeder Fall wird dokumentiert und streng vertraulich behandelt.
- **Niedrigschwelliger Zugang:** Betroffene können sich ohne formale Hürden an die Kommission wenden.
- **Strukturierter Ablauf:** Nach einer ersten Anhörung werden bei Bedarf weitere Gespräche mit den beteiligten Personen geführt und die Sachlage umfassend dokumentiert.
- **Maßnahmen:** Auf Grundlage der Fakten werden geeignete Schritte zum Schutz der Betroffenen und zur Klärung der Situation eingeleitet – von internen Gesprächen bis hin zu disziplinarischen Konsequenzen.
- **Praxis:** Seit Einrichtung der Kommission wurden bereits mehrere Fälle begleitet, bearbeitet und erfolgreich gelöst. Im Jahr 2024 wurden drei Fälle direkt an die Kommission herangetragen und bearbeitet.

Unterstützung und Prävention:

- **Schulung und Sensibilisierung:** Mitarbeitende werden regelmäßig zu den Themen Diskriminierung, Mobbing und Diversität geschult.
- **Externe Beratungsstellen:** Zusätzlich stehen externe Beratungsangebote, Telefon-Hotlines und der Betriebsrat zur Verfügung.

- **Mobbing-Beauftragte:** Im Unternehmen sind klar benannte Ansprechpersonen vorhanden.
- **Anonymer Hinweisgeberkanal:** Über die Unternehmenswebsite steht ein anonymer und geschützter Hinweisgeberkanal nach dem Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG) zur Verfügung. Die Identität der Hinweisgebenden bleibt gewahrt, ihre Meldungen werden sorgfältig geprüft und verfolgt. Zudem besteht Schutz vor Vergeltungsmaßnahmen.

Mit diesen Strukturen stellt das Unternehmen sicher, dass Diskriminierung und Mobbing nicht toleriert werden und alle Mitarbeitenden jederzeit Zugang zu einer vertrauenswürdigen Anlaufstelle haben. Damit stärken wir unser Ziel, ein respektvolles, faires und sicheres Arbeitsumfeld für alle zu gewährleisten.



Inklusion und Schwerbehindertenvertretung

Die Integration von Menschen mit Behinderungen ist ein zentraler Bestandteil unserer Inklusionsstrategie. An den Standorten Hamburg und Berlin – einschließlich der zugehörigen Gesellschaften – bestehen regionale Schwerbehindertenvertretungen. Gemeinsam mit den Inklusionsbeauftragten setzen sie sich für die Interessen von Menschen mit Behinderungen und Gleichgestellten ein und gestalten aktiv Prozesse zur Förderung der Teilhabe.

Alle wichtigen Informationen, Ansprechpersonen und weiterführende Hinweise finden unsere Mitarbeitenden jederzeit im Intranet-Wiki.

Menschenrechte und ethisches Verhalten

Grundsätze für eine gerechte und würdevolle Behandlung

Jeder Mensch hat das Recht auf Respekt, Fairness und Würde. Diese Prinzipien sind fest in unseren Grundwerten und Selbstverpflichtungen verankert und spiegeln sich in unserem täglichen Handeln wider. Wir halten uns nicht nur strikt an gesetzliche Vorgaben, sondern orientieren uns auch an den hohen ethischen Standards und Erwartungen, die an uns als verantwortungsbewusste Arbeitgeber gestellt werden. Unsere Grundsätze sind in unserem integrierten Managementsystem (ISO 9001, ISO 14001, ISO 45001) sowie im Compliance-System verankert. Die Verantwortung für die Umsetzung liegt beim Bereich Qualität, Managementsysteme und Compliance.

Klare Haltung gegen Menschenhandel und Ausbeutung

Die GRG bekennt sich uneingeschränkt zum Verbot von Menschenhandel und verurteilt jede Form von Ausbeutung auf das Schärfste. Menschenhandel, Kinder- und Zwangsarbeit, Einschüchterung oder Gewalt jeglicher Art sind in unserem Unternehmen inakzeptabel. Wir orientieren uns an den ILO-Kernarbeitsnormen, den UN Guiding Principles on Business and Human Rights (UNGPs), dem UN Global Compact sowie an der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte.

Sicheres und respektvolles Arbeitsumfeld

Wir verpflichten uns, alle Mitarbeitenden in einem Umfeld zu beschäftigen, das von Respekt, Fairness und Würde geprägt ist. Dies schließt den Schutz vor jeglicher Art von Diskriminierung oder Einschüchterung ein. Unsere Arbeitspraktiken entsprechen höchsten ethischen Standards und schaffen ein sicheres Arbeitsumfeld, in dem sich alle Mitarbeitenden frei entfalten können. Unser Engagement gegen Menschenhandel und Ausbeutung unterstreicht unsere Verantwortung, nicht nur gesetzliche Anforderungen zu erfüllen, sondern darüber hinaus ein Vorbild für ethisches Handeln in der Arbeitswelt zu sein. Wir setzen klare Zeichen für den Schutz der Menschenrechte – innerhalb unseres Unternehmens und entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette.

Kinderarbeit und Ausbeutung

Das Verbot von Kinderarbeit ist ein zentraler Bestandteil unserer Verpflichtung zur Wahrung der Menschenrechte und in der Richtlinie: Arbeitsbedingungen und Menschenrechte sowie in unserer Grundsatzerklärung fest verankert. Wir lehnen jede Form von Kinderarbeit und Ausbeutung entschieden ab und richten uns dabei streng nach den gesetzlichen Altersbeschränkungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes (JArbSchG).

Zwangs- und Pflichtarbeit

Das Verbot von Zwangs- oder Pflichtarbeit ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur und in der Richtlinie: Arbeitsbedingungen und Menschenrechte sowie in unserer Grundsatzerklärung fest verankert. Alle Tätigkeiten innerhalb der GRG erfolgen freiwillig und ohne Zwang oder Androhung von Strafen. Im Einstellungsprozess erheben wir keine Gebühren oder sonstigen Angaben von zukünftigen Mitarbeitenden. Jedes Arbeitsverhältnis wird ordnungsgemäß und schriftlich geschlossen. Wir stellen sicher, dass die Bedingungen des Arbeitsverhältnisses transparent und bei Bedarf in einer verständlichen Sprache erklärt werden.

Maßnahmen gegen Zwangsarbeit und Menschenhandel

Unsere Maßnahmen gegen Zwangsarbeit und Menschenhandel umfassen:

- Freiwilligkeit der Arbeit: Alle Tätigkeiten erfolgen freiwillig und ohne Zwang oder Androhung von Strafen.
- Umgang mit persönlichen Dokumenten: Persönliche Dokumente werden weder eingefordert noch einbehalten oder beschädigt.
- Transparente Einstellungsbedingungen: Im Bewerbungsprozess entstehen keine Gebühren, und Arbeitsverträge werden verständlich und klar kommuniziert.

Verantwortung entlang der Lieferkette

Das Verbot von Zwangs- oder Pflichtarbeit gilt auch für unsere Lieferkette und wird im Verhaltenskodex für Lieferanten verbindlich vorgegeben. Die Einhaltung dieser Vorgaben wird in risikobasierten Lieferantenbewertungen gemäß den Anforderungen der sozialen Bewertung der Lieferanten überprüft.

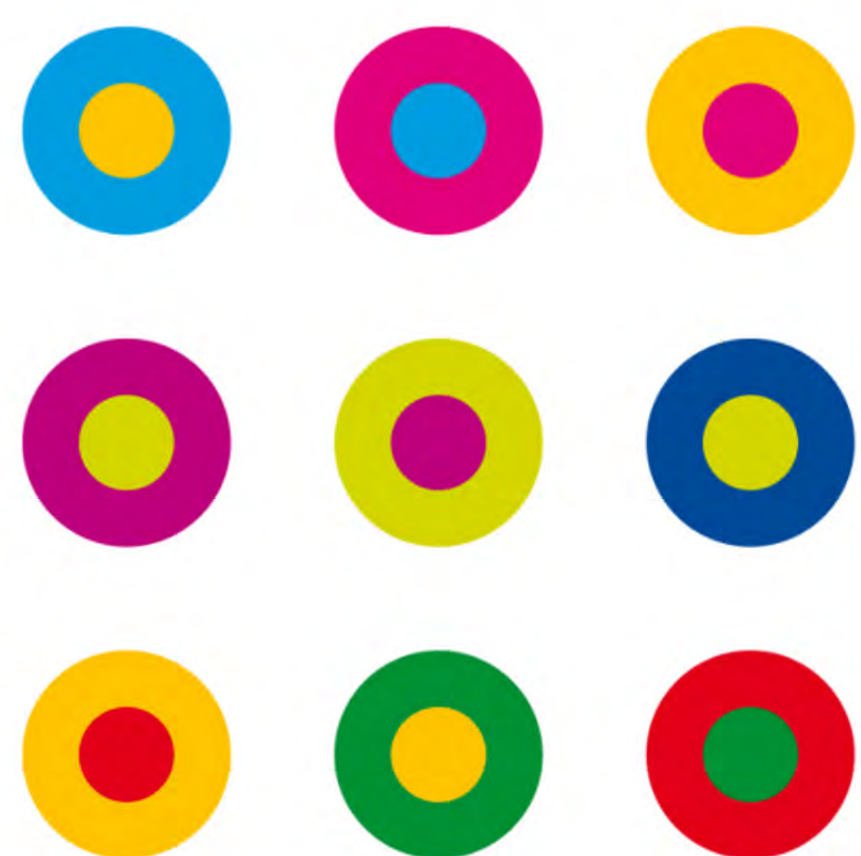
Im Betrachtungszeitraum 2024 wurden weder in der eigenen Organisation noch in der Bewertung der unmittelbaren Lieferanten Verstöße gegen Menschenrechte festgestellt. Diese Verpflichtungen und Maßnahmen sind ein essenzieller Bestandteil unserer Verantwortung als Arbeitgeber und tragen aktiv zur Wahrung der Menschenrechte bei.



Gesellschaftliches Engagement im Einklang mit unseren Werten

Wir unterstützen Projekte, von denen wir überzeugt sind, dass sie der Gesellschaft einen klaren Mehrwert bieten. Dazu zählen Initiativen aus den Bereichen Bildung, Umweltschutz, soziale und humanitäre Anliegen sowie sportliche oder künstlerische Engagements. Projekte, die der freiheitlichen und demokratischen Rechtsordnung und den Werten der GRG widersprechen, werden von uns nicht unterstützt. Unsere Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, Vorschläge für unterstützungswürdige Projekte einzureichen.

Die GRG übernimmt als modernes Dienstleistungsunternehmen Verantwortung für die Gesellschaft, in der wir leben und arbeiten. Neben unseren wirtschaftlichen Aktivitäten fördern wir aktiv soziale und kulturelle Projekte, die Vielfalt, Integration und Chancengleichheit stärken. Ein wichtiges Zeichen dafür ist die Unterzeichnung der „Charta der Vielfalt“, der wir uns bereits 2007 angeschlossen haben.



Diese Unternehmensinitiative setzt sich für die Förderung von Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Vielfalt in der Arbeitswelt ein. Mit der Unterzeichnung haben wir uns verpflichtet, alle Mitarbeitenden unabhängig von Geschlecht, geschlechtlicher Identität, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Orientierung gleichermaßen zu respektieren. Vielfalt ist für uns nicht nur ein Versprechen – sie ist ein gelebtes Prinzip, das sich in der Struktur unserer Belegschaft widerspiegelt: Über 3.400 Mitarbeitende aus mehr als 110 Nationen arbeiten bei der GRG und bereichern uns täglich mit ihren Perspektiven und Talenten.

Darüber hinaus unterstützen wir regelmäßig gemeinnützige Projekte; folgend eine Auswahl:

Malteser – Menschen ohne Krankenversicherung

Menschen ohne Zugang zu einer Krankenversicherung erhalten dringend benötigte medizinische Hilfe. Die GRG unterstützt dieses Projekt durch Sach- und Geldspenden, um insbesondere vulnerablen Gruppen eine bessere Gesundheitsversorgung zu ermöglichen.

Malteser Kältebus

Obdachlose Menschen stehen vor besonderen Herausforderungen, insbesondere in der kalten Jahreszeit. Der Kältebus des Malteser Hilfsdienstes versorgt Bedürftige mit Mahlzeiten, Hygieneartikeln, Kleidung und vor allem mit menschlicher Nähe. Dieses wichtige Projekt fördern wir mit finanziellen Mitteln.



Mit diesen Initiativen möchten wir die Chancenvielfalt stärken, Gemeinschaft fördern und einen positiven Beitrag zu unserer Gesellschaft leisten. Wir sind überzeugt: Nachhaltiges Handeln beginnt bei den Menschen und lebt von der Verantwortung, die wir füreinander übernehmen.

Schlesische 27 – Projekt zur Förderung von Kunst und Bildung

Als internationales Jugendkunst- und Kulturhaus im Berliner Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg bietet die Schlesische 27 jungen Menschen die Möglichkeit, ihre kreative Seite zu entdecken und interkulturelle Erfahrungen zu sammeln. Stephan Schwarz, Gesellschafter der GRG, unterstützt die Einrichtung als Vorstandsvorsitzender des Fördervereins und setzt sich aktiv für deren Fortbestand ein.



Clean Up Days

Im Rahmen des World Clean Up Day haben wir in Berlin und Hamburg an Aufräum- und Müllsammelaktionen teilgenommen, durchgeführt von oclean, einem kleinen Unternehmen, das es versteht, soziales Engagement mit kollegialem Zusammenhalt zusammenzuführen. Fast 130 GRG Mitarbeitende haben in den Großstädten dafür gesorgt, dass die Natur wieder aufatmen kann und sich ganz nebenbei sowohl gebildet als auch ausgetauscht und zusammengefunden. Dabei kamen über 240 Kilogramm Müll zusammen - eine beachtliche Menge Abfall, die zumindest für einige Zeit die Natur nicht belastet. Ein toller Erfolg für eine saubere Umwelt!

OCLEAN



Brillensammelaktion

Wir haben uns des Weiteren dazu entschlossen, an einer Aktion des Deutschen Katholischen Blindenwerks e.V. teilzunehmen, die mit BrillenWeltweit.de gebrauchte Brillen sammeln, um diese aufzubereiten und an hilfsbedürftige Menschen mit Sehschwäche in Entwicklungsländern auszugeben. Es ist deutlich nachhaltiger, seine alte Brille zu spenden, anstatt sie wegzuworfen. Durch das Sammeln von Brillen sparen wir Ressourcen und produzieren weniger Müll. Zudem hilft es Menschen mit Sehproblemen, indem es nicht nur das Sehvermögen verbessert, sondern auch die Bildungschancen, die Berufsaussichten und die Lebensqualität steigern kann. Nicht zuletzt werden die ausrangierten Brillen von Menschen, die schon lange Zeit arbeitslos sind, aufbereitet und fördern so das Erleben sinnstiftender Tätigkeiten. Wir haben über 130 Brillen gesammelt und sind froh, hier sozial und ökologisch nachhaltig handeln zu können.



In einer Branche, die häufig mit Herausforderungen wie geringerer gesellschaftlicher Anerkennung, Preisdruck und hoher Mitarbeiterfluktuation konfrontiert ist, setzt die GRG bewusst neue Standards. Als verantwortungsbewusster Dienstleister im Bereich Gebäudereinigung legen wir Wert darauf, die Branche durch faire Arbeitsbedingungen, kontinuierliche Weiterentwicklung und höchste Qualitätsstandards nachhaltig zu stärken.

Unsere Mitarbeitenden sind das Herzstück unseres Unternehmens und leisten täglich wertvolle Arbeit, die wir durch angemessene Vergütung und kontinuierliche Schulung gezielt fördern. Wir sehen es als unsere Aufgabe, das Image der Reinigungsbranche zu verändern, die gesellschaftliche Wertschätzung für Reinigungstätigkeiten zu erhöhen und eine nachhaltige Arbeitskultur zu schaffen. Durch diese Verpflichtung tragen wir zu stabilen und fairen Arbeitsverhältnissen bei und setzen ein Zeichen gegen das Preisdumping in der Branche.

Mit unserem Engagement für ökonomische und soziale Verantwortung stärken wir die positive Entwicklung unserer gesamten Wertschöpfungskette und schaffen langfristig nachhaltigen Mehrwert – für unsere Mitarbeitenden, unsere Kund:innen und die Gesellschaft. Die GRG steht für Exzellenz, Integrität und Respekt und strebt durch verantwortungsvolles Handeln nach einer zukunftsorientierten Weiterentwicklung der Reinigungsbranche.





Gute Unternehmensführung – unser Anspruch und Selbstverständnis

Seit unserer Gründung im Jahr 1920 ist die Einhaltung von gesetzlichen Bestimmungen, ethischen Standards und unternehmensinternen Richtlinien – kurz Compliance – ein zentraler Bestandteil der Werte und Unternehmenskultur der GRG. Transparenz, Integrität und proaktive Kommunikation bilden das Fundament unseres Handelns und prägen unsere tägliche Arbeit.

Unser Compliance-Management – Regeln, Werte, Transparenz

Das oberste Management, die Geschäftsführung der GRG, trägt die Verantwortung für die Identifikation und Priorisierung aller wesentlichen Themen der Organisation, deren Bearbeitung und die Überwachung der Zielerreichung im Einklang mit der strategischen Ausrichtung. Dies umfasst auch alle relevanten Themen aus der Fachabteilung SCQ. Das SCQ ist die zentrale Einheit, die das integrierte Managementsystem (IMS) implementiert, überwacht und weiterentwickelt. Es ist somit maßgeblich für die Umsetzung und Einhaltung aller relevanten ISO-Standards und gesetzlichen Anforderungen verantwortlich.



ServiceCenter Qualität, Managementsysteme & Compliance

Das SCQ verbindet die Anforderungen dieser Standards mit den unternehmensinternen Prozessen, um Qualität, Nachhaltigkeit, Sicherheit und rechtliche Konformität in allen Bereichen sicherzustellen. Durch die Zuständigkeit des SCQ für das IMS werden alle Unternehmensbereiche systematisch unterstützt, überwacht und kontinuierlich verbessert. Was unser integriertes Managementsystem auszeichnet ist seine Fähigkeit, zahlreiche Anforderungen aus verschiedenen Bereichen in einer ganzheitlichen Struktur zu vereinen - eine unerlässliche Eigenschaft bei so verschiedenartigen Kundenanforderungen aus unterschiedlichsten Branchen. Es gewährleistet die Einhaltung internationaler Standards und nationaler Vorschriften, fördert nachhaltige Prozesse und stellt sicher, dass alle Abläufe effizient und rechtskonform ablaufen.

Zudem verbindet es gesetzliche Anforderungen mit der Förderung von Qualität, Gesundheit und Nachhaltigkeit in sämtlichen Unternehmensprozessen. Darüber hinaus treibt das SCQ die Digitalisierung von Prozessen aktiv voran, um Effizienz, Transparenz und Nachvollziehbarkeit in allen Bereichen zu steigern. Das Ziel ist es, unsere Position als Qualitätsführer weiter auszubauen und unseren Markenkern „Exzellenz“ nachhaltig zu stärken.

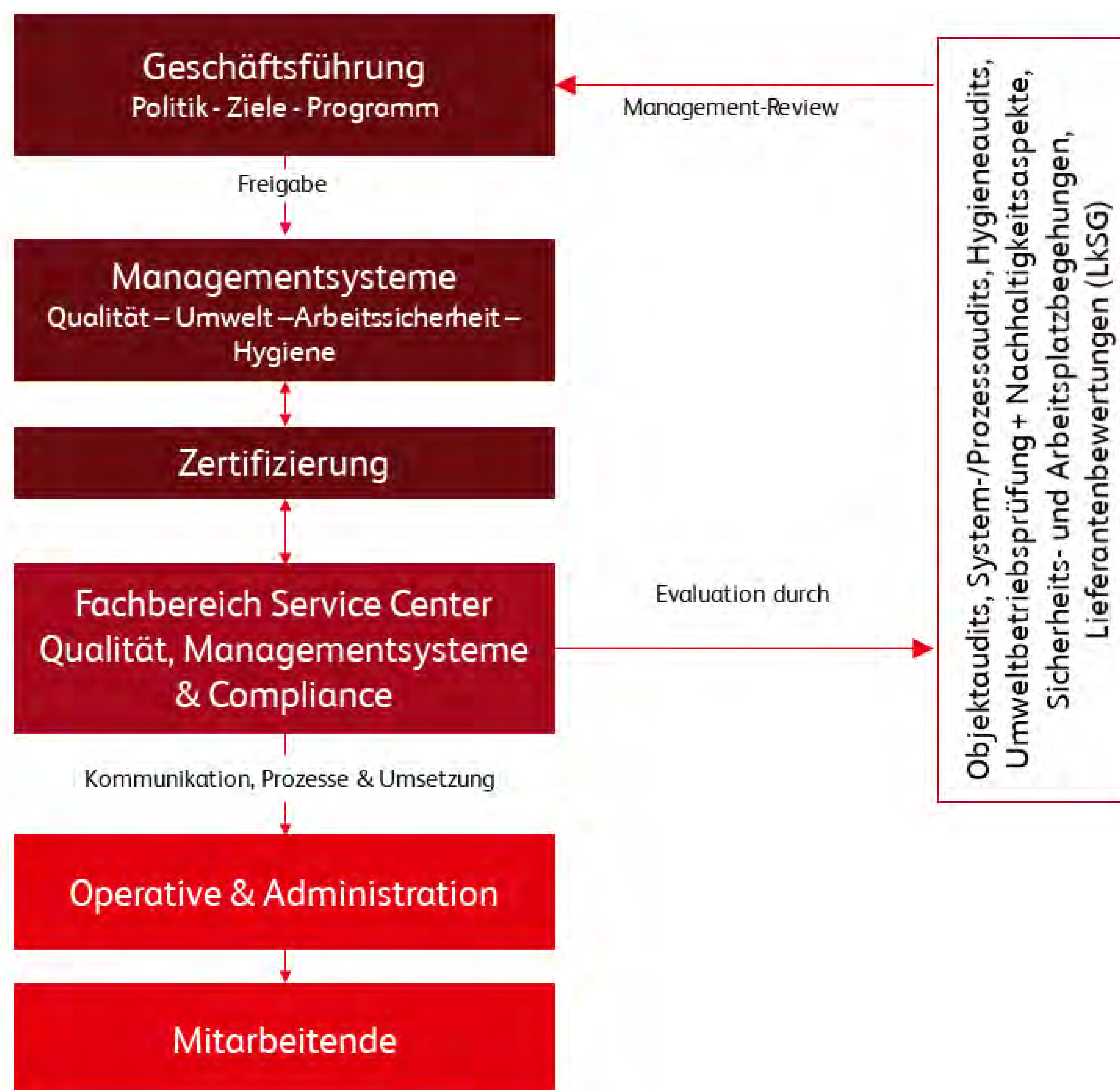
Ein jährlicher Management- und Compliance-Bericht an die Geschäftsführung zeigt den aktuellen Status, Stärken und Optimierungspotenziale der Organisation auf. Dies unterstützt die kontinuierliche Verbesserung gemäß der PDCA-Methodik (Plan, Do, Check, Act). Unser Compliance-System gewährleistet die Einhaltung aller gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen und stellt sicher, dass wesentliche Themen wie Antikorruption, Interessenkonflikte, fairer Wettbewerb und die Prävention wettbewerbswidrigen Verhaltens fest in unseren Unternehmensrichtlinien verankert sind. Diese Richtlinien sind vollständig in unsere operativen Prozesse integriert und gelten für alle Mitarbeitenden und Abteilungen als verbindlich. Unsere Compliance-Grundsätze aus unserer Unternehmens- und Nachhaltigkeitspolitik sind in diesen vier zentralen Richtlinien verankert:

1. Arbeitsbedingungen und Menschenrechte
2. Arbeits- und Gesundheitsschutz | Gesundheitsförderung inklusive Anhang zu Kund:innengesundheit und -sicherheit
3. Geschäfts- und Unternehmensethik
4. Nachhaltige Beschaffung

Diese Richtlinien orientieren sich an nationalen Gesetzen und internationalen Standards wie der UN-Menschenrechtserklärung, den Prinzipien des UN Global Compact, den SDGs (Ziele für nachhaltige Entwicklung), den UNPGs (UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte), den OECD-Leitlinien, den Anforderungen des Pariser Klimaabkommens sowie den ILO-Standards. Die oberste Leitung der GRG ist aktiv in die Überwachung und Weiterentwicklung des Management- und Compliance-Systems eingebunden. Der Bereich SCQ berichtet regelmäßig direkt an die Geschäftsführung, um sicherzustellen, dass alle relevanten Themen und Risiken transparent behandelt werden. Entscheidungen über wesentliche Änderungen oder Anpassungen an Compliance-Richtlinien werden von der Geschäftsführung abschließend genehmigt. Zudem erfolgt jährlich eine umfassende Überprüfung des Compliance-Status, sowohl durch interne als auch externe Audits sowie die Auswertung und Interpretation von Kennzahlen.

Infobox

Die Zertifikate zu den genannten Standards können auf unserer Webseite unter "[Qualität und Innovation](#)" sowie auf Seite 78 dieses Nachhaltigkeitsberichts eingesehen werden.



Prävention von Interessenskonflikten

Die GRG setzt sich aktiv dafür ein, Interessenskonflikte frühzeitig zu erkennen, zu vermeiden und sicherzustellen, dass Geschäftsentscheidungen stets im Einklang mit den Interessen des Unternehmens getroffen werden. Sensibilisierungsmaßnahmen, offene Kommunikationswege und vertrauliche Anlaufstellen bilden dabei die Basis für ein transparentes und integriertes Miteinander. Bei der Besetzung von Stabsstellen oder der Beauftragung von Personen für spezielle Aufgaben wird darauf geachtet, dass diese nicht durch andere Tätigkeiten mit widersprüchlichen Zielen belastet werden. Mitarbeitende werden angehalten, sich nicht an Aktivitäten zu beteiligen, die persönliche Interessen beeinträchtigen oder in Konflikt mit den Zielen der GRG geraten könnten.

Korruptionsrisikobewertung und Due Diligence von Dritten

Die GRG lehnt jede Form von Bestechung, Bestechlichkeit, Vorteilsannahme und Vorteilsgewährung strikt ab. Transparenz, Integrität und rechtskonformes Handeln sind zentrale Bestandteile unserer Unternehmenskultur und für alle Mitarbeitenden wie Geschäftspartner:innen verbindlich. Aufgrund unseres Geschäftsmodells mit lokalem Fokus, langjährig bekannten Partnern und direkten Kundenbeziehungen ohne Zwischenhändler, Agenten oder Konzessionen wurde das Risiko als nicht wesentlich eingestuft. Wir unterhalten keine internationalen Handelsbeziehungen und vergeben keine Ausschreibungen mit erhöhtem Korruptionsrisiko. Daher ist eine gesonderte Anti-Korruptions-Due-Diligence für Dritte derzeit nicht vorgesehen. Die Einhaltung unserer Grundsätze wird regelmäßig durch interne Audits sowie stichprobenhafte externe Überprüfungen kontrolliert. Abweichungen werden dokumentiert, analysiert und mit geeigneten Korrekturmaßnahmen adressiert. Ergebnisse fließen in den Management- und Compliance-Bericht an die Geschäftsführung ein und dienen der kontinuierlichen Verbesserung. Verstöße gegen diese Vorgaben werden konsequent verfolgt.

Im Berichtszeitraum wurden keine Verfahren oder Vorwürfe wegen Korruption bei oder gegen die GRG eingeleitet.



Unser Bekenntnis zu fairem und rechtskonformen Wettbewerb

Die GRG setzt auf Integrität und Transparenz und fördert einen fairen, rechtskonformen Wettbewerb. Wettbewerbswidriges Verhalten wie Absprachen, Preismanipulationen oder unlautere Praktiken lehnen wir konsequent ab. Unsere Marktaktivitäten orientieren sich strikt an den geltenden Kartell- und Wettbewerbsgesetzen.

Politische Einflussnahme

Die GRG steht für Neutralität und Transparenz im Umgang mit politischer Einflussnahme. Wir handeln ethisch korrekt und im Einklang mit gesetzlichen Vorgaben, ohne parteipolitische Interessen zu fördern oder finanziell zu unterstützen.

- **Grundsätze:** Direkte oder indirekte Zuwendungen an politische Parteien, Kandidierende oder politische Organisationen erfolgen nicht. Politische Kommunikation wird ausschließlich genutzt, um sachliche und relevante Informationen zu übermitteln. Dabei stehen Themen wie Nachhaltigkeit, Gebäudemanagement und die Förderung fairer Arbeitsbedingungen im Vordergrund.
- **Verbandsarbeit und Initiativen:** Als aktives Mitglied verschiedener Branchenverbände und -organisationen fördert die GRG den fachlichen Austausch zu nachhaltigen Praktiken und der Weiterentwicklung von Standards in der Gebäudereinigungsbranche.
- **Transparenz:** Im Berichtszeitraum gab es keine finanziellen oder sachlichen Unterstützungen politischer Akteure. Aktivitäten im Bereich politischer Einflussnahme beschränken sich auf Beiträge in öffentlichen Konsultationsprozessen und die Mitwirkung an branchenrelevanten Initiativen.
- **Verantwortung:** Alle Maßnahmen und Aktivitäten im Bereich der politischen Einflussnahme unterliegen regelmäßigen internen Prüfungen, um sicherzustellen, dass sie den ethischen Grundsätzen und der Neutralität der GRG entsprechen.

Infobox

Mehr Informationen und weiterführende Daten zu unserer Compliance finden Sie auch auf unserer Website ["Compliance"](#).



Wirtschaftliche Verantwortung

Im Berichtszeitraum wurden keine geschäftsrelevanten Zuwendungen aus öffentlicher Hand in Anspruch genommen. Darüber hinaus halten öffentliche Stellen keine Anteile am Unternehmen. Die GRG ist ein vollständig privat geführtes Unternehmen, das unabhängig von öffentlichen Einflussnahmen operiert. Entscheidungen zu Investitionen und strategischen Maßnahmen erfolgen ausschließlich auf Basis interner Finanzierungsquellen und langfristiger wirtschaftlicher, qualitativer und nachhaltiger Kriterien.

Seit Januar 2023 sind zwei Meldekanäle auf unserer Webseite etabliert:

1. Allen Mitarbeitenden, die im betrieblichen Kontext auf Unrecht hinweisen wollen, finden [hier](#) weiterführende Informationen
2. Externe Stakeholder haben die Möglichkeit, Verletzungen von Menschenrechten oder Umweltstandards entlang der Wertschöpfungskette [hier](#) zu melden.

Im Berichtszeitraum wurden keine Fälle von Nichteinhaltungen von Gesetzen oder Vorschriften, Korruption, wettbewerbswidrigem Verhalten oder Interessenskonflikten gemeldet. Zudem wurden weder Bußgelder noch andere Sanktionen gegen die GRG verhängt.

Datenschutz – das Fundament unserer Unternehmensverantwortung

Datenschutz und Datensicherheit bei der GRG

Der Datenschutz ist bei der GRG nicht nur eine rechtliche Verpflichtung, sondern ein grundlegendes Element unserer Unternehmensführung. Der Schutz personenbezogener Daten steht im Zentrum unserer Bemühungen, um das Vertrauen unserer Stakeholder, Kunden:innen, Mitarbeitenden und Partner:innen zu sichern und zu stärken. Durch umfassende technische und organisatorische Maßnahmen (TOM), die auf die Anforderungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO; Art. 32) abgestimmt sind, gewährleisten wir Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit der Daten.

Verankerung in der Unternehmensstruktur

Der Datenschutz ist fest in unserer Unternehmensstruktur verankert. Dazu gehören:

TOM:

Die GRG setzt modernste IT-Technologien und bewährte Verfahren ein. Dies umfasst:

1. **Zutrittskontrolle:** Sensible Bereiche werden durch Chip-schlüssel, Alarmanlagen und manuelle Schließsysteme geschützt.
2. **Zugangskontrolle:** IT-Systeme sind durch Passwort-schutz, Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA), VPN und Firewalls abgesichert. Mobile Geräte werden zusätzlich durch Datenträgerverschlüsselung geschützt.
3. **Zugriffskontrolle:** Ein Berechtigungskonzept stellt sicher, dass nur autorisierte Personen auf sensible Daten zugreifen können. Protokollierungen ermöglichen die Nachvollziehbarkeit von Änderungen.
4. **Trennungskontrolle:** Daten werden physisch und logisch getrennt, etwa durch separate Test- und Produktionsumgebungen.
5. **Weitergabekontrolle:** Datenübertragungen erfolgen verschlüsselt, und Zugriffe werden protokolliert.

Im Berichtszeitraum wurden keine Datenschutzverletzungen gemeldet, die Kundendaten kompromittierten oder rechtliche Konsequenzen nach sich zogen. Dieses Ergebnis belegt die Effektivität unserer Maßnahmen.



Patrick Miersch | Datenschutzkoordinator

Sensibilisierung als Schlüssel zu effektivem Datenschutz

Technische Maßnahmen sind nur dann effektiv, wenn auch die Mitarbeitenden entsprechend sensibilisiert sind. Daher nehmen alle Mitarbeitenden mindestens einmal jährlich an Schulungen teil, die folgende Themen abdecken:

- Datenschutzvorfälle und deren Vermeidung
- Sichere Datenhandhabung
- Aktuelle Entwicklungen in der DSGVO

2024 wurden über 86 Prozent der Mitarbeitenden geschult (Abweichungen durch Elternzeit, Mutterschutz oder Langzeiterkrankungen). Führungskräfte und Mitarbeitende in datenschutzkritischen Positionen erhalten zusätzliche Spezialschulungen.

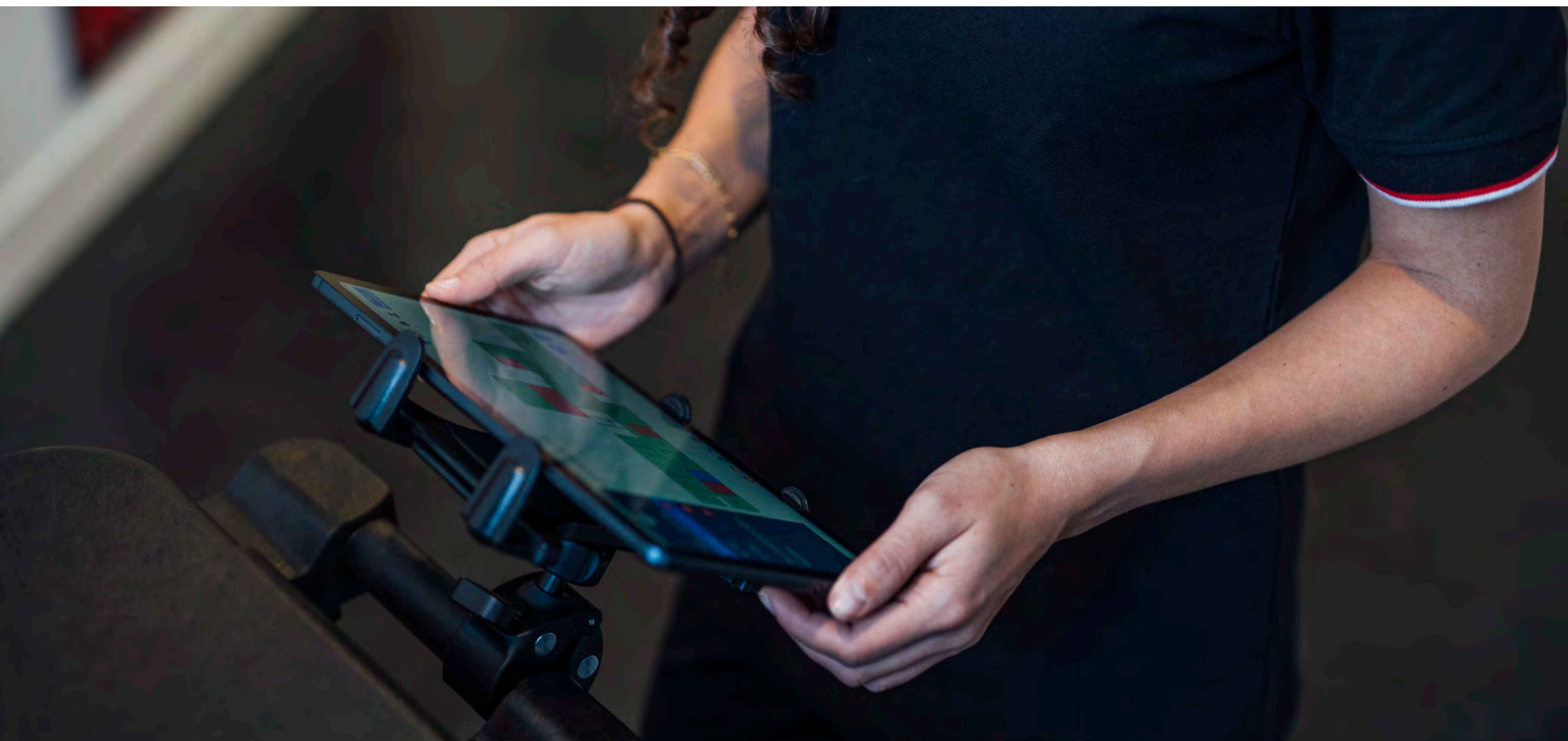
Einhaltung gesetzlicher Vorgaben

Die GRG stellt die Einhaltung der DSGVO durch verschiedene Maßnahmen sicher:

1. **Überwachung durch Datenschutzbeauftragten und Datenschutzkoordinator:** Sie überwachen kontinuierlich die Einhaltung der Vorschriften und stehen als zentrale Ansprechpartner zur Verfügung.
2. **Proaktives Incident-Management:** Datenschutzvorfälle werden unverzüglich gemeldet, dokumentiert und bewertet. Die zuständigen Behörden und betroffene Personen werden innerhalb von 72 Stunden gemäß Art. 33 DSGVO informiert.
3. **Datenschutz-Folgenabschätzungen (DSFA):** Diese werden vor der Einführung neuer Verfahren oder Technologien durchgeführt.

Moderne IT für sichere und effiziente Arbeitsprozesse

Die IT-Systeme der GRG sind das Rückgrat unserer modernen Arbeitsprozesse. Sie ermöglichen eine reibungslose Kommunikation und einen sicheren Umgang mit Daten. Eine breite Palette an Hard- und Softwarelösungen unterstützt unsere Mitarbeitenden in ihrer täglichen Arbeit und gewährleistet gleichzeitig hohe Standards in der Datensicherheit.



Ein zentraler Bestandteil unserer IT-Organisation ist die verbindliche, unternehmensweite IT-Richtlinie. Sie regelt den sicheren und regelkonformen Umgang mit IT-Systemen sowie den Schutz sensibler Daten. Um sicherzustellen, dass alle Mitarbeitenden mit den geltenden Vorgaben vertraut sind und diese anwenden können, wird die Richtlinie regelmäßig überprüft, aktualisiert und umfassend geschult.

Der Schutz personenbezogener Daten zählt ebenfalls zu den zentralen Prioritäten der GRG. Klare Vorgaben und technische Sicherheitsmaßnahmen stellen sicher, dass Daten ausschließlich im Einklang mit den geltenden Datenschutzbestimmungen verarbeitet werden. Darüber hinaus gewährleisten die IT-Systeme durch regelmäßige Datensicherungen, effektiven Antivirenschutz und standardisierte Passwortrichtlinien ein hohes Maß an Sicherheit.

Auch die Benutzerfreundlichkeit steht im Fokus: Zentral administrierte IT-Systeme, umfassender IT-Service und klar geregelte Zugriffsberechtigungen fördern effiziente Arbeitsabläufe und stärken die digitale Kompetenz unserer Mitarbeitenden. Die GRG schafft eine innovative und sichere IT-Infrastruktur, die den betrieblichen Anforderungen entspricht und gleichzeitig die Arbeitsbedingungen ihrer Mitarbeitenden kontinuierlich verbessert. Wir stellen sicher, dass unsere Hardware möglichst lange genutzt wird, um einen nachhaltigen Ressourceneinsatz zu gewährleisten. Defekte Geräte werden nach wirtschaftlicher Prüfung instand gesetzt. Zudem werden Notebooks und PCs durch gezielte Hardware-Upgrades, etwa mehr Arbeitsspeicher oder schnellere Festplatten, an aktuelle Leistungsanforderungen angepasst und so länger nutzbar gehalten.

Regelmäßige Überprüfung der IT-Risiken

Alle IT-Systeme werden regelmäßig durch einen externen IT-Sicherheitsdienstleister auf Schwachstellen überprüft. Im Anschluss erfolgt ein strukturiertes Review der erkannten Risiken. Sicherheitslücken werden zeitnah behoben. In der Praxis handelt es sich häufig um technische Schwachstellen wie veraltete Zertifikate oder bekannte Softwarelücken, über die wir laufend durch Hersteller informiert werden. Zusätzlich führen wir mit ausgewählten Partnern regelmäßig Penetrationstests durch – beispielsweise wurde unser Kundenportal zuletzt externen Hacking-Tests unterzogen.

Dokumentation und Beschreibung der Risikoinhalte

Alle identifizierten IT-Risiken und potenziellen Bedrohungsszenarien sind im unternehmensweiten IT-Notfallhandbuch dokumentiert. Dieses wurde in enger Zusammenarbeit mit den IT-Dienstleistern, der Geschäftsführung und der IT-Sicherheitsverantwortung erstellt und enthält sämtliche relevanten Inhalte zu IT-Risiken, inklusive interner Serverstrukturen und konkreten Angriffsszenarien. Das Dokument wird regelmäßig aktualisiert und erweitert. Eine Herausgabe an Dritte erfolgt aus Sicherheitsgründen nicht.

Korrekturmaßnahmenplan zur Risikominimierung

Die aus der Risikobewertung abgeleiteten Maßnahmen werden dokumentiert und konsequent umgesetzt. Neue Systeme und Technologien unterliegen vor ihrer Einführung stets einer technischen Bewertung und Risikoeinschätzung. Daraus resultieren u. a. interne Richtlinien für die Nutzung von Cloud- oder KI-basierten Systemen. Zudem wurde eine unternehmensweite Sicherheitsstrategie implementiert, die klare Verantwortlichkeiten und Reaktionspläne für verschiedene Risikoszenarien definiert. Hierbei übernimmt der IT-Sicherheitsbeauftragte eine zentrale Rolle: Er koordiniert die Umsetzung der Maßnahmen, überwacht die Einhaltung der Richtlinien und ist erster Ansprechpartner für alle Fragen zur Informationssicherheit.

Due-Diligence-Prozesse zur Informationssicherheit

Das Unternehmen verfolgt einen klar strukturierten Due-Diligence-Ansatz im Bereich Informationssicherheit. Dazu gehören die kontinuierliche Überwachung der IT-Systeme, regelmäßige interne und externe Audits sowie festgelegte Melde- und Eskalationsprozesse im Falle von Sicherheitsvorfällen. Darüber hinaus sind alle relevanten IT-Dienstleister und Geschäftspartner vertraglich verpflichtet, die hohen Informationssicherheitsstandards des Unternehmens einzuhalten. Mitarbeitende werden regelmäßig durch verpflichtende Schulungen und Awareness-Maßnahmen für Risiken sensibilisiert.

Infobox

Im Jahr 2024 nahmen über 86 Prozent unserer Mitarbeitenden an der jährlichen SoSafe-IT-Sicherheits-schulung teil, die ein zentraler Bestandteil der Sensibilisierungsmaßnahmen ist.

Praxisnahe Schulungsinhalte

- Erkennung und Prävention von Phishing-Angriffen und Social-Engineering-Taktiken
- Sicherer Umgang mit Passwörtern und sensiblen Daten
- Grundlagen der IT-Sicherheit im Arbeitsalltag

GRG. Die Gebäudereiniger

Umwelterklärung 2022 GRG Services

Wer wir sind

1920 gegründet, ist die GRG heute eine der führenden Gebäudereinigungsfirmen in den größten Ballungszentren Deutschlands. Seit 100 Jahren spezialisiert sich das Familienunternehmen auf hochwertige Gebäudereinigung. Mit einer herausragenden Servicequalität sowie wirtschaftlichen und innovativen Lösungen und unserer konsequent nachhaltigen Ausrichtung tragen wir zu einem sichtbaren Erfolg unserer Kundschaft bei. Die Basis dafür bilden unsere Mitarbeitenden, die von einer einzigartigen Dienstleistungskultur geprägt sind und die unseren Qualitätsgedanken Tag für Tag in unseren Reinigungsobjekten aufleben lassen.

Seit
**über 100
Jahren**

Seit über 100 Jahren
Ein in dritter Generation geführtes
Familienunternehmen.

Umsatz:
**109
Millionen
Euro**

Umsatz: 109 Millionen Euro
Im Jahr 2022 machte die GRG einen
Umsatz von über 109 Millionen Euro.

Über
**3.800 im
Team**

Über 3.800 im Team
Mit höchster Servicequalität sind
unsere Belegschaft deutschlandweit
für Sauberkeit.

Unsere Organisation

Die GRG Services fungiert mit vier Mandanten sowie deren zugehörigen Profitcentern und Standorten. Profitcenter bilden wirtschaftliche Einheiten ab. Standorte sind zum Teil die Liegenschaftliche Einheiten. Die GRG Services fungiert mit ihren organisatorischen und operativen Bereichen als Zentrale für die gesamte GRG. Das integrierte Managementsystem der Standards zu ISO 9001, 14001, 45001 gilt für alle Mandate und Profitcenter und gelten gleichermaßen.

GRG Services



Informationen über diesen Bericht

Dieser Bericht ist der zweite Nachhaltigkeitsbericht der GRG. Er wurde in Anlehnung an die Standards der Global Reporting Initiative (GRI) in der aktuellen Fassung von 2021 erstellt und bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2024. Der Nachhaltigkeitsbericht wird jährlich aktualisiert und veröffentlicht.

Berichtszeitraum

Der Berichtszeitraum dieses Nachhaltigkeitsberichts umfasst die Kennzahlen und Indikatoren vom 01.01.2021 bis 31.12.2024. Projekte und Aktivitäten werden nicht trennscharf zum Ende des Jahres 2024 betrachtet, sondern können auch in das Jahr 2025 hineingehen.

Richtigstellung

Im Vergleich zum vorherigen Nachhaltigkeitsbericht gab es keine wesentlichen Veränderungen hinsichtlich Unternehmensgröße, Struktur, Eigentumsverhältnissen sowie Umfang und Grenzen der berichteten Aspekte. Der aktuelle Bericht wurde jedoch – im Zuge der Vorbereitung auf die Anforderungen der CSRD – inhaltlich weiterentwickelt und ergänzt. Korrekturen erfolgten im Bereich der Kennzahlen. Diese sind entsprechend mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet und beschrieben.

CSRD-Vorbereitung | Finanzielle Berichterstattung

Dieser Nachhaltigkeitsbericht bereitet die GRG auf die Berichtspflicht gemäß der EU-Richtlinie CSRD vor. Er basiert auf der doppelten Wesentlichkeitsanalyse nach CSRD und wurde in Anlehnung an die Global Reporting Standards (Fassung 2021) erstellt. Ergänzende Kennzahlen wurden intern dokumentiert, werden weiter ausgebaut und veröffentlicht, sofern die Nachhaltigkeitsberichterstattung nach CSRD für die GRG gilt. Der Berichtszeitraum der Finanzberichterstattung der GRG umfasst stets Januar bis Dezember eines jeden Geschäftsjahres. Mit Inkrafttreten der CSRD-Nachhaltigkeitsberichterstattung für die GRG wird der Berichtszeitraum des finanziellen Lageberichts und des CSRD-Nachhaltigkeitsberichts harmonisiert.

Freigabe und Verifizierung

Dies ist der zweite Nachhaltigkeitsbericht der GRG. Eine externe Verifizierung des Berichts wurde nicht durchgeführt. Der Bericht wurde von der Geschäftsführung freigegeben und umfasst die Nachhaltigkeitsberichterstattung für alle relevanten Entitäten.

Infobox

Die GRG umfasst:

1. Das Mutterunternehmen und Zentralorganisation, GRG Services Berlin GmbH & Co. KG, Berlin,
2. die GRG Services Hamburg GmbH & Co. KG, Hamburg,
3. die GRG Services Hotel GmbH, Berlin sowie
4. die GRG Services München GmbH, München

Transparenz und Ansprechpartner

Für Fragen zum Nachhaltigkeitsbericht steht Herr Oliver Kruppa, Prokurist und Geschäftsbereichsleiter des ServiceCenters Innovation, Nachhaltigkeit und Transformation, als Ansprechpartner zur Verfügung.

Steuerliche Berichterstattung

Die GRG erfüllt ihre Steuerpflichten gemäß den gesetzlichen Vorgaben für eine GmbH & Co. KG. Die Verantwortung für steuerliche Angelegenheiten liegt bei der Geschäftsführung. Die operative Bearbeitung und Zahlung von Steuerschulden erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen der internen Buchhaltungsabteilung und einem externen Steuerberater. Potenzielle steuerliche Risiken und Einzelfragen werden kontinuierlich bewertet und proaktiv adressiert.

Die GRG verfolgt eine Steuerstrategie, die auf den Grundsätzen von Transparenz, Gesetzestreue und ethischem Verhalten basiert. Steuerzahlungen werden im Einklang mit den rechtlichen Vorgaben in den jeweiligen Steuerjurisdiktionen geleistet und tragen zur wirtschaftlichen Entwicklung in den Regionen bei, in denen das Unternehmen tätig ist. Aggressive Steuerplanung, die auf die Ausnutzung von Steuerschlupflöchern abzielt, wird ausdrücklich vermieden. Sämtliche steuerlichen Entscheidungen stehen im Einklang mit den nachhaltigen und ethischen Grundsätzen des Unternehmens.

Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung wird die Einhaltung aller steuerlichen und handelsrechtlichen Vorgaben durch unabhängige Wirtschaftsprüfer überprüft. Der geprüfte Jahresabschluss bietet Stakeholdern Transparenz und Sicherheit. Zusätzlich werden Steuerzahlungen in den relevanten Steuerjurisdiktionen dokumentiert und bei Bedarf Stakeholdern zur Verfügung gestellt.

Im Einklang mit den ethischen Grundsätzen der GRG wird auf finanzielle oder andere Unterstützungen politischer Parteien, Politiker oder politischer Initiativen verzichtet. Sämtliche Aktivitäten und Entscheidungen erfolgen unabhängig von politischem Einfluss. Die Einhaltung dieser Vorgaben wird regelmäßig überprüft.

Unsere Mitgliedschaften und Zertifikate

Kategorie	Bezeichnung	Geltungsbereich	Gültigkeit
Arbeitsschutz und Sicherheit	ISO 45001	Unternehmensweit	08/2028
Branchenspezifisch	Gütegemeinschaft Anti-Graffiti e.V.	GRG Services Berlin GmbH & Co. KG	06/2026
Finanzielle Bonität	CrefoZert	GRG Services Berlin GmbH & Co. KG	11/2025
Klimaschutz	GHG-Protocol (Greenhouse Gas Protocol)	Unternehmensweit	nach dem Geschäftsjahr 2021, erneut für das Geschäftsjahr 2023 extern verifiziert
Nachhaltigkeitsbewertung	EcoVadis Silbermedaille 2023 EcoVadis Silbermedaille 2025	Unternehmensweit Unternehmensweit	01/2024 03/2026
Qualitätsmanagement	ISO 9001	Unternehmensweit	08/2028
Qualitätsmanagement	Qualitätsverbund Gebäudedienste	Unternehmensweit	01/2027
Umweltmanagement	ISO 14001	Unternehmensweit	08/2028
Umweltmanagement	EMAS (Eco-Management and Audit Scheme)	Unternehmensweit	07/2025

Infobox

Weiterführende Informationen und Einsicht in die Zertifikate finden Sie [hier](#).

The background of the page is a photograph of a coastal landscape. In the foreground, there are wooden planks, likely part of a boardwalk or pier. To the right, there are tall, thin grasses and some small purple flowers. In the background, there are green dunes under a clear blue sky.

GRI-Inhaltsindex

Dieser Bericht wurde in Anlehnung an die Standards der GRI in der aktuellen Fassung von 2021 erstellt. Entsprechende Indexierungen finden sich im folgenden Kapitel.

GRI-Inhaltsindex

GRI Standard	Angabe des Standards	Verweis	Auslassung: Grund / Erklärung
2-1	Organisationsprofil	S. 5-10 S. 76-77	
2-2	Entitäten	S. 10 S. 76	
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	S.76-77	
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	S. 76	
2-5	Externe Prüfung	S. 76	Es ist keine externe Prüfung des Berichtes erfolgt.
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	S. 11-12 S. 15-18	
2-7	Angestellte	S. 6-7 S. 45-47	
2-8	Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind		Kennzahlen nicht vorhanden
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	S. 9-10	
2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	S. 9-10	
2-11	Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	S. 9-11	
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	S. 9-12 S. 18	
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	S. 9-12 S. 18	
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	S. 9-14 S. 18 S. 23-27	
2-15	Interessenkonflikte	S. 69-71	

GRI-Inhaltsindex

GRI Standard	Angabe des Standards	Verweis	Auslassung: Grund / Erklärung
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	S. 26 S. 49 S. 71	
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	S. 9-12 S. 23-27 S. 66-68 S. 78	
2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans		Nicht anwendbar
2-19	Vergütungspolitik	S. 47-49 S. 59 S. 65	
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	S. 47-49 S. 59 S. 65	
2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung		Vertraulichkeitseinschränkungen
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	S. 4-5 S. 23-27 S. 40-42	
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	S. 66-71	
2-24	Einbeziehung der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen	S. 59-71	
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	S. 59-73	
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	S.26 S.49 S.71	
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	S. 66-72 S. 78	
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	S. 69-71 S. 78	
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	S. 25-27 S. 49-50 S- 71	
2-30	Tarifverträge	S. 47-48	

GRI-Inhaltsindex

GRI Standard	Angabe des Standards	Verweis	Auslassung: Grund / Erklärung
Wesentliche Themen			
3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	S. 23-27	
3-2	Liste der wesentlichen Themen	S. 27	
3-3	Managementansatz	S. 33 S. 67-69 S. 78	

GRI Standard	Angabe des Standards	Verweis	Auslassung: Grund / Erklärung
Geschäftsverhalten			
201	Wirtschaftliche Leistung (2016)	S. 7	Lagebericht
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	S. 7	Lagebericht
201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen		Finanzielle Folgen des Klimawandels in Form von Zahlen und Daten derzeit nicht eruiert.
201-3	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne		Nicht anwendbar
201-4	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	S. 71	
202	Marktpräsenz (2016)		Kennzahlen nicht vorhanden
202-1	Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehalts zum lokalen gesetzlichen Mindestlohn		Kennzahlen nicht vorhanden
202-2	Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte		Kennzahlen nicht vorhanden
203	Indirekte ökonomische Auswirkungen (2016)	S. 63-65	
203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	S. 63-65	

GRI-Inhaltsindex

GRI Standard	Angabe des Standards	Verweis	Auslassung: Grund / Erklärung
Geschäftsverhalten			
203-2	Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	S. 63-65	
204	Beschaffungspraktiken (2016)	S. 18-22 S. 39	
204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	S. 18-22	Kennzahlen nicht vorhanden
205	Antikorruption (2016)	S. 68-69	
205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsbekämpfung geprüft wurden	S. 68-69	
205-2	Kommunikation und Schulung zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	S. 66-71	Interner Kennzahlenbericht
205-3	Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen	S. 69 S. 71	Interner Kennzahlenbericht
206	Wettbewerbswidriges Verhalten (2016)	S. 66-71	
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	S. 66-71	
207	Steuern (2019)	S. 77	
207-1	Steuerkonzept	S. 77	
207-2	Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement	S. 77	
207-3	Einbeziehung von Stakeholdern und Management zu steuerlichen Bedenken	S. 77	
207-4	Länderbezogene Berichterstattung		Nicht anwendbar

GRI-Inhaltsindex

GRI Standard	Angabe des Standards	Verweis	Auslassung: Grund / Erklärung
Umwelt			
301	Materialien (2016)	S. 18 S. 26-43	
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen		Interner Kennzahlenbericht
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	S. 39 S. 43	Interner Kennzahlenbericht
301-3	Wiederverwertbare Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	S. 31 S. 43	
302	Energie (2016)	S. 34-38 S. 40	
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	S. 34-38	Interner Kennzahlenbericht
302-2	Energieverbrauch außerhalb der Organisation	S. 34-38	Interner Kennzahlenbericht
302-3	Energieintensität	S. 34-38	Interner Kennzahlenbericht
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	S. 34 S. 40	
302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	S. 34-38	
303	Wasser und Abwasser (2018)		nicht wesentlich
303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	S. 44	nicht wesentlich
303-2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung		nicht wesentlich
303-3	Wasserentnahme		nicht wesentlich
303-4	Wasserrückführung		nicht wesentlich
304	Biodiversität (2016)	S. 44	nicht wesentlich
304-1	Eigene, gemietete und veraltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben geschützten Gebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von geschützten Gebieten befinden		nicht wesentlich
304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität		nicht wesentlich

GRI-Inhaltsindex

GRI Standard	Angabe des Standards	Verweis	Auslassung: Grund / Erklärung
Umwelt			
304-3	Geschützte oder renaturierte Lebensräume		nicht wesentlich
304-4	Arten auf der Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffen sind		nicht wesentlich
305	Emissionen (2016)	S. 4 S. 27 S. 32 S. 34-42 S. 78	
305-1	Direkte THG-Emissionen	S. 34 S. 36-37	Interner Kennzahlenbericht
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen	S. 36	Interner Kennzahlenbericht
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen	S. 34	
305-4	Intensität der THG-Emissionen	S. 32-35	
305-5	Senkung der THG-Emissionen	S. 32-35 S. 40	
305-6	Emissionen von ozonabbauenden Substanzen (ODS)		nicht wesentlich
305-7	Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen		nicht wesentlich
306	Abfall (2020)		nicht wesentlich
306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen		nicht wesentlich
306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen		nicht wesentlich
306-3	Angefallener Abfall		nicht wesentlich
306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall		nicht wesentlich
306-5	Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall		nicht wesentlich
308	Umweltbewertung der Lieferanten (2016)	S. 19-22 S. 39	
308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	S. 20-22	
308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	S. 19-22	

GRI-Inhaltsindex

GRI Standard	Angabe des Standards	Verweis	Auslassung: Grund / Erklärung
Soziales			
401	Beschäftigung (2016)	S. 47-51	Interner Kennzahlenbericht
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	S. 59 S. 61-62	Interner Kennzahlenbericht
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmenden oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden		Kennzahl nicht vorhanden
401-3	Elternzeit		Interner Kennzahlenbericht
402	Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis (2016)	S. 26 S. 47 S. 49-50	
402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	S. 26 S. 47 S. 49-50	
403	Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz (2018)	S. 52-55	
403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	S. 10 S. 12 S. 52-55 S. 67-69 S. 78	
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	S. 9 S. 52-55	Interner Kennzahlenbericht
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	S. 26 S. 53	
403-4	Mitarbeitendenbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	S. 12 S. 51-55 S. 58 S. 68	Interner Kennzahlenbericht
403-5	Mitarbeitendenschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	S. 12 S. 26 S. 51-55 S. 68	Interner Kennzahlenbericht
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden	S. 12 S. 26 S. 51-55 S. 57-58 S. 68 S. 78	Interner Kennzahlenbericht
403-7	Vermeidung und Minimierung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und	S. 52-55	

GRI-Inhaltsindex

GRI Standard	Angabe des Standards	Verweis	Auslassung: Grund / Erklärung
Soziales			
403-8	Mitarbeitende, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind	S. 10 S. 12 S. 52-55 S. 67-68	Interner Kennzahlenbericht
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	S. 53	Interner Kennzahlenbericht
403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen	S. 53	Interner Kennzahlenbericht
404	Aus- und Weiterbildung (2016)	S. 51 S. 56-57	Interner Kennzahlenbericht
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	S. 51	Interner Kennzahlenbericht
404-2	Programm zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	S. 40 S. 56-57	
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	S. 47-51 S. 56-58	Kennzahlen nicht vorhanden
405	Diversität und Chancengleichheit (2016)	S. 59 S. 63-65	
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	S. 47 S. 59	
405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern		Kennzahlen nicht vorhanden
406	Nichtdiskriminierung (2016)	S. 59-62	
406-1	Diskriminierungsfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	S. 60	
407	Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen (2016)	S. 49-50	
407-1	Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	S. 19-22	

GRI-Inhaltsindex

GRI Standard	Angabe des Standards	Verweis	Auslassung: Grund / Erklärung
Soziales			
408	Kinderarbeit (2016)	S. 20-21 S. 61	
408-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit		Nicht anwendbar
409	Zwangs- oder Pflichtarbeit (2016)	S. 20-21 S. 61-62	
409-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- und Pflichtarbeit		Nicht anwendbar
410	Sicherheitspraktiken (2016)	S. 53-55 S. 61	
410-1	Sicherheitspersonal, das in Menschenrechtspolitik und -verfahren geschult wurde		Nicht anwendbar
411	Rechte der indigenen Völker (2016)		nicht wesentlich
411-1	Vorfälle, in denen die Rechte der indigenen Völker verletzt werden		nicht wesentlich
413	Lokale Gemeinschaften (2016)	S. 63-65	
413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen		Nicht anwendbar
413-2	Geschäftstätigkeiten mit erheblichen tatsächlichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften		Nicht anwendbar
414	Soziale Bewertungen der Lieferanten (2016)	S. 19-22	
414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden	S. 19-22	
414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	S. 19-22	
415	Politische Einflussnahmen (2016)	S. 70	
415-1	Parteispenden	S. 71	

GRI-Inhaltsindex

GRI Standard	Angabe des Standards	Verweis	Auslassung: Grund / Erklärung
Soziales			
416	Kundengesundheit und -sicherheit (2016)	S. 53-55 S. 78	
416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	S. 52-55 S. 78	
416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	S. 52-55	
417	Marketing und Kennzeichnung (2016)		nicht wesentlich
417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung		nicht wesentlich
417-2	Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung		nicht wesentlich
417-3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation		nicht wesentlich
418	Schutz der Kundendaten (2016)	S. 72-73	
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	S. 72	



GRG

Die Gebäudereiniger.

**Wir gestalten
Zukunft**